Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **109 (1991)**

Heft 116

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1262 855
SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK
3003 BERN

19. 6. 1991 AZ 3000 Bern 1 No 116 – 2659

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 109. Jahrgang
Mittwoch
19. Juni 1991

Verlag und Redaktion: Effingerstrasse 3, Postfach, 3001 Bern ✆ 031 61 22 21. Abonnementspreise: Schweiz Fr. 85.– jährlich; Ausland Fr. 112.– jährlich. Inseratenannahme: Publicitas, 3001 Bern ✆ 031 65 11 11, pro mm 78 Rp. Erscheint täglich, ausgenommen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Edition et rédaction: Effingerstrasse 3, case postale, 3001 Berne ✆ 031 61 22 21. Prix de l'abonnement pour 12 mois: Suisse fr. 85.–; étranger fr. 112.–. Régie des annonces: Publicitas, 3001 Berne ✆ 031 65 11 11, le mm 78 cts. Paraît tous les jours, les samedis, dimanches et jours de fêtes exceptés

Berne, 109e année
Mercredi
19 juin 1991

AMTLICHER TEIL – PARTIE OFFICIELLE – PARTE UFFICIALE

Handelsregister
Registre du commerce
Registro di commercio

Zürich – Zurich – Zurigo

7. Juni 1991
IBM (Schweiz), in Zürich 2, Aktiengesellschaft, Vermietung, verkauf, Herstellung und Wartung von IBM-Produkten (SHAB Nr. 133 vom 12. 7. 1990, S. 2783). Die Unterschriften von Märki Hans Ulrich; Müller Fritz, und Roth Erwin, sowie die Prokuren von Roth Peter; Défago Jean Luc; Waespe Heidi, und Wiederkehr Erwin, sind erloschen.
Sturzenegger Martin, Dr., ist nicht mehr stellvertretender Direktor, sondern Direktor, sowie Graber Bruno, Dr., ist nicht mehr Vizedirektor, sondern stellvertretender Direktor; beide führen weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes.
Neue Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes: Dietz Kurt, von Zürich, in Magden; Hinnen Urs, von und in Luzern; Dreyer Herbert; Stegmeier Bernhard, und Wernli Jürg, nun in Schinznach Bad wohnhaft; die Prokuren der drei Letztgenannten sind erloschen.
Neu haben Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes: Barandun Rudolf, von Zürich, in Ossingen; Christ Nikolaus, von Küblis, in Meilen; Dinner Gianpietro, von Glarus, in Thalwil; Graf Peter, von Zürich, in Wädenswil; Jacobi Kristof, von Zürich, in Fällanden; Marti Paul, von Aarwangen, in Zürich; Schmid Johann J., von Müstair, in Adliswil; Strub Hans R., von Oberuzwil, in Wettswil am Albis; Vollmar Johann, von Wil SG, in Wil SG, und Weber Beat von Zug, in Walperswil.

7. Juni 1991
IBM (Schweiz), Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 9, Vermittlung, Verkauf, Herstellung und Wartung von IBM-Produkten (SHAB Nr. 167 vom 29. 8. 1990, S. 3477), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich 2. Die Prokuren von Klein Thomas; Barandun Rudolf; Graf Peter; Jacobi Kristof; Strub Hans R.; Nussbaumer Anton; Hauzenberger Peter; Greil Erich; Gschwend Alfons; Haindl Edgar; Kern Emil; Koller Ernst; Kuratli Jakob; Reutlinger Kurt, und Wirth Theo, sind erloschen.
Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Bringolf Astrid, von Zürich, in Rüschlikon; Flückiger Hans Rudolf, von Huttwil, in Staufen; Keller Hans, von Waldkirch, in Böttstein; Osterwalder Rolf, von Waldkirch, in Niederwil AG, und Roth Peter, von Worb, in Oberrohrdorf.

7. Juni 1991
Paul Reinhart AG, in Winterthur I, Handel mit Rohbaumwolle (SHAB Nr. 38 vom 25. 2. 1991, S. 801). Neue Mitglieder des Verwaltungsrates: Reinhart Thomas Paul, und Reinhart Jürg; sie führen weiterhin Kollektivprokura zu zweien. Neue Zeichnungsberechtigte: Schmid René, von St. Gallen, in Dietlikon, und Stahel Jürg, von Elgg, in Winterthur; beide mit Kollektivprokura zu zweien.

7. Juni 1991
Avag Betriebsverpflegungs AG, in Zürich 9 (SHAB Nr. 94 vom 17. 5. 1991, S. 2124). Neuer Zeichnungsberechtigter: Diebold René, von Baden, in Seuzach, mit Kollektivprokura zu zweien.

7. Juni 1991
Solexperts AG, in Schwerzenbach, Expertisen auf dem Gebiet des Ingenieur-Wesens usw. (SHAB Nr. 78 vom 24. 4. 1990, S. 1565). Neues Mitglied des Verwaltungsrates: Thut Arno, Dr., Delegierter; er führt weiterhin Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
Tettex Instruments AG, in Dietikon, technische Erzeugnisse usw. (SHAB Nr. 33 vom 18. 2. 1991, S. 689). Die Prokura von Spira Lennart ist erloschen.

7. Juni 1991
Fürrer-Bürocomputer AG, in Zürich II (SHAB Nr. 20 vom 25. 1. 1983, S. 273). Lanz Alfred, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Fürrer Rudolf Hans, bisher Präsident des VR, ist nun einziges Mitglied desselben; er führt weiterhin Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
Lichtensteiger, Schrauder + Eggli Werbeagentur AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 172 vom 5. 9. 1989, S. 3673). Eggli Bernhard, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

7. Juni 1991
Verlag Organisator AG, in Zürich I (SHAB Nr. 187 vom 26. 9. 1990, S. 3845). Die Unterschriften von Brucker Michael, und Stampa Walter, sowie die Prokura von Lutz Walter, sind erloschen. Neue Direktoren: Oswald Ulrich Heinz, von Riehen und Bilten, in Stallikon, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Becker Rudolf, mit Kollektivunterschrift zu zweien; die Prokura des Letztgenannten ist erloschen. Neue Zeichnungsberechtigte: Steffen Susanne, von Lützelflüh, in Regensdorf, mit Kollektivprokura zu zweien. Neue Adresse; Flüelastrasse 47, Zürich 9.

7. Juni 1991
Stratus Computer AG, in Zürich I, Verkauf von Minicomputern (SHAB Nr. 154 vom 10. 8. 1989, S. 3341). Neue Adresse: Seestrasse 131, Zürich 2.

7. Juni 1991
Clavag Annoncen AG, in Zürich 10 (SHAB Nr. 113 vom 14. 6. 1990, S. 2381). Neue Adresse: Dolderstrasse 104, Zürich 7, eigene Büros.

7. Juni 1991
Gastro-Annoncen AG, in Zürich 10 (SHAB Nr. 245 vom 15. 12. 1989, S. 5053). Neue Adresse: Dolderstrasse 104, Zürich 7, c/o Clavag Annoncen AG.

7. Juni 1991
Kellfina, Kellwa Finanz AG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 304 vom 29. 12. 1988, S. 5280). Freudenreich Peter, Dr., ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Unterschrift erloschen.

7. Juni 1991
Widag AG, in Zürich 9, elektrische und andere Apparate, Holzmöbel aller Art, insbesondere Saunakabinen (SHAB Nr. 246 vom 22. 10. 1985, S. 3965). Die Prokura vn Nüesch Jakob, ist erloschen.

7. Juni 1991
NVB Versicherungstreuhand AG, in Zürich 12 (SHAB Nr. 46 vom 7. 3. 1991, S. 974). Statuten am 23. 4. 1991 geändert. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist nun voll liberiert.

7. Juni 1991
Feriendorf «Rustici della Verzasca», in Zürich 8, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 12 vom 18. 1. 1990, S. 207). Friedli Peter, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, wohnt nun in Stäfa.

7. Juni 1991
Gebrüder Honegger Hinwil AG, in Hinwil (SHAB Nr. 93 vom 19. 4. 1984, S. 1394). Statuten am 28. 5. 1991 geändert. Neue Firma: **Gebrüder Honegger Immobilien AG.** Neuer Zweck: Verwaltung von Liegenschaften; kann sich an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen sowie Liegenschaften kaufen und verkaufen. Die Prokura von Schmuki René, ist erloschen. Neue Adresse: Sackstrasse, Wernetshausen.

7. Juni 1991
Egeli Treuhand AG Zürich, in Zürich 6 (SHAB Nr. 107 vom 8. 5. 1980, S. 1557). Neue Adresse: Schaffhauserstrasse 358, in Zürich 11.

7. Juni 1991
Color-Print CP AG, in Zürich 7 (SHAB Nr. 296 vom 19. 12. 1988, S. 5152). Boppart Walter, aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen.

7. Juni 1991
Atag Informatik AG, in Opfikon (SHAB Nr. 172 vom 5. 9. 1989, S. 3673). Die Vorschriften von Art. 748 OR sind eingehalten worden. Die Firma ist erloschen.

7. Juni 1991
Kurt Benz, Möbel- und Innenausbau AG, in Dietlikon (SHAB Nr. 43 vom 22. 2. 1982, S. 565). Benz Gottlieb, ist infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neues Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Benz-Lang Silvia, von Winterthur, in Dübendorf.

7. Juni 1991
VPB Finanz AG, in Zürich I (SHAB Nr. 93 vom 16. 5. 1991, S. 2103). Kappeler Peter, aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen.

7. Juni 1991
Werbeagentur Conquest AG, in Zürich 10 (SHAB Nr. 52 vom 15. 3. 1990, S. 1014). Tedone Joanne, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neue Mitglieder des VR: Iaia Giovanni, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand (I), Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Marti Romaine, von Lyss, in Kilchberg ZH, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Müller Erich P., ist nicht mehr Vizepräsident des VR; er bleibt jedoch Mitglied desselben und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Schuermann Hans-Jürg, Dr., Mitglied des VR, ist nun zugleich Vizepräsident desselben; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

7. Juni 1991
Dossag AG, in Dachsen, Buechbrunnenstrasse 8, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 3. 6. 1991. Zweck: Herstellung von Werkzeugen und Maschinen sowie deren Komponenten; kann Liegenschaften erwerben und sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan. SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Schärer Rolf, von Murgenthal und Fulenbach, in Baden, ist einziges Mitglied mit Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
Asonic Computer Equipment AG, in Zollikon, Alte Landstrasse 107, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 31. 5. 1991. Zweck: Bezweckt auf dem Gebiet der Datenverarbeitung Beratung, Organisation und Planung, Projektleitung, Analyse, Programmierung, Entwicklung und Verkauf von Computer Hard- und Software. Grundkapital: Fr. 100 000. Liberierung: voll; 500 Namenaktien zu Fr. 100 (Stimmrechtsaktien) und 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Schultze Axel, deutscher Staatsangehöriger, in München (D), Präsident mit Einzelunterschrift; Feustel Martin, von Zürich, in Zollikon, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Wild-Höschle Werner, von Schwanden GL, in Kerns, mit Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
Carrosserie Oerlike TL AG, in Zürich, Schaffhauserstrasse 307, Zürich 11, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 4. 6. 1991. Zweck: Bezweckt in erster Linie den Betrieb einer Carrosseriespenglerei und Lackiererei; kann Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern sowie sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 100 000. Liberierung: voll; 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt bei der Gründung das Geschäft der im Handelsregister eingetragenen Kollektivgesellschaft «Carrosserie Oerlike, H. Truninger und P. Ledergerber», in Zürich 11, gemäss Übernahmebilanz per 31. 12. 1990, mit Aktiven von fr. 358 504.93 und Passiven von Fr. 208 082.70 zum Preise von Fr. 150 422.23, wovon Fr. 100 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern das Gesetz oder die Statuten nicht zwingend etwas anderes vorschreiben, durch Veröffentlichung im SHAB oder durch gewöhnlichen Brief, telegrafisch, per Telex oder Telefax. Verwaltungsrat von 1 bis 7 Mitgliedern: Truninger Hans Adolf, von Kirchberg SG, in Wangen-Brüttisellen, Präsident, und Ledergerber Peter, von Andwil SG, in Weiningen, beide mit Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
Carrosserie Oerlike, H. Truninger und P. Ledergerber, in Zürich 11, Kollektivgesellschaft, Carrosseriewerkstätte mit Spenglerei und Lackiererei (SHAB Nr. 149 vom 30. 6. 1988, S. 2708). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Aktiven und Passiven sind an die neue Aktiengesellschaft «Carrosserie Oerlike TL AG», in Zürich 11, übergegangen. Die Firma ist erloschen.

Anfragen
betreffend Registerpublikationen sind
an das zuständige kantonale Handelsregisteramt zu richten.

Demandes
concernant les publications du registre
à adresser au registre du commerce cantonal compétent.

Inhalt – Sommaire – Sommario

AMTLICHER TEIL – PARTIE OFFICIELLE – PARTE UFFICIALE

2659 Handelsregister – Registre du commerce – Registro di commercio
Kantone – Cantons – Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

2667 Konkurse und Nachlassverträge, Verschiedenes – Faillites et concordats, Divers – Fallimenti e concordati, Diversi
Kantone – Cantons – Cantoni
Zürich, Bern, Schwyz, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., St. Gallen, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

2671 Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales – Altre pubblicazioni legali
Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe.
Domanda intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname.

2678 Bilanzen – Bilans – Bilanci

MITTEILUNGEN – COMMUNICATIONS – COMUNICAZIONI

2679 Medienseminar in Bern.
Séminaire de presse à Berne.
Bauausschreibungen.
Soumission de travaux de construction.
Der schweizerische Aussenhandel im Mai 1991 (Vorbericht).
Le commerce extérieur de la Suisse en mai 1991 (Rapport préalable).
Grosshandelspreisindex, Mai 1991.
Indice des prix de gros, mai 1991.
35 000 Arbeitslose Ende Mai.
35 000 chômeurs à la fin du mois de mai.

INSERATE – ANNONCES – ANNUNCI

7. Juni 1991
Permaflex Finanz und Verwaltungs AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 212 vom 31. 10. 1990, S. 4320). Statuten am 4. 6. 1991 geändert. Durch Ausgabe von 2000 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 sowie von 10 000 neuen Namenaktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital von Fr. 3 000 000 auf Fr. 6 000 000, zerlegt in 20 000 Namenaktien zu Fr. 100 (Stimmrechtsaktien) sowie 4000 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden; es ist voll liberiert.

7. Juni 1991
Megatron AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 117 vom 24. 5. 1988, S. 2111). Statuten am 21. 5. 1991 geändert. Neuer Zweck: Handel mit und Distribution von elektronischen Bauteilen und Geräten; kann sich an andern Unternehmungen der gleichen oder ähnlichen Branche beteiligen. Durch Ausgabe von 150 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000, zerlegt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden; es ist voll liberiert. Mattern Tobias ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates: Mattern Silvia, deren Prokura erloschen ist, mit Einzelunterschrift; Kroese Gezina Aleida Josephine, niederländische Staatsangehörige, in Uster, ohne Zeichnungsberechtigung, und Peereboom-Schulz Susanna-Hanna, von Zürich, in Birmensdorf ZH, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung. Neuer Zeichnungsberechtigter: Peereboom Gerard, niederländischer Staatsangehöriger, in Birmensdorf ZH, Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
Eco Physics AG, in Dürnten, Messgeräte und Systeme aller Art, insbesondere im Bereich Umwelt-Analytik (SHAB Nr. 124 vom 29. 6. 1990, S. 2598). Füglistaller Dieter B., Dr., und Ryhiner Daniel G. sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Mitglieder des VR: Rahn Hans Konrad, von Zürich, in Zürich, Präsident, und Kutter Matthias, Dr., von Zürich, in Stäfa, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien.

7. Juni 1991
Confido Treuhand AG, in Zürich 6 (SHAB Nr. 20 vom 30. 10. 1991, S. 414). Statuten am 5. 6. 1991 geändert. Neue Firma: **Revisuisse Price Waterhouse AG (Revisuisse Price Waterhouse SA) (Revisuisse Price Waterhouse Ltd).** Neuer Zweck: Übernahme und Durchführung von Prüfungs-, Beratungs- und Treuhandmandaten sowie aller damit direkt oder indirekt zusammenhängender Aufgaben und Tätigkeiten. Die Besorgung von eigentlichen Bankgeschäften und Vermögensverwaltungen ist ausgeschlossen; kann sich an branchenverwandten Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften kaufen, verwalten und veräussern.

7. Juni 1991
Ch. Wiederkehr Metallbau AG, in Illnau-Effretikon, Schützenstrasse 4, Illnau (eigene Büros), Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 22. 5. 1991. Zweck: Führung einer Metallbau-Schlosserei; kann Liegenschaften erwerben, veräussern und verwalten, sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Übernimmt bei der Gründung das Geschäft der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma Wiederkehr Charles, in Illnau-Effretikon, gemäss Übernahmebilanz per 1. 1. 1991, mit Aktiven von Fr. 910 386.55 und Passiven von Fr. 712 552.75 zum Preise von Fr. 197 833.80, wovon Fr. 50 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Wenn Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, so dürfen die Mitteilungen der Gesellschaft durch eingeschriebenen Brief erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Wiederkehr Charles, von Illnau-Effretikon und Oberehrendingen, in Illnau-Effretikon, ist einziges Mitglied mit Einzelunterschrift.

Berichtigungen
Instavent AG, in Zürich 10, Ventilations- und Klimaanlagen in Bauten usw. (SHAB Nr. 103 vom 31. 5. 1991, S. 2351). Das SHAB-Zitat lautet richtig: SHAB 135 vom 13. 6. 1973, S. 1696.

Guyer Holding AG, in Zürich 7 (SHAB Nr. 102 vom 30. 5. 1991, S. 2332). Das Bilanzdatum lautet richtig: 31. 12. 1990.

Solunex AG, in Zürich 1, Aktiengesellschaft, Hard- und Softwareprodukte (SHAB Nr. 94 vom 17. 5. 1991, S. 2125). Sitz der Gesellschaft ist Schlieren.

Verlag Bauen und Wohnen GmbH, in Zürich 6 (SHAB Nr. 111 vom 12. 6. 1991, S. 2539). Am Stammkapital von Fr. 24 000 sind beteiligt: Pfau Adolf, mit einer Stammeinlage von Fr. 7000 (nicht Fr. 5000); Pfau Gilbert, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000; Nievergelt-Kirschbaum Irma, mit einer Stammeinlage von Fr. 6000, und die «Verlag Bauen und Wohnen GmbH» mit einer Stammeinlage von Fr. 6000.

Nachträge
Telekurs AG, in Zürich 5, Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiete des Bank- und Finanzwesens (SHAB Nr. 101 vom 29. 5. 1991, S. 2305). Es ist nachzutragen, dass die Prokura von Eisner Pavel, der neu als Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien eingetragen wurde, erloschen ist.

Standard Chartered International Trustee Limited, Road Town Tortola British Virgin Islands, Zurich Branch, in Zürich 2, Zweigniederlassung der Standard Chartered International Trustee Limited, mit Hauptsitz in Road Town, Tortola, British Virgin Islands, Treuhandgeschäfte usw. (SHAB Nr. 105 vom 4. 6. 1991, S. 2404). Es ist nachzutragen: Adresse der Zweigniederlassung: Bleicherweg 62, Zürich 2.

Anfragen
betreffend Registerpublikationen sind
an das zuständige kantonale Handelsregisteramt zu richten.

Bern – Berne – Berna

Büro Aarberg

7. Juni 1991
HK Elektroplanung Aarberg AG, in Aarberg (SHAB Nr. 19 vom 29. 1. 1991, S. 395). Geschäftsdomizil neu: Heckenweg 3, 3270 Aarberg.

7. Juni 1991
H. R. + Th. Zimmermann, Papeterie-Büroplanung-Büroeinrichtungen und Büromaschinen, in Lyss, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 209 vom 10. 9. 1987, S. 3602). Durch Urteil der I. Zivilkammer des Appellationshofes des Kantons Bern vom 3. Juni 1991 wurde über die Gesellschaft mit Wirkung ab 29. 4. 1991, 11.00 Uhr, der Konkurs eröffnet; dadurch ist sie aufgelöst.

Büro Bern

7. Juni 1991
Aare-Immobilien AG, in Bern (SHAB Nr. 47 vom 8. 3. 1991, S. 996). Die Prokura von Walter Weixler ist erloschen. Neu führt Kollektivprokura gemäss Art. 459, 2 OR: Hans Büchler, von Brugg, in Nussbaumen.

7. Juni 1991
Immobiliengesellschaft Bernanova AG, in Bern (SHAB Nr. 47 vom 8. 3. 1991, S. 996). Die Prokura von Walter Weixler ist erloschen. Neu führt Kollektivprokura gemäss Art. 459, 2 OR: Hans Büchler, von Brugg, in Nussbaumen.

7. Juni 1991
Immobilien-Gesellschaft Bernacasa AG, in Bern (SHAB Nr. 47 vom 8. 3. 1991, S. 996). Die Prokura von Walter Weixler ist erloschen. Neu führt Kollektivprokura gemäss Art. 459, 2 OR: Hans Büchler, von Brugg, in Nussbaumen.

7. Juni 1991
CTS Consulting Bern AG, in Bern, Unternehmensberatung usw. (SHAB Nr. 251 vom 27. 12. 1989, S. 5176). Werner Hirschi ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neue VR-Mitglieder mit Einzelunterschrift sind: Christian Thierstein, von Bowil, in Matten bei Interlaken, Präsident, und Urs Thierstein, von Bowil, in Léchelles.

7. Juni 1991
Atelier Triptychon Dittli & Friedli, in Bern, Kollektivgesellschaft, Atelier für Innenarchitektur usw. (SHAB Nr. 227 vom 29. 9. 1988, S. 3972). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

7. Juni 1991
Walter Garbani AG, in Bern, Betrieb eines Gipser- und Malergeschäftes usw. (SHAB Nr. 137 vom 18. 7. 1990, S. 2872). Neues VR-(Verwaltungsrats-)Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist: Walter Devaux; er bleibt weiterhin Sekretär des VR.

7. Juni 1991
Kleinert Unternehmungen Holding AG, in Bern (SHAB Nr. 89 vom 10. 5. 1991, S. 2005). Therese Kleinert-Althaus führt ihre Einzelunterschrift nun als Verwaltungsratspräsidentin. Kollektivunterschrift zu zweien führt neu: Terje Wölner-Hanssen, norwegischer Staatsangehöriger, in Trélex, stellvertretender Direktor.

7. Juni 1991
Giesbrecht AG, in Bern, Isolierglas usw. (SHAB Nr. 118 vom 21. 6. 1990, S. 2491). Die Prokura von Andreas Tüscher, von Limpach, in Bern, ist erloschen.

7. Juni 1991
Lombardi, Advertising, bisher in Bern, Beratung in Kommunikationsfragen usw. (SHAB Nr. 143 vom 26. 7. 1990, S. 2999). Die Firma wird infolge Sitzverlegung nach Altdorf UR (SHAB Nr. 105 vom 4. 6. 1991, S.2407) im Handelsregister des Amtsbezirkes Bern von Amtes wegen gelöscht.

7. Juni 1991
Alfred Lüthi & Co., in Bern, Schirmfabrikation usw., Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 10 vom 13. 1. 1977, S. 118). Die Gesellschaft ist seit 31. Dezember 1989 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

7. Juni 1991
Baugesellschaft Neufeld AG I, in Bern (SHAB Nr. 47 vom 8. 3. 1991, S. 997). Die Prokura von Walter Weixler ist erloschen. Neu führt Kollektivprokura gemäss Art. 459, 2 OR: Hans Büchler, von Brugg, in Nussbaumen.

7. Juni 1991
Baugesellschaft Neufeld AG III, in Bern (SHAB Nr. 47 vom 8. 3. 1991, S. 997). Die Prokura von Walter Weixler ist erloschen. Neu führt Kollektivprokura gemäss Art. 459, 2 OR: Hans Büchler, von Brugg, in Nussbaumen.

7. Juni 1991
Panmedia AG, in Bern, Medienforschung usw. (SHAB Nr. 33 vom 16. 2. 1990, S. 624). Die Prokura von Karin Zimmermann ist erloschen.

7. Juni 1991
J. F. Pfeiffer AG, in Bern, Schreibmaschinen usw. (SHAB Nr. 115 vom 18. 6. 1991, S. 2641). Die Prokura von Georges Benz ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien führt neu Rudolf Schudel, von Beggingen, in Freienbach.

7. Juni 1991
Bernhard Schindler Galerie + Kunsthandel AG, in Bern. Mit Statuten vom 31. Mai 1991 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit Kunstwerken, wie Ölbildern, Aquarellen, Zeichnungen, Originalgrafiken, Skulpturen usw. Sie kann sich an Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, verwalten oder veräussern. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag und Inventarliste vom 31. Mai 1991 Kunstgegenstände zum Übernahmepreis von Fr. 46 000, welcher voll an das Grundkapital angerechnet wird. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Peter Kaufmann, von Hochdorf und Entlebuch, in Urswil, Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien; Bernhard Schindler, von Röthenbach im Emmental, in Bern, Vizepräsident und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift; Roland Muri, von Seftigen, in Paris (F), und Andreas Kunz, von Messen, in Bern; beide mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Münstergasse 36.

7. Juni 1991
Suissimage, Schweizerische Gesellschaft für die Urheberrechte an visuellen und audiovisuellen Werken, in Bern, Genossenschaft (SHAB Nr. 218 vom 8. 11. 1988, S. 4534). Franz A. Zölch, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

7. Juni 1991
Tual AG, bisher in Bern, An- und Verkauf von Grundstücken usw. (SHAB Nr. 15 vom 21. 1. 1987, S. 243). Die Generalversammlung vom 2. Mai 1991 hat die Statuten revidiert. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich nun in Hinterkappelen, Gemeinde Wohlen bei Bern. Geschäftsdomizil: Hofenstrasse 52/55.

7. Juni 1991
Verband schweizerischer Reiseartikel- und Lederwaren-Detaillisten, in Bern, Genossenschaft (SHAB Nr. 287 vom 9. 12. 1964, S. 3690). Hans Hablützel, Heinrich Bosshardt und Edy Hummel, deren Unterschriften erloschen sind, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Das Domizil ist weggefallen.

7. Juni 1991
Salchli & Erismann AG, in Bern, durch Konkurs aufgelöst, Buchhandlung usw. (SHAB Nr. 221 vom 13. 11. 1990, S. 4513). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Gesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

7. Juni 1991
Zentralwäscherei Bern AG, in Bern (SHAB Nr. 102 vom 29. 5. 1990, S. 2139). Die Generalversammlung vom 16. Mai 1991 hat die Statuten revidiert. Die Gesellschaft bezweckt nun: Betrieb einer Wäscherei, die in erster Linie der Wäscheversorgung von Betrieben des Gesundheits- und Fürsorgewesens dient, durch Beschaffung, Reinigung, Unterhalt, Transport und Ersatz von Textilien.

7. Juni 1991
Baugesellschaft Zähringer AG, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern (SHAB Nr. 86 vom 4. 5. 1990, S. 1758). Kollektivprokura zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten oder dem Verwaltungsratsdelegierten, aber nicht unter sich, führen neu: Susanna Probst, von Lommiswil, in Ostermundigen, und Peter Ravandoni, von Carabbia, in Ittigen.

Büro Biel

7. Juni 1991
Walter Weber, in Biel, Wäscherei und Glätterei (SHAB Nr. 128 vom 5. 6. 1970, S. 1297). Firma infolge Geschäftsübergangs erloschen.

7. Juni 1991
Barbara Janz, in Biel, Poststrasse 9, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Barbara Janz, von St. Stephan, in Lyss. Wäscherei und Glätterei.

Büro Burgdorf

7. Juni 1991
Info Bau, Informationsstelle für das Bauwesen inkl. Ausführung, H. Rufer, in Kirchberg, Industrie Neuhof 15 (Neueintragung). Inhaber der Firma ist Hans Rufer, von Mattstetten, in Portalban. Zweck: Information und Beratung im Bauwesen, Vermittlung von Bauhandwerkern, Ausführung von Bauarbeiten als Generalunternehmer, Erbringen von Dienstleistungen für CAD-Architekturarbeiten. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Jürg Wittwer, von Trub, in Kiesen.

7. Juni 1991
Verein «Geburtshuus Mötschwil», in Mötschwil, Haus 14 (Post 3324 Hindelbank) (Neueintragung). Unter diesem Namen besteht ein Verein. Zweck: Förderung einer selbstbestimmten Geburt und ganzheitlichen Geburtshilfe, dies namentlich durch Gründung eines Geburtshauses in Mötschwil, Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit Organisationen ähnlicher Zielsetzung im In- und Ausland. Besonders unterstützt der Verein die Betriebsgruppe des Geburtshauses in ideeller und finanzieller Hinsicht. Die Statuten datieren vom 3. 5. 1991. Mittelbeschaffung durch Mitgliederbeiträge, Zuwendungen, Darlehen und Einkünften aus dem Betrieb. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Vereinsvermögen. Organe sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand aus 7 oder mehr Mitgliedern und den Rechnungsrevisoren. Für den Verein zeichnen mit Einzelunterschrift: Barbara Stalder, von Spiez, in Kehrsatz, Präsidentin; Anita Stauffer, von Bern, in Boll, Gemeinde Vechigen, Vizepräsidentin, und Gabriela Zürcher, von Frutigen, in Mötschwil, 2. Vizepräsidentin.

7. Juni 1991
Ferrari AG, in Burgdorf, Import italienischer Lebensmittelspezialitäten (SHAB Nr. 52 vom 2. 3. 1984, S. 759). Die 50 Aktien zu Fr. 1000 lauten nun auf den Inhaber. Die Statuten wurden am 5. 6. 1991 entsprechend revidiert. Giorgio Ferrari, Präsident, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied und Präsident des VR mit Kolletivunterschrift zu zweien ist Flavio Ferrari; seine Einzelprokura ist erloschen.

Büro Büren an der Aare

7. Juni 1991
Nutrex AG, in Busswil bei Büren, Fabrikation und Vertrieb von Nahrungs- und Genussmitteln (SHAB Nr. 50 vom 13. 3. 1991, S. 1059). Die Kollektivunterschrift von Ernst Schilt ist erloschen.

7. Juni 1991
Zimmermann PC-Automation, in Pieterlen. Inhaber der Firma ist Markus Zimmermann, von Schangnau, in Pieterlen. Hard- und Softwareberatung und -vertrieb, Unternehmensberatung in Sachen Betriebsorganisation und -automation, Lotus-Macro-Programmierung. Solothurnstrasse 9.

Büro Laufen

6. Juni 1991
Juroc Jurassische Steinbrüche Cueni AG, in Laufen (SHAB Nr. 7 vom 11. 1. 1989, S. 115). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. Juni 1991 heisst die Firma nun: **Juroc Laufen AG (Juroc Laufon SA).**

Büro Laupen

6. Juni 1991
Franz Studer-Fessler, in Laupen. Inhaber ist Franz Studer-Fessler, von Mund, in Laupen. Betrieb des Restaurants «zum Löwen». Domizil: Neuengasse 7, 3177 Laupen.

Büro Meiringen (Bezirk Oberhasli)

Berichtigung
Amtssparniskasse Oberhasli, in Meiringen, Genossenschaft (SHAB Nr. 111 vom 12. 6. 1991, S. 2542). Oskar Bättig (nicht Bärrig) ist neu Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Büro Saanen

31. Mai 1991
Viehzuchtgenossenschaft Saanenmöser, in Saanenmöser, Gemeinde Saanen (SHAB Nr. 33 vom 10. 2. 1971, S. 329). Aus dem Vorstand ausgeschieden: Helmuth Haldi-Hehlen, Sekretär; Unterschrift erloschen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Christian von Siebenthal, von Saanen, in Saanenmöser, mit Kolletivunterschrift. Domizil: beim Präsidenten Hans Hauswith-Reber, 3777 Saanenmöser.

Büro Thun

7. Juni 1991
Baumann AG Rolladenfabrik, Zweigniederlassung Thun, in Thun (SHAB Nr. 194 vom 5. 10. 1990, S. 3977), mit Hauptsitz in Wädenswil. Mit Einzelunterschrift zeichnet neu Daniel Baumann, von Horgen, in Cham, als Verwaltungsratsmitglied. Mit Kollektivprokura zu zweien zeichnen neu Ruth Stejskal, von und in Horgen, und Annamarie Wattenhofer, von Wangen SZ, in Wädenswil. Prokura Hans-Rudolf Rusterholz erloschen.

7. Juni 1991
Rudolf Tschanz AG, Baugeschäft Sigriswil, in Sigriswil (SHAB Nr. 166 vom 21. 7. 1982, S. 2366). Ausgeschieden aus dem VR (Verwaltungsrat) infolge Todes: Christian Ambühl; Unterschrift erloschen. Christian Tschanz, bisher Mitglied, ist nun Präsident des VR und zeichnet neu mit Einzelunterschrift. Rudolf Tschanz, bisher VR-Präsident, gehört weiterhin als Mitglied dem VR an und zeichnet nach wie vor kollektiv zu zweien.

7. Juni 1991
Immothun AG, in Thun, Liegenschaften (SHAB Nr. 219 vom 9. 11. 1990, S. 4474). Kolletivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Peter Hutzli, von Bern, in Spiegel, Gemeinde Köniz; Klaus Amweg, von Basel und Ammerswil, in Bern, und Ernst Weisskopf, von Pratteln, in Boll, Gemeinde Vechigen.

7. Juni 1991
Radio TV Sommer AG Bätterkinden, Filiale Thun, Zweigniederlassung in Thun (SHAB Nr. 280 vom 29. 11. 1978, S. 3689), mit Hauptsitz in Bätterkinden. Geschäftslokal nun: Haus Marina, Staatsstrasse 138, 3626 Hünibach.

Büro Wangen an der Aare

7. Juni 1991
AKA-Leuchten AG, in Niederbipp (SHAB Nr. 266 vom 14. 11. 1988, S. 4618). Kollektivprokura zusammen mit dem Verwaltungsratspräsidenten wurde erteilt an: Anton Zwimpfler, von Triengen, in Recherswil.

7. Juni 1991
Möschl, bisher in Biberist (SHAB Nr. 164 vom 24. 8. 1990, S. 3422). Sitz nun: 4536 Attiswil, Dorfstrasse 25. Name nun: **Peter Möschl.** Inhaber: Peter Möschl, österreichischer Staatsangehöriger, nun in Attiswil. Geschäftsnatur nun: Exklusiv-Innenausbau und Raumplanung.

Luzern – Lucerne – Lucerna

7. Juni 1991
Bell Maschinenfabrik AG Kriens (Bell Ateliers de Constructions S.A. Kriens) (Bell Engineering Works Ltd. Kriens) (Bell Stabilimenti Meccanici S.A. Kriens) (Bell Talleres de Construccion S.A. Kriens) (Bell Fabrica de Maquinas S.A. Kriens), in Kriens (SHAB Nr. 160 vom 20. 8. 1990, S. 3344). Statutenänderung vom 3. Juni 1991. Die Firma lautet nun: **Bell – Escher Wyss AG (Bell – Escher Wyss SA) (Bell – Escher Wyss Ltd).** Neue Zweckumschreibung: Betrieb einer Maschinenfabrik; Beteiligungen. Weitere Änderungen berühren keine publikationspflichtigen Tatsachen.

7. Juni 1991
I & R Treuhandgesellschaft (I & R Société Fiduciaire) (I & R Trust Company), in Luzern, Moosstrasse 9, (gemietete Räume) 6003 Luzern. Neue Aktiengesellschaft. Statuten vom 6. 6. 1991. Zweck: Besorgung von Dienstleistungen einer Treuhandgesellschaft, im besonderen die administrative Betreuung von Unternehmen, die steuer- und wirtschaftsrechtliche Beratung sowie die Ausführung allgemeiner Treuhandfunktionen; Beteiligungen; Erwerb von Grundeigentum. Grundkapital: Fr. 200 000, eingeteilt in 2000 Namenaktien zu Fr. 100, voll liberiert. Gemäss Sacheinlage- und Sachübernahmevertrag vom 6. 6. 1991 und Bilanz per 31. 12. 1990 übernimmt die Gesellschaft von der bisherigen Kollektivgesellschaft «I & R Treuhandgesellschaft Dr. Ineichen & H. Rellstab (I & R Trust Company Dr. Ineichen & H. Rellstab)», in Luzern, sämtliche Aktiven (inklusive Aufträge in Arbeit von Fr. 186 600) von Fr. 312 929.75 und sämtliche Passiven von Fr. 73 416.14. Vom Aktivenüberschuss und Übernahmepreis von Fr. 239 513.61 werden Fr. 200 000 an das Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Präsident: Dr. Urs-Viktor Ineichen, von Luzern und Emmen, in Luzern. Vizepräsident und Sekretär: Herbert Rellstab, von Zürich, in Luzern. Sie zeichnen einzeln. Prokuristen: Elisabeth Margrit Hug, von Büchslen und Baden, in St. Erhard, Gemeinde Knutwil. Urs Schöpfer, von Escholzmatt, in Wiggen, Gemeinde Escholzmatt. Sie führen Kollektivprokura zu zweien.

7. Juni 1991
Thalmann und Köpfli Architekten AG, in Flühli, Bauten, bauliche Anlagen (SHAB Nr. 55 vom 20. 3. 1991, S. 1168). Urs Köpfli, bisher Präsident, ist nun Mitglied und Philipp Thalmann, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates; sie zeichnen weiterhin kollektiv zu zweien.

7. Juni 1991
Türemat AG, in Buttisholz, Türen, Fenster, Waren aller Art (SHAB Nr. 86 vom 5. 5. 1989, S. 1851). Statutenänderung vom 23. Mai 1991. Es wurden dadurch keine publikationspflichtigen Tatsachen betroffen.

7. Juni 1991
Sustra Tiefbau + Strassen AG, Sursee, in Sursee (SHAB Nr. 171 vom 4. 9. 1990, S. 3560). Hans Balmer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er zeichnete nicht. Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Jules Kessler; demnach ist seine Prokura erloschen. Kollektivprokura zu zweien beschränkt auf den Hauptsitz wurde erteilt an Kurt Schumacher, von und in Beromünster.

7. Juni 1991
Alimentana Sista, in Ebikon, Beteiligungen, Finanzierungen; Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 14 vom 22. 1. 1991, S. 283). Dr. oec. Beat Curti und Albert Hofer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Franz Kopp, bisher Mitglied, ist nun Präsident; er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien.

7. Juni 1991
Utag Treuhand AG, in Kriens (SHAB Nr. 192 vom 3. 10. 1990, S. 3944). Markus Huwiler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

7. Juni 1991
Stewo AG, in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein, Papierwaren, Kunststoffe, Papeterie (SHAB Nr. 54 vom 19. 3. 1991, S. 1147). Dr. Carl Mugglin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er zeichnete nicht.

7. Juni 1991
Omni-Clean AG, in Inwil, Industriestrasse (gemietete Räume) 6034 Inwil. Neue Aktiengesellschaft. Statuten vom 6. 6. 1991. Zweck: Reinigung von Wohnungen und Geschäftsräumlichkeiten sowie Handel mit und Vertrieb von Reinigungsmaterialien; Erwerb und Veräusserung von Liegenschaften; Beteiligungen. Grundkapital: Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, voll liberiert. Gemäss Sacheinlage- und Übernahmevertrag vom 6. 6. 1991 und Bilanz per 30. 4. 1991 übernimmt die Gesellschaft von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Tob-Clean Libicky & Co», in Honau, sämtliche Aktiven (WIR-Konto von Fr. 214.85 und angefangene Arbeiten von Fr. 9000) von Fr. 257 885.85 und sämtliche Passiven von Fr. 157 564.15. Vom Aktivüberschuss und Übernahmepreis von Fr. 100 321.70 werden Fr. 100 000 an das Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Präsident: Yves M. Libicky, österreichischer Staatsangehöriger, in Honau. Mitglied: Ingrid Libicky, von Titterten, in Honau. Mitglied: Peter Mattmann, von Emmen, in Rotkreuz, Gemeinde Risch. Der Präsident und das Mitglied Ingrid Libicky zeichnen einzeln, das Mitglied Peter Mattmann kollektiv zu zweien.

7. Juni 1991
Ed. Geistlich Söhne A.G. für chemische Industrie, Zweigniederlassung in Wolhusen (SHAB Nr. 62 vom 2. 4. 1991, S. 1320) mit Hauptsitz in Schlieren. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Max Heinz Oeschger, von Gansingen, in Allschwil.

7. Juni 1991
Thalmann und Köpfli Architekten AG, Zweigniederlassung Wolhusen, in Wolhusen, Kirchgasse 2, 6110 Wolhusen. Neue Zweigniederlassung einer Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Flühli. Zweck: Planung und Ausführung von Bauten und baulichen Anlagen sowie alle weiteren Verrichtungen, die mit der Tätigkeit eines Architekten zusammenhängen; insbesondere auch Abschlüsse von Generalunternehmerverträgen und Kauf und Verkauf von Grundstücken; Beteiligungen. Verwaltungsratsbeschluss betreffend Errichtung einer Filiale: 24. 4. 1991. Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Flühli unter der Firma «Thalmann und Köpfli Architekten AG», eingetragen im Register des Hauptsitzes am 8. 3. 1991 (letzte Publikation im SHAB Nr. 55 vom 20. 3. 1991, S. 1168). Verwaltungsrat: Präsident: Philipp Thalmann, von und in Flühli. Mitglied und Filialleiter: Urs Köpfli, von Inwil, in Wolhusen; sie vertreten die Filiale mit Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
I & R Treuhandgesellschaft Dr. Ineichen & H. Rellstab (I & R Trust Company Dr. Ineichen & H. Rellstab), in Luzern, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 287 vom 10. 12. 1987, S. 4795). Diese Kollektivgesellschaft hat sich auf den 31. Dezember 1990 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Sämtliche Aktiven und Passiven gehen über an die neue Aktiengesellschaft «I & R Treuhandgesellschaft (I & R Société Fiduciaire) (I & R Trust Company)», in Luzern.

7. Juni 1991
Tob-Clean Libicky & Co, in Honau, Reinigungsunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 203 vom 18. 10. 1990, S. 4145). Diese Kollektivgesellschaft hat sich auf den 30. April 1991 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Sämtliche Aktiven und Passiven gehen über an die neue «Omni-Clean AG», in Inwil.

Nachtrag
Velo-Kurier Luzern, in Luzern, Verein (SHAB Nr. 109 vom 10. 6. 1991, S. 2498). Neue Adresse: Gibraltarstrasse 6, 6003 Luzern.

Schwyz – Schwyz – Svitto

7. Juni 1991
Adam, Harding & Lueck AG, in Wollerau, Anlageberatung usw. (SHAB Nr. 250 vom 27. 12. 1990, S. 5104). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. März 1991 wurden die Statuten geändert. Die Geschäftsnatur wird mit dem Hinweis «kann Verpflichtungen Dritter garantieren oder zugunsten Dritter Bürgschaften eingehen» ergänzt. Dr. Eric Dreifuss, Präsident des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates, Pierre Känzig, führt nun Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Colin Barrow, britischer Staatsangehöriger, in Siebnen, Gemeinde Galgenen, Delegierter; Michael Adam, britischer Staatsangehöriger, in London (GB), und Gaudenz F. Domenig, von Tamins, in Forch ZH.

7. Juni 1991
ED & F Man Management AG, in Wollerau (SHAB Nr. 250 vom 27. 12. 1990, S. 5104). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. März 1991 wurden die Statuten geändert. Die Geschäftsnatur wird mit dem Hinweis «kann Verpflichtungen Dritter garantieren oder zugunsten Dritter Bürgschaften eingehen» ergänzt.

7. Juni 1991
Moril AG, in Schwyz, Verwertung von Patenten usw. (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1974, S. 83). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 29. Mai 1991 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Moril AG in Liq.** durch die Liquidatorin «Treuhand- und Revisionsgesellschaft Suter, Mattig und Partner», in Schwyz, durchgeführt. Das bisher einzige Mitglied, Walter Suter-Bucher, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

7. Juni 1991
Jna-Finanz AG, in Schwyz (SHAB Nr. 118 vom 22. 5. 1974, S. 1417). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 29. Mai 1991 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Jna-Finanz in Liq.** durch die Liquidatorin «Treuhand- und Revisionsgesellschaft Suter, Mattig und Partner», in Schwyz, durchgeführt. Das bisher einzige Mitglied, Anton Suter, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

7. Juni 1991
KST Mess- & Regeltechnik AG, in Wollerau. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 8. Mai 1991 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Planung, Montage und Inbetriebnahme von Wasser- und Abwasseraufbereitungsanlagen, Müllverbrennungsanlagen, Anlagen für Rauchgasentschwefelung, Emissionsmessanlagen jeder Art sowie das Erbringen von Dienstleistungen und Handel in der Chemie- und Papierindustrie, der Mess- und Regeltechnik und der Elektrotechnik. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Klaus Sturm, deutscher Staatsangehöriger, in Efringen-Kirchen, Bezirk Lörrach (D), Präsident mit Einzelunterschrift; Renée Geiger, von Ursenbach, in Wollerau, und Esther Meyer-Sabag, von Grindelwald, in Wollerau, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Roosweidstrasse 6, 8832 Wollerau.

7. Juni 1991
CCO Classic Colors Jaeger & Schmutz, Malergeschäft, in Küssnacht am Rigi. Lukas Jaeger, von Urnäsch, in Luzern, und Roger Schmutz, von Ueberstorf, in Weggis, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1987 begonnen hat. Betrieb eines Malergeschäftes. Luzernerstrasse 39, 6403 Küssnacht am Rigi.

7. Juni 1991
Schnellmann Handel, in Siebnen, Gemeinde Wangen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Schnellmann, von Wangen SZ, in Siebnen, Gemeinde Wangen SZ. Handel mit Waren aller Art. Säntisstrassc 2, 8854 Siebnen.

7. Juni 1991
Gusag Schaumstoff AG, in Freienbach (SHAB Nr. 40 vom 27. 2. 1991, S. 848). Die Prokura von Georges Höfliger ist erloschen.

Obwalden – Obwald – Untervaldo Soprasselva

4. Juni 1991
Luftseilbahn Lungern-Schönbüel AG, in Lungern (SHAB Nr. 161 vom 21. 8. 1990, S. 3368). Auflösung der Gesellschaft durch Generalversammlung vom 25. Mai 1991. Die Firma lautet nun: **Luftseilbahn Lungern-Schönbüel AG in Liquidation.** Die Liquidation erfolgt durch den Verwaltungsrat, wobei die unterschriftsberechtigten Mitglieder Josef Zumstein, Präsident, Bruno Birrer, Vizepräsident, und Klaus Bürgi neu als Liquidatoren kollektiv zu zweien zeichnen.

7. Juni 1991
Billardclub Eight-Ball, D. Lüthi, in Sarnen, Einzelfirma (SHAB Nr. 31 vom 14. 2. 1989, S. 607). Die Firma lautet nun: **Billard-Club Eight-Ball, Daniela Durrer-Lüthi.** Die Inhaberin heisst nun Daniela Durrer-Lüthi, von Kerns und Sumiswald, in Ennetmoos.

7. Juni 1991
Ernst Imfeld, Hotel-Restaurant Rössli, in Lungern (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1988, S. 152). Löschung der Firma infolge Geschäftsüberganges.

7. Juni 1991
Gebr. Brun AG Bauunternehmung Luzern, Zweigniederlassung Engelberg, in Engelberg (SHAB Nr. 33 vom 18. 2. 1991, S. 692), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Luzern. Verlegung des Sitzes der Zweigniederlassung von Engelberg nach 6056 Kägiswil, Gemeinde Sarnen, Schlierenhölzlistrasse 16. Die Firma lautet demnach neu: **Gebr. Brun AG Bauunternehmung Luzern, Zweigniederlassung Kägiswil.** Die Prokuristin Susanne Peter ist nun Zweigstellenleiterin, weiterhin mit Kollektivprokura zu zweien, nicht jedoch zusammen mit einem anderen Prokuristen.

7. Juni 1991
Sun-Craft AG, in Alpnach, Geräte, die mit Sonnen- und Windenergie in Zusammenhang stehen (SHAB Nr. 244 vom 14. 12. 1989, S. 5036). Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs vom 30. April 1991.

Nidwalden – Nidwald – Untervaldo Sottoselva

7. Juni 1991
Weber Holding AG, in Stans (SHAB Nr. 102 vom 29. 5. 1990, S. 2141). Die Prokura von Anders Widén ist erloschen.

7. Juni 1991
AMS Holding AG, in Hergiswil (SHAB Nr. 80 vom 26. 4. 1991, S. 1753). Neues einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Peter Müller, von Kriens und Luzern, in Kriens.

7. Juni 1991
M & T Holding AG, in Hergiswil (SHAB Nr. 80 vom 26. 4. 1991, S. 1753). Neues einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Peter Müller, von Kriens und Luzern, in Kriens.

7. Juni 1991
Grapha-Holding AG, in Hergiswil (SHAB Nr. 57 vom 22. 3. 1991, S. 1208). Hans Müller-Schlapbach ist nicht mehr Präsident, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates; er zeichnet wie bisher einzeln. Hans Müller-Meier, bisher Mitglied und Direktor, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und Direktor, und Rudolf B. Müller, bisher Mitglied, ist nun Delegierter des Verwaltungsrates; beide zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien. Neues Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschriftsberechtigung ist Klaus J. Futterer, deutscher Staatsangehöriger, in Ostfildern (D).

7. Juni 1991
GAD Grafika Art und Design AG, in Fürigen, Gemeinde Stansstad, Erstellung von graphischen Arbeiten usw. (SHAB Nr. 82 vom 30. 4. 1991, S. 1807). Statutenänderung: 5. Juni 1991. Neue Schreibweise der Firma: **GAD Graphika Art und Design AG.** Josef Blättler-Müller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

7. Juni 1991
Rako Raumkonzepte AG, in Stans (SHAB Nr. 149 vom 3. 8. 1990, S. 3120). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert und zwar durch Verrechnung von unverteiltem Gewinn in der Höhe von Fr. 30 000.

7. Juni 1991
CPE Computer Programming and Engineering AG, in Stansstad (SHAB Nr. 64 vom 17. 3. 1988, S. 1064). Italo Compostella, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Klosters.

7. Juni 1991
Barmettler Molkerei AG, in Stans (SHAB Nr. 33 vom 16. 2. 1990, S. 625). Statutenänderung: 6. Juni 1991. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000 durch Ausgabe von 150 neuen, voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Grundkapital nun: Fr. 200 000, voll einbezahlt, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000.

Glarus – Glaris – Glarona

7. Juni 1991
Aggu AG in Liquidation, in Glarus, Liegenschaften, aufgelöste Aktiengesellschaft in Konkurs (SHAB Nr. 96 vom 22. 5. 1991, S. 2182). Das Verfahren wurde durch Verfügung des Kantonsgerichtspräsidenten vom 4. Juni 1991 mangels Aktiven eingestellt.

Zug – Zoug – Zugo

7. Juni 1991
Ranta Holding AG (Ranta Holding SA) (Ranta Holding Ltd), in Zug, Hänibühl 8, c/o Interhold AG Filiale Zug, 6300 Zug, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 6. Juni 1991. Zweck: Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen aller Art sowie Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen; kann Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Aktienkapital: Fr. 2 167 000, voll liberiert, 2167 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: 2167 Aktien der «Conart Holding AG», in Zürich, zu Fr. 1000, gemäss Sacheinlagevertrag vom 6. 6. 1991, zum Preise von Fr. 2 167 000, welcher voll auf das Aktienkapital angerechnet wird. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Christian P. Meister, von und in Zürich.

7. Juni 1991
Now Information Technology AG, in Baar, Erbringung von Informatikdienstleistungen usw. (SHAB Nr. 100 vom 28. 5. 1991, S. 2283). Direktor mit Einzelunterschrift ist neu LeRoy Tavares, amerikanischer Staatsangehöriger, in Burlingame, California (USA).

7. Juni 1991
Klafs Saunabau AG, in Baar (SHAB Nr. 28 vom 11. 2. 1991, S. 586). Dieter Wieland ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Werner Schlusnus, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates, weiterhin mit Kollektivunterschrift zu zweien. René Heinrich, Delegierter des Verwaltungsrates, zeichnet nicht mehr einzeln, sondern kollektiv zu zweien. Dr. Alex Düring, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Oberägeri.

7. Juni 1991
Baumann AG, Verbandstoffabrik, in Cham (SHAB Nr. 20 vom 30. 1. 1991, S. 417). Robert Troxler, Präsident, und Prof. Dr. Hans Siegwart sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sowie die Prokura von Roland Messer sind erloschen. Neue Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Werner Rütti, von Basel und Balsthal, in Kölliken, Präsident; Arthur Bürgi, von Luzern, in St. Gallen, Vizepräsident, und Dr. Werner Wenger, von und in Basel. Kollektivprokura zu zweien führt neu Franz Hofstetter, von Biberist, in Ipsach.

7. Juni 1991
ITP AG, in Zug, Förderung und Durchführung von internationalen Sportturnieren usw. (SHAB Nr. 78 vom 24. 4. 1991, S. 1698). Marcel Merz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

7. Juni 1991
Remodur AG, in Zug, Import, Export, Herstellung und Vertrieb von Lackstoffen usw. (SHAB Nr. 228 vom 22. 11. 1989, S. 4736). Dr. Andreas Renggli, Vizepräsident, Dr. Richard E. Blum und Dr. Josef Schwerzmann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Die Firma ist nun ohne Domizil.

7. Juni 1991
Tactoboard AG, in Baar, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten im Bereich des Fussballsportes usw. (SHAB Nr. 146 vom 31. 7. 1990, S. 3065). René Lang, einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

7. Juni 1991
Revisa Treuhand AG, in Zug (SHAB Nr. 33 vom 18. 2. 1991, S. 692). Kollektivunterschrift zu zweien für den Hauptsitz sowie für die Zweigniederlassungen Luzern und Willisau-Land führt neu Franz Bürgisser, von Luzern, in Basel.

7. Juni 1991
Custodia Treuhand AG, in Zug (SHAB Nr. 55 vom 20. 3. 1991, S. 1169). Kollektivunterschrift zu zweien führt neu Franz Bürgisser, von Luzern, in Basel.

7. Juni 1991
Mannequinschule «Elegance» Heidi Roth, in Cham (SHAB Nr. 248 vom 24. 10. 1986, S. 4048). Firma infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

7. Juni 1991
Groenveld AG, in Zug, Erwerb, Entwicklung, Auswertung und Verkauf von Patenten usw. (SHAB Nr. 247 vom 22. 10. 1984, S. 3739). Statutenänderung: 17. Mai 1991. Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 100 000, durch Ausgabe von 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000, auf Fr. 350 000, voll liberiert, 350 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das Erhöhungskapital von Fr. 250 000 wurde durch Verrechnung liberiert.

7. Juni 1991
Ecra electronics AG, in Steinhausen (SHAB Nr. 134 vom 12. 6. 1984, S. 2104). Rolf Küpper, einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Firma ist nun ohne Domizil.

7. Juni 1991
Robert Nieth, bisher in Zug, Import, Export von und Handel mit Getreide usw. (SHAB Nr. 161 vom 21. 8. 1989, S. 3472). Neuer Sitz: Walchwil. Adresse: Tonishofstrasse 21, 6318 Walchwil.

7. Juni 1991
Odermatt Lederwaren AG, in Zug, Gotthardstrasse 3, 6300 Zug, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 7. Juni 1991. Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Lederwaren, Sport- und Reiseartikeln sowie Erbringung der damit verbundenen Dienstleistungen; kann Beteiligungen und Immobilien erwerben, verwalten und veräussern. Aktienkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Alois Odermatt, von Dallenwil, in Zug, Präsident, und André Odermatt, von Dallenwil, in Zug; sie führen Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
Johnson Industrial-Holding Ltd, in Zug (SHAB Nr. 90 vom 10. 5. 1990, S. 1860). Statutenänderung: 6. Juni 1991. Schreibweise der Firma nun: **Johnson Industrial Holding AG.**

7. Juni 1991
Aldvico AG (Aldvico SA) (Aldvico Ltd), in Cham, Gewerbestrasse 7, c/o Skypro AG, 6330 Cham, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 27. Mai 1991. Zweck: Beratung und Vermittlung von Handelsgeschäften aller Art; kann fremde Vermögen verwalten sowie sich an Unternehmen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Thomas Wobmann, von Zürich und Malters, in Zürich.

7. Juni 1991
Walesta Unternehmensberatungs AG, in Zug (SHAB Nr. 195 vom 8. 10. 1990, S. 3998). Statutenänderung: 3. Juni 1991. Änderung einer nicht publikationspflichtigen Tatsache.

7. Juni 1991
Anko AG, in Zug, Beteiligung an Kapitalgesellschaften usw. (SHAB Nr. 44 vom 5. 3. 1991, S. 937). Anselm Eichmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Hans Peter Bischof, von und in Meilen.

7. Juni 1991
Kunsteisbahn Zug AG, in Zug, Erstellung und Betrieb einer Kunsteisbahn in Zug (SHAB Nr. 40 vom 27. 2. 1990, S. 776). Alex Hager ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis ist Kurt Elsener, von Menzingen, in Zug.

7. Juni 1991
Norma Reiden AG, Zweigniederlassung Cham, in Cham, Fabrikation von und Handel mit normalisierten Bauelementen usw. (SHAB Nr. 134 vom 13. 7. 1990, S. 2806), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Reiden. Die Prokura von Heiner Degen ist erloschen. René Siegrist, Prokurist, wohnt nun in Kriens.

7. Juni 1991
Sidex AG, in Zug, Baarerstrasse 75, c/o Breves Service AG, 6300 Zug, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 27. Mai 1991. Zweck: Handel mit, Import und Export von Stahl sowie Beteiligungen an anderen Unternehmungen. Aktienkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Alberto Wolff, von Sorengo, in Breganzona.

7. Juni 1991
Schweizerische Bankgesellschaft (SBG), Zweigniederlassung in Zug (SHAB Nr. 104 vom 3. 6. 1991, S. 2379). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura von Fritz Mathys ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien führen neu Jürg R. U. von Arx, von Süsslingen, in Hünenberg, und Dr. Franco Fähndrich, von Rain und Emmen, in Emmen.

7. Juni 1991
Wilfried Heinzel AG, in Zug, Handel mit Roh- und Fertigprodukten und Maschinen aller Art usw. (SHAB Nr. 29 vom 12. 2. 1990, S. 541). Wilfried Heinzel, Präsident, und Samuel M. Suter sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Dr. Heinz Zinner, österreichischer Staatsangehöriger, in Brunn am Gebirge (A), Präsident, und Max Peterhans, von Zug, in Oberwil, Gemeinde Zug. Dr. Hans Hüssy, Vizepräsident des Verwaltungsrates, zeichnet nicht mehr einzeln, sondern kollektiv zu zweien. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ist neu Franz Xaver Geisseler; seine Prokura ist demnach erloschen.

7. Juni 1991
Inter-Holding AG, in Zug (SHAB Nr. 145 vom 30. 7. 1990, S. 3041). Neue Geschäftsadresse: Untermühleweg 9, 6302 Zug.

Fribourg – Freiburg – Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

7 juin 1991
Gédet Olivier conseils en marketing, Le Jordil, commune de St-Martin. Le chef de la maison est Olivier Gédet, de Vallamand, au Jordil. Analyse des besoins, gestion de mandats dans tous les domaines du marketing. Le Jordil, 1609 St-Martin.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

7 juin 1991
Eggertswyler Michel, à Delley. Le chef de la maison est Michel Eggertswyler, de Ferpicloz, à Delley. Exploitation d'une fromagerie. Laiterie, 1567 Delley.

Bureau de Fribourg

7 juin 1991
Trans Equipment Finance SA, à Fribourg, détention et financement de biens d'investissement dans le domaine du transport, etc. (FOSC du 26. 11. 1990, no 230, p. 4699). Capital porté de fr. 15 000 000, à fr. 20 000 000, par l'émission de 5000 actions de fr. 1000, nominatives. Capital actuel: fr. 20 000 000, entièrement libéré, divisé en 20 000 actions de fr. 1000, nominatives. Statuts modifiés le 4. 6. 1991.

7 juin 1991
Promoprof S.A., à Fribourg, étude et exécution de toute forme de construction, etc. (FOSC du 15. 1. 1990, no 9, p. 151). Chantal Favre n'est plus administratrice; sa signature est radiée. Cyrille Favre, directeur inscrit, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle.

7 juin 1991
Cepadi SA, à Fribourg, participations, etc. (FOSC du 10. 8. 1989, no 154, p. 3345). Par décision du 28. 1. 1991, la Justice de Paix de Fribourg a nommé Michel Vez, de Seiry, à Fribourg, en qualité de curateur de la société, avec signature individuelle. Adresse actuelle: c/o Fiduconsult SA, Boulevard de Pérolles 55.

7 juin 1991
Carrel Georges, à Fribourg, entreprise de ventilation et de climatisation (FOSC du 10. 4. 1990, no 70, p. 1402). Par ordonnance du 22. 2. 1991, le président du Tribunal de la Sarine a déclaré le titulaire en état de faillite.

7 juin 1991
H. & R. Johnson S.A. en liquidation, à Fribourg, commerce de tuiles, etc. (FOSC du 19. 9. 1989, no 182, p. 3853). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

7 juin 1991
Shelter Equities Corporation S. à r. l. en liquidation, à Fribourg, conseils et services en matière de placements, etc. (FOSC du 22. 12. 1989, no 250, p. 5151). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Büro Tafers (Bezirk Sense)

6. Juni 1991
Raiffeisenbank Ueberstorf, in Ueberstorf, Genossenschaft (SHAB Nr. 90 vom 10. 5. 1990, S. 1861). Aus dem Vorstand ausgeschieden: Hans Hayoz, Vizepräsident; seine Unterschrift ist erloschen. Neu im Vorstand: Oswald Bertschy, von Düdingen, in Ueberstorf, Aktuar, er ist kollektiv zu zweien unterschriftsberechtigt.

6. Juni 1991
Raiffeisenkasse Alterswil, in Alterswil, Genossenschaft (SHAB Nr. 83 vom 1. 5. 1990, S. 1698). Änderung der Zeichnungsberechtigung von Marlis Haas, Verwalterin; Peter Stempfel, Verwalter-Stellvertreter. Beide zeichnen neu kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

6. Juni 1991
Olaf Tamm, in Wünnewil. Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Olaf Tamm, von Zauggenried, in Flamatt. Betrieb einer Garage. Felsenegg 6, 3184 Wünnewil.

Solothurn – Soleure – Soletta

Büro Lebern in Solothurn

7. Juni 1991
R. Schäli, in Selzach, Bau von und Handel mit Elektromotoren und Antrieben jeder Art (SHAB Nr. 78 vom 24. 4. 1990, S. 1570). Geschäftslokal präzise: Zilmatt 8/Industrie.

Büro Olten-Gösgen in Olten

7. Juni 1991
Büro Häusler AG, in Olten (SHAB Nr. 71 vom 15. 4. 1991, S. 1529). Unterschrift Bernhard Spielmann, Geschäftsführer, weiterhin Mitglied des VR (Verwaltungsrates), erloschen. Walter Kreil, Präsident und Delegierter des VR, zeichnet nun einzeln.

7. Juni 1991
Peter Anderegg Isolierungen, in Olten (SHAB Nr. 134 vom 13. 6. 1986, S. 2308). Geschäftsadresse nun: Höhenstrasse 37.

7. Juni 1991
Tubo AG, in Olten, Apparate und technische Neuheiten (SHAB Nr. 87 vom 17. 4. 1985, S. 1457). Aus VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden: Josef Neuhaus; Unterschrift erloschen, sowie Alfred Scherer. René Gunthart, bisher Präsident des VR, nun einziger VR, weiterhin mit Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
Devo Immobilien und Verwaltungs AG, Zweigniederlassung in Olten (SHAB Nr. 25 vom 6. 2. 1991, S. 526), mit Hauptsitz in Baden. Unterschrift Oskar Kälin, Direktor, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Karl Strebel, von Geltwil, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Direktor.

7. Juni 1991
Chokoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Olten, in Olten (SHAB Nr. 86 vom 6. 5. 1991, S. 1919), mit Hauptsitz in Kilchberg ZH. Unterschriften Dr. Kurt Reichlin, Vizepräsident des VR (Verwaltungsrates), und Hans-Rudolf Reichlin, Direktor, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Dr. Ulrich Geissmann, von Hägglingen, in Wil SG, Vizepräsident und Delegierter des VR.

7. Juni 1991
Eagle Products Iwan Schmid, in Wangen bei Olten, Handel mit Tierfutter (SHAB Nr. 174 vom 7. 9. 1989, S. 3708). Firma nun: **Schmid Tiernahrung.**

Berichtigungen
Roland Rupert Hanselmann, in Olten (SHAB Nr. 111 vom 12. 6. 1991, S. 2544). Die Geschäftsnatur lautet richtig: Ausführung von Arbeiten in den Bereichen Architektur, Design und Neuentwicklungen.

Victor Meyer Beschläge AG, in Trimbach (SHAB Nr. 111 vom 12. 6. 1991, S. 2544). Liquidation unter der Firma **Victor Meyer Beschläge AG in Nachlassliquidation** (nicht Victor Meyer AG in Nachlassliquidation).

Büro Thal-Gäu in Balsthal

6. Juni 1991
Meier + Jäggi AG Balsthal, Zweigniederlassung in Oensingen, Oltenstrasse 31 (Neueintragung), mit Hauptsitz in Balsthal. Errichtung: Verwaltungsratsbeschluss vom 30. 4. 1991. Firma am Hauptsitz: «Meier + Jäggi AG Balsthal». Eintragung im Handelsregister von Thal-Gäu in Balsthal: 13. 1. 1984 (letzte Publikation im SHAB Nr. 106 vom 5. 6. 1991, S. 2426). Zweck: Ausführung von Bauarbeiten auf den Gebieten Hochbau, Tiefbau und Spezialtiefbau. Vertretung der Filiale: Romeo Jäggi, von Recherswil, Präsident und Delegierter des VR (Verwaltungsrates); Paul Meier, von Bärschwil, VR-Vizepräsident, und Max Jäggi, von Recherswil, VR-Mitglied, alle in Breitenbach; sie zeichnen einzeln. Geschäftsführer mit Unterschrift zu zweien: Anton Pralong, von St. Martin, in Oensingen (Filialleiter). Prokuren zu zweien neu: Hugo Roth, von Erlinsbach, in Balsthal; Robert Basler, von Bottenwil, in Küngoldingen; Heiner Christ, von Breitenbach, und Anton Graber, von Grossdietwil, beide in Breitenbach.

7. Juni 1991
Wiedmann-Dettwiler AG, in Balsthal, Errichtung von Gemeinschafts- und Einzelanlagen für Fernseh- und Radioempfang usw. (SHAB Nr. 205 vom 22. 10. 1990, S. 4192). Übernahme infolge Fusion: Aktiven und Passiven der «Telemoron S.A.», in Reconvilier, nach Massgabe von Art. 748 OR. Da die übernehmende Gesellschaft Eigentümerin sämtlicher Aktien der übernommenen Gesellschaft ist, findet keine Kapitalerhöhung statt.

7. Juni 1991
Eigner + Partner AG, in Egerkingen, CIM-Engineering (Erstellen von Programmen zum computerunterstützten Zeichnen und Herstellen) usw. (SHAB Nr. 181 vom 18. 9. 1989, S. 3832). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert. Aus VR (Verwaltungsrat) infolge Demission ausgeschieden: Brigitta Gohl und Peter Rudin, beide Mitglieder; Unterschriften erloschen. VR-Mitglied mit Unterschrift zu zweien neu: Beatrice Allemann, von und in Wiedlisbach. Martin Allemann, VR-Mitglied, wohnt nun in Wiedlisbach. Prokura Andreas Liebe erloschen.

Büro Wasseramt in Solothurn

7. Juni 1991
Dr. Graf AG, in Gerlafingen, Beratungen und Dienstleistungen wie Projektierungen, Planungen und Ausführung von Messungen auf den Gebieten Umweltschutz, Wärmetechnik und Messtechnik (SHAB Nr. 30 vom 13. 2. 1990, S. 566). Statutenänderung auch in bezug auf nicht publikationspflichtige Tatsachen: 29. Mai 1991. Zerlegung der 50 Namenaktien zu Fr. 1000 in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 500 Namenaktien zu Fr. 100 auf Fr. 100 000, voll liberiert, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 100. Vom Erhöhungsbetrag von Fr. 50 000 wurden Fr. 30 189 durch Verrechnung liberiert. Neues Verwaltungsratsmitglied: Dr. Urs Kohli, von Guggisberg, in Muri bei Bern; er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates.

7. Juni 1991
SHA AG, in Derendingen, Fabrikstrasse 1, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 5. Juni 1991. Zweck: Herstellung und Handel, Erwerb und Verwertung sowie Import und Export von Uhren und Zubehör aller Art der Uhrenbranche. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen sowie Grundstücke erwerben und veräussern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll einbezahlt, 500 Namenaktien zu Fr. 100. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre: schriftlich. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an mit Kollektivunterschrift zu zweien: Urs Achermann-Stuber, von Wolhusen, und Schüpfheim, in Derendingen, als Präsident, und Gallus Rey-Steiner, von Hämikon, in Muri AG, als Mitglied.

7. Juni 1991
Logotrans Systeme AG, in Luterbach, computergestützte Fertigungs- und Transportsysteme usw. (SHAB Nr. 8 vom 12. 1. 1990, S. 127). Prokura Peter Baumgartner erloschen.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

6. Juni 1991
Coopers & Lybrand AG, in Basel, Treuhandgesellschaft usw. (SHAB Nr. 60 vom 27. 3. 1991, S. 1277). Prokura zu zweien, jedoch nicht mit einem Prokuristen, beschränkt auf den Hauptsitz, neu: Dr. Alexander Filli, von Basel und Degersheim, in Biel-Benken, und Dr. Martin Zogg, von Basel und Grabs, in Oberwil BL.

6. Juni 1991
Emasan AG, in Basel, Beteiligungen (SHAB Nr. 162 vom 15. 7. 1988, S. 2948). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Pierre Verrey, Präsident. Unterschrift erloschen. Verwaltungratssekretär (Mitglied) mit Unterschrift zu zweien neu: Olivier Verrey, von Lausanne, in Jouxtens-Mézery. Pierre Landolt, bisher Verwaltungsratsmitglied, zeichnet nun als Verwaltungsratspräsident zu zweien.

6. Juni 1991
Susanne Fringeli, in Basel, Hotel-Restaurant Rheinfelderhof (SHAB Nr. 167 vom 29. 8. 1990, S. 3481). Firma infolge Geschäftsübergangs erloschen.

6. Juni 1991
Hans Peter Fröhlicher, in Basel, Hammerstrasse 61, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Hans Peter Fröhlicher, von Bellach, in Basel. Betrieb des Hotel-Restaurants Rheinfelderhof.

6. Juni 1991
Kino Atelier AG, in Basel (SHAB Nr. 15 vom 23. 1. 1991, S. 310)
Studiokino AG Basel, in Basel (SHAB Nr. 15 vom 23. 1. 1991, S. 310)

Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Dr. Peter Paul. Verwaltungsratsdelegierte mit Unterschrift zu zweien neu: Susanna Schweizer, bisher Zeichnungsberechtigte, und Rosmarie Gysin, deren Unterschrift als Direktorin erloschen ist. Unterschrift Rosmarie Jenni, Verwaltungsratsmitglied, erloschen.

6. Juni 1991
J. F. Pfeiffer AG, Zweigniederlassung in Basel, Schreibmaschinen usw. (SHAB Nr. 104 vom 3. 6. 1991, S. 2380), mit Hauptsitz in Zürich. Prokura Max Wiedemann erloschen.

6. Juni 1991
Antonio Porcelli, in Basel, Lebensmittel (SHAB Nr. 300 vom 23. 12. 1988, S. 5222). Firma infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

6. Juni 1991
Heiz-Lifting Karin Hediger, in Basel (SHAB Nr. 20 vom 30. 1. 1991, S. 418). Firma infolge Geschäftsübergangs erloschen.

6. Juni 1991
Malacca-Travel und -Gourmet Arshad, in Basel, Mülhauserstrasse 144, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Mustafa Arshad, von Basel, in Niederdorf BL. Organisation von Gruppenreisen sowie Billettverkauf, insbesondere für Reisen nach Malaysia; Partyservice sowie Import von Lebensmitteln, insbesondere Spezialitäten aus Malaysia.

6. Juni 1991
Finanz-Zeitung AG, in Basel (SHAB Nr. 226 vom 30. 9. 1987, S. 3848). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Erich Reber, Präsident, und Max Hauert. Unterschriften erloschen. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift neu: Prof. Dr. Hans Rudolf Hagemann, von und in Basel.

6. Juni 1991
Immobag Immobilien AG, in Basel (SHAB Nr. 206 vom 23. 10. 1989, S. 4295). Statutenänderung: 8. 3. 1991. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 1 000 000 durch Ausgabe von 500 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 1 500 000, voll liberiert, 1500 Namenaktien zu Fr. 1000.

6. Juni 1991
Twold ITC AG, in Basel, Handelsgeschäfte usw. (SHAB Nr. 34 vom 11. 2. 1988, S. 545). Statutenänderung: 3. 6. 1991. Firma nun: **Techsource AG.**

6. Juni 1991
Artha Künstlerlarven Stuckert & Lutz, in Basel, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 255 vom 1. 11. 1988, S. 4407). Gesellschaft aufgelöst. Übergang der Aktiven und Passiven an die nicht eingetragene Einzelfirma «Artha Künstlerlarven Stuckert», in Basel. Liquidation beendigt. Firma erloschen.

6. Juni 1991
Aida Schiffahrt AG, in Basel (SHAB Nr. 217 vom 7. 11. 1990, S. 4431). Gesellschaft gemäss Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 26. 4. 1991 in Anwendung von Art. 89 HRegV von Amtes wegen gelöscht.

6. Juni 1991
Armin Vogt, in Basel, Münsterplatz 8, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Armin Vogt, von Allschwil, in Basel. Studio für visuelle Gestaltung.

6. Juni 1991
Aslantrans AG, in Basel, Gütertransport usw. (SHAB Nr. 266 vom 16. 11. 1981, S. 3604). Domizil nun: Bäumlihofstrasse 76.

6. Juni 1991
Holzstoff Management und Finanz AG, in Basel (SHAB Nr. 30 vom 13. 2. 1991, S. 631). Verwaltungsratsmitglied mit Unterschrift zu zweien neu: Dr. Pedro Reiser, welcher Direktor mit Unterschrift zu zweien bleibt.

6. Juni 1991
Velos-Motos Heinzer AG, bisher in Basel (SHAB Nr. 155 vom 7. 7. 1988, S. 2823). Statutenänderung: 27. 5. 1991. Sitz nun: Riehen, Keltenweg 18.

6. Juni 1991
Jantrisa AG, in Basel, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1608). Auflösung der Gesellschaft durch Generalversammlung vom 4. 6. 1991. Firma nun: **Jantrisa AG in Liq.** Werner K. Braun, welcher einziger Verwaltungsrat bleibt, zeichnet nun als Liquidator einzeln.

6. Juni 1991
Gaia Media AG, in Basel (SHAB Nr. 34 vom 19. 2. 1991, S. 718). Statutenänderung: 3. 6. 1991. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 123 000 durch Ausgabe von 770 Stimmrechtsnamenaktien zu Fr. 100 auf Fr. 200 000, voll liberiert, 3 Namenaktien zu Fr. 1000 und 1970 Stimmrechtsnamenaktien zu Fr. 100.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

7. Juni 1991
Stephan Treuhand und Revision, in Muttenz (SHAB Nr. 2 vom 6. 1. 1987, S. 22). Firma infolge Geschäftsüberganges erloschen.

7. Juni 1991
LDM Direct-Marketing Heidi Hösli, in Pratteln, Direktwerbeagentur usw. (SHAB Nr. 80 vom 26. 4. 1989, S. 1702). Firma nun: **LDM Logic Direct Marketing Heidy Hösli.** Domizil nun: Schauenburgerstrasse 13.

7. Juni 1991
Brangs & Heinrich AG, Zweigniederlassung in Muttenz, Handel von Papieren und Karton (SHAB Nr. 170 vom 1. 9. 1989, S. 3637), mit Hauptsitz in Wil ZH. Roland Dörig zeichnet nun einzeln als Verwaltungsratsmitglied und Vizedirektor; Prokura erloschen.

7. Juni 1991
Witag Weltifurrer Internationale Transport AG, Zweigniederlassung in Muttenz (SHAB Nr. 131 vom 10. 7. 1990, S. 2751), mit Hauptsitz in Zürich. Prokura zu zweien, beschränkt auf die Zweigniederlassung Muttenz, neu: Hardy Herzog, von und in Basel.

7. Juni 1991
Ruepp AG, bisher in Anwil, Tiefbaugeschäft usw. (SHAB Nr. 282 vom 4. 12. 1987, S. 4721). Statutenänderung: 4. Juni 1991. Sitz neu: Ormalingen, Hemmikerstrasse 39.

7. Juni 1991
Altermo AG, in Sissach, Ingenieurbüro für Energiespartechnik usw. (SHAB Nr. 70 vom 23. 3. 1984, S. 1028). Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift neu: Rudolf Oechsli, von Liestal und Fraubrunnen, in Liestal, Sekretär. Andreas Karl Rüegg, Verwaltungsratsdelegierter, wohnt nun in Sissach.

7. Juni 1991
Mäder Verwaltungs-AG, in Niederdorf (SHAB Nr. 81 vom 29. 4. 1991, S. 1784). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden infolge Todes: Fritz Mäder, Präsident; Unterschrift gelöscht. Prokura Ernst Lipski erloschen. Andreas Mäder, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun dessen Präsident weiterhin mit Unterschrift zu zweien.

7. Juni 1991
Solargenossenschaft Gugger-Sunne, in Ettingen, Eigenrain 27, bei Hans Weber, Präsident, neue Genossenschaft. Statutendatum: 3. Mai 1991. Zweck: den Genossenschaftsmitgliedern die dezentrale Stromversorgung auf solarer Basis für die Betreibung von Geräten, welche auf elektrische Energie angewiesen sind, teilweise sicherzustellen; den Bau und Betrieb von Sonnenenergieanlagen, z. B. Photovoltaikanlagen zur Einspeisung in das öffentliche Elektrizitätsnetz, von Solarstromanlagen für die Stromversorgung im Netzverbund, von solaren Warmwasseraufbereitungsanlagen und ähnlichen Anlagen mit Hauptenergiequelle Sonne; Aufklärung, Beratung, Wissensaustausch und sachgerechte Information über alle Einsparungsmöglichkeiten im Energiebereich sowie über die Sonnenenergienutzung in Zusammenarbeit mit allen interessierten Stellen und Behörden. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 10 000. Weitere Mittel: Mitgliederbeiträge, Spenden, Schenkungen und Legate, erarbeitete Mittel, Ertrag aus Stromverkauf. Ohne persönliche Haftung der Genossenschaftsmitglieder. Publikationsorgane: SHAB, Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft, Publikationsblatt der Gemeinde Ettingen. Vorstand: 5 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören mit Unterschrift zu zweien an: Hans Weber, von und in Ettingen, Präsident; Kurt Züllig, von Frasnacht, in Ettingen, Kassier; Heinz Winter, von Kaisten, in Ettingen, Aktuar; Hansjörg Tschirky, von Mels, in Ettingen; Hans-Ulrich Blaser, von Bischofszell, in Ettingen, und Walter Vogt, von Basel, in Ettingen.

7. Juni 1991
Milchgenossenschaft Tenniken und Umgebung, in Tenniken (SHAB Nr. 46 vom 24. 2. 1984, S. 677). Aus Vorstand ausgeschieden: Andreas Fiechter, Aktuar; Unterschrift erloschen. Hanspeter Ryf, bisher Vizepräsident, ist nun Aktuar; und Hanspeter Wiesner, von Ramlinsburg, in Tenniken, bisher Beisitzer ohne Unterschrift, nun Vizepräsident. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

7. Juni 1991
Schaffhauser Strickmaschinenfabrik, in Schaffhausen, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 146 vom 31. 7. 1989, S. 3182). Auflösung der Gesellschaft durch Generalversammlungsbeschluss vom 5. Juni 1991. Die Firma lautet nun: **Schaffhauser Strickmaschinenfabrik in Liquidation.** Marco Mathis, von Jenaz, in Meilen, wurde zum Liquidator mit Einzelunterschrift gewählt. Markus Mathis, Peter Mayer und Berthold Wietlisbach sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sowie die von Rainer Mayer und die Prokura von Karl-Heinz Dommes sind erloschen.

7. Juni 1991
Brühlmann Möbel AG, in Merishausen. Adresse: Durachstrasse 264, 8232 Merishausen. Neue Aktiengesellschaft laut Statuten vom 23. Mai 1991. Zweck: Handel mit Möbeln, Küchen und Türen sowie mit Einrichtungsgegenständen, insbesondere Teppichen und Vorhängen; kann sich an Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten, veräussern oder vermitteln. Aktienkapital: Fr. 50 00, voll einbezahlt; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Roland Brühlmann, von Amriswil, in Altnau, ist alleiniger VR mit Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
Ed. Trüeb AG, in Bibern. Adresse: Hauptstrasse 52, 8242 Bibern. Neue Aktiengesellschaft laut Statuten vom 3. Mai 1991. Zweck: Betrieb einer Autogarage; kann branchenähnliche Unternehmen betreiben. Beteiligungen eingehen sowie Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Aktiven im Wert von Fr. 251 270.70 und Passiven im Wert von Fr. 201 270.70 der Einzelfirma «Bibertal-Garage Eduard Trüeb», in Bibern, gemäss Sacheinlagevertrag vom 3. Mai 1991 und Übernahmebilanz per 1. Januar 1991 zum Preis von Fr. 50 000, die voll auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Eduard Trüeb ist alleiniger VR, mit Einzelunterschrift. Susanne Trüeb-Sägesser führt Einzelprokura. Beide von Niederhasli, in Bibern SH.

7. Juni 1991
Bibertal-Garage Eduard Trüeb, in Bibern (SHAB Nr. 301 vom 29. 12. 1987, S. 5038). Diese Firma ist infolge Überganges der Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «Bibertal-Garage Eduard Trüeb», in Bibern, erloschen.

7. Juni 1991
Starsoft AG, in Schaffhausen, Dienstleistungen im Bereich der EDV (SHAB Nr. 59 vom 26. 3. 1990, S. 1162). Einzelprokura wurde erteilt an Willy Renfer, von Lengnau BE, in Grenchen.

7. Juni 1991
Pletscher, Heller & Co., Werkzeug- und Maschinenbau, in Schleitheim. Diese Kommanditgesellschaft, deren Löschung im SHAB Nr. 31 vom 14. 2. 1990, S. 586, publiziert worden ist, wird als Gesellschaft in Liquidation wieder eingetragen. Liquidatoren mit Unterschrift zu zweien sind die unbeschränkt haftenden Gesellschafter Georg Pletscher, Gerhard Heller und Walter Pletscher. Liquidationsdomizil: Lucketen 8, bei Walter Pletscher, 8226 Schleitheim.

7. Juni 1991
Innovative System Solutions P. Sepan, in Schaffhausen. Stauffacherstrasse 10, 8200 Schaffhausen. Neue Einzelfirma. Inhaber: Peter Sepan, deutscher Staatsangehöriger, in Schaffhausen. Entwicklung, Beratung, Schulung und Verkauf im Informatiksektor.

St. Gallen – Saint-Gall – San Gallo

7. Juni 1991
Nöbi's Huusbäckerei AG, in Au. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 7. Juni 1991 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Herstellung und Vertrieb von Bäckerei- und Konditoreiprodukten. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben und veräussern sowie sich an andern Unternehmen beteiligen. Voll einbezahltes Grundkapital Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Unternährer-Breitenmoser Norbert, von Romoos, in Tübach. Einzelunterschrift wurde erteilt an Unternährer-Breitenmoser Elisabeth, von Romoos, in Tübach. Geschäftsadresse: Berneckerstrasse 15, 9434 Au.

7. Juni 1991
Pinselfabrik AG, in Ebnat-Kappel (SHAB Nr. 33 vom 18. 2. 1991, S. 694). Die Prokura von Hugener Eduard ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Schmid Bruno, von Nesslau, in Ebnat-Kappel. Der Prokurist Ullmann Franz wohnt nun in Wattwil.

7. Juni 1991
RA Mühleninteressengemeinschaft GmbH, in St. Gallen (SHAB Nr. 246 vom 18. 12. 1990, S. 5020). Hüppi Josef, Dr., Geschäftsführer, ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien: Galli Peter, Dr., von Richterswil, in Zürich. Adresse: c/o Dr. Josef Hüppi, Poststrasse 9, 9000 St. Gallen.

7. Juni 1991
Consultek AG – CAG, St. Gallen in Liq., in St. Gallen, technische Produkte usw. (SHAB Nr. 113 vom 14. 6. 1990, S. 2387). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Löschung kann mangels Zustimmung der Kantonalen Steuerverwaltung noch nicht erfolgen.

7. Juni 1991
Cécile Dörler & Co., in Altstätten. Dörler Cécile, von und in Altstätten, und Dörler Johannes, genannt Hannes, von und in Altstätten, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1991 ihren Anfang nahm. Handel mit Schmuck, Uhren und Edelsteinen sowie individuelle Schmuckanfertigungen und Dienstleistungen im Bereich von Edelsteingutachten und -expertisen. Marktgasse 12, 9450 Altstätten.

7. Juni 1991
Data Post Shop Herb, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Herb Roland, von Mogelsberg, in Goldach. Handel mit EDV-Hard- und -Software. Torstrasse 20, 9000 St. Gallen.

7. Juni 1991
A. Schmid, von Wattwil, Betrieb einer elektromechanischen Werkstätte usw. (SHAB Nr. 305 vom 29. 12. 1972, S. 3328). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen.

7. Juni 1991
Armin Schmid, in Wattwil. Inhaber der Firma ist Schmid Armin, von Erlinsbach, in Ebnat-Kappel. Herstellung und Vertrieb mobiler Heizsysteme. Olensbachstrasse 9, 9631 Ulisbach.

7. Juni 1991
Huwag – Nutzfahrzeuge AG, in Mörschwil (SHAB Nr. 74 vom 18. 4. 1991, S. 1602). Weiersmüller Bruno ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Huber Max, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied des VR und führt weiterhin Einzelunterschrift.

7. Juni 1991
Flako AG, in Flawil, Verwertung von Patenten und anderen Schutzrechten usw. (SHAB Nr. 72 vom 16. 4. 1991, S. 1552). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Güttinger Heinz, Dr., von Marthalen und Rickenbach ZH, in Oberuzwil, und Brunner Anton, von Mauensee, in Flawil.

7. Juni 1991
F & S AG St. Gallen, bisher in St. Gallen, Übernahme von Handelsvertretungen usw. (SHAB Nr. 280 vom 2. 12. 1987, S. 4694). Diese Firma wird infolge Sitzverlegung nach Bremgarten AG (SHAB Nr. 105 vom 4. 6. 1991, S. 2410) im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

7. Juni 1991
BAB Büro für Architektur und Bauplanung I. Sartori, bisher in St. Gallen (SHAB Nr. 68 vom 10. 4. 1991, S. 1464). Diese Firma wird infolge Sitzverlegung nach Speicher (SHAB Nr. 97 vom 23. 5. 1991, S. 2202) im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

7. Juni 1991
RMA Footwear AG, in St. Gallen, Übernahme von Agenturen usw. (SHAB Nr. 119 vom 22. 6. 1990, S. 2514). An der Generalversammlung vom 10. Mai 1991 wurden die Statuten revidiert. Die Änderung betrifft keine publikationspflichtige Tatsache.

7. Juni 1991
Bezema-Chemie AG, in Oberriet (SHAB Nr. 16 vom 24. 1. 1990, S. 288). Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt: Mannhart Martin, von Walenstadt, in Altstätten. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Leibacher Urs, von Hemishofen, in Gais.

7. Juni 1991
Ralph Kirkley Associates AG, in St. Gallen, Erbringung von EDV-Dienstleistungen usw. (SHAB Nr. 82 vom 30. 4. 1991, S. 1809). Die Unterschrift von Uffer Marc, Geschäftsführer, ist erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an Hatfield Tom, Bürger der USA, in St. Gallen, Geschäftsführer.

7. Juni 1991
DAT Finance AG, in Trübbach, Gemeinde Wartau (SHAB Nr. 101 vom 29. 5. 1991, S. 2309). Die Gesellschaft wird in Anwendung von Art. 711 Abs. 4 OR bzw. Art. 86 Abs. 2 HRegV von Amtes wegen als aufgelöst erklärt. Die Firma lautet nun: **DAT Finance AG in Liq.** Die Gesellschaft ist ohne Verwaltung und ohne Liquidator.

7. Juni 1991
Ingenieurbüro Kellenberger & Haller AG, in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 7. Juni 1991 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Führung eines Ingenieurbüros und Erbringung aller damit zusammenhängender Dienstleistungen sowie Beratertätigkeit im EDV-Bereich. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, verkaufen und belasten. Voll liberiertes Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 28. Mai 1991 von der bisherigen einfachen Gesellschaft «Ingenieurbüro Kellenberger & Haller», in St. Gallen, den Geschäftsbetrieb mit den in der Übernahmebilanz per 30. April 1991 näher bezeichneten Aktiven von Fr. 202 437.95 und Passiven von Fr. 47 630.15 zum Preise in der Höhe des Aktivenüberschusses von Fr. 154 807.80, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Kellenberger Ernst, von Walzenhausen, in St. Gallen, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Haller Adolf, von St. Gallen, in St. Gallen, mit Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Lindenstrasse 63, 9000 St. Gallen.

7. Juni 1991
Canari AG (Canari SA) (Canari Ltd), bisher in Zürich (SHAB Nr. 49 vom 12. 3. 1991, S. 1037). An der Generalversammlung vom 6. Juni 1991 wurden der Sitz der Gesellschaft nach St. Gallen verlegt und die ursprünglichen vom 13. April 1970 datierenden Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Finalist AG.** Zweck wie bisher: internationaler Handel, Beratung sowie Erwerb, Veräusserung und Verwaltung von Vermögenswerten und Beteiligungen sowie Erwerb, Veräusserung und Verwaltung von im Ausland befindlichen Immobilien. Voll liberiertes Grundkapital: Fr. 650 000, eingeteilt in 1300 Inhaberaktien zu Fr. 500. Fr. 600 000 wurden durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch Publikation im SHAB oder durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Ihm gehört wie bisher als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Kuhn Werner, von Uster, in Winterthur. Geschäftsadresse: Obere Büschenstrasse 4, 9000 St. Gallen.

Graubünden – Grisons – Grigioni

7. Juni 1991
B. Grässli, in Küblis, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Burkhard Grässli, von Grabs, in Küblis. Handel mit Heu und Stroh. Dorfstrasse, 7240 Küblis.

7. Juni 1991
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Chur, in Chur (SHAB Nr. 42 vom 1. 3. 1991, S. 889). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Kilchberg ZH. Kollektivunterschrift zu zweien neu: Dr. Ulrich Geissmann, von Hägglingen, in Wil SG, Vizepräsident und Delegierter des VR (Verwaltungsrates). Die Unterschriften von Dr. Kurt Reichlin, Vizepräsident des VR, Hans-Peter Meyer, Direktor, und Hans-Rudolf Reichlin, Direktor, sind erloschen. Rudolf Müller, Direktor, wohnt nun in Del Mar, Californien (USA).

7. Juni 1991
Oberrauch AG, in Davos, Betrieb einer Fleischtrocknerei usw. (SHAB Nr. 276 vom 25. 11. 1988, S. 4799). Hans Geiser jun. Mitglied des VR (Verwaltungsrates) ist nun dessen Präsident; er zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien. Neues Mitglied des VR (Verwaltungsrates) mit Kollektivunterschrift zu zweien: Josef Brun-Bühlmann, von Hasle LU und Bilten, in Bilten, Delegierter.

7. Juni 1991
Silvertown Trading AG, in Roveredo, Handel mit Rohstoffen usw. (SHAB Nr. 82 vom 30. 4. 1990, S. 1668). John Conway Cahill ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Berichtigungen

Jörger + Moser, in Domat/Ems, keramische Wand- und Bodenbelagsarbeiten (SHAB Nr. 106 vom 5. 6. 1991, S. 2429). Der Gesellschafter Elfried Jörger heisst richtig Egfried Jörger (nicht Elfried). Egfried Jörger, Via Calundis 35, 7013 Domat/Ems.

A. + C. Depeder, in Tamins, Restaurant Bündnerstübli (SHAB Nr. 105 vom 4. 6. 1991, S. 2409). Gesellschafter: Claudio Depeder-Disch, von Sta. Maria i. M., in Tamins (bei der Publikation vergessen).

Aargau – Argovie – Argovia

7. Juni 1991

Ledershop Huggler & Oezdemir, bisher in Biberstein, Leder- und Jeansbekleidung, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 209 vom 26. 10. 1989, S. 4354). Sitz nun: Aarau, Tellistrasse 114.

7. Juni 1991

Rollca Autohandels AG, bisher in Bremgarten (SHAB Nr. 73 vom 17. 4. 1990, S. 1463). Sitzverlegung nach Oberengstringen (SHAB Nr. 96 vom 22. 5. 1991, S. 2179). Die Firma wird im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

7. Juni 1991

Ulrich Rupp AG, Metallprodukte, Fahrwangen, in Fahrwangen (SHAB Nr. 2 vom 4. 1. 1991, S. 30). Prokura zu zweien neu: Rupp Stefan, von Scon, in Meisterschwanden.

7. Juni 1991

Metstahl AG, in Kölliken, Handel mit Metallprodukten usw. (SHAB Nr. 75 vom 19. 4. 1991, S. 1625). Einzige Verwaltungsrätin mit Einzelunterschrift neu: Franzoni Susanne, von Safenwil, in Kölliken.

7. Juni 1991

Rentsch AG Fördertechnik, in Zufikon (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1983, S. 530). Domizil nun: Ifangstrasse 190, bei Gottfried Blatter. Es wohnen nun Rentsch Hans Jörg, einziger Verwaltungsrat, und die Zeichnungsberechtigte Rentsch Erika in Waltenschwil sowie die Zeichnungsberechtigten Rentsch Jörg in Bremgarten AG und Rentsch Kurt in Zürich.

7. Juni 1991

Cargo Service Center Aarau AG, in Aarau, Bahnhofstrasse 8, bei Dr. Andreas Baumann, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 27. 5. 1991. Zweck: Bau und Betrieb eines Cargo Service Centers mit dem Angebot diesbezüglicher Dienstleistungen. Grundkapital: Fr. 5 000 000, voll liberiert, 100 Namenaktien zu Fr. 50 000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 3 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören an: Hubert Robert, Dr., von Luzern und Meierskappel, in Luzern, Präsident; Geissmann Urs, von Hottwil, in Rüfenach; Hardmeier René, von Zumikon, in Bern; Meyer Werner, von Buchs AG, in Aarau; Schlegel Severin, von Zürich, in Rheinfelden; Schmitter Adolf, von und in Widnau, und Schmitter Peter, von und in Widnau, alle mit Unterschrift zu zweien, wobei jedoch Adolf Schmitter und Peter Schmitter nicht unter sich zeichnen.

7. Juni 1991

Regiodata Consulting AG, in Gipf-Oberfrick, Landstrasse 40, bei Regiodata AG, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 2. 5. 1991. Zweck: Entwicklung und Vermarktung von Computer-Software sowie Erbringung aller im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Grundkapital: Fr. 250 000, voll liberiert, 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Sacheinlage: Software, Drucker und vorausbezahlte Leasinggebühren, gemäss Vertrag vom 2. 5. 1991, zum Preise von Fr. 20 000, der voll an das Grundkapital angerechnet wird. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Lötscher Stefan, von Romoos, in Muttenz, Präsident, und Frei Urs, von Bettingen, in Zürich, beide mit Unterschrift zu zweien.

7. Juni 1991

Roman Bossert, in Zofingen, Bäckerei und Konditorei (SHAB Nr. 227 vom 29. 9. 1971, S. 2378). Firma infolge Todes des Inhabers erloschen.

7. Juni 1991

IG Dorfkern Suhr AG, in Suhr, Postweg 2, bei Buchdruckerei AG Suhr, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 5. 6. 1991. Zweck: Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Grundstükken, Planung sowie Neu- und Umbau von Gebäuden, insbesondere im Dorfkern von Suhr. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Rüetschi Beat, von und in Suhr, Präsident; Huber Paul, von Oberkulm, in Reinach AG; Grundmann Hans, von Kirchlindach, in Suhr; Klöti Max, von Zürich, in Fislisbach, und Niederer Reinhard, von Lutzenberg, in Dürrenäsch, alle mit Unterschrift zu zweien.

7. Juni 1991

Video One TV-Productions AG, in Aarau, Herzogstrasse 26, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 6. 6. 1991. Zweck: Beratung in gestalterischen und technischen Belangen, namentlich Herstellung, Bearbeitung und Vertrieb von Film- und Video-Produktionen, Anwendung und Vermittlung von Programmen und Ideen in privaten, industriellen, institutionellen und öffentlichen Bereichen, sowie elektronische Bildbearbeitung für Film, Video und Printmedien; Kauf und Verkauf von Geräten und Anlagen im Bereich der elektronischen Bild- und Datenverarbeitung. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört an: Frutiger Heinz, von Oberhofen, in Aarau, mit Einzelunterschrift.

7. Juni 1991

Femag AG, bisher in Spreitenbach, Feinblechbearbeitung usw. (SHAB Nr. 59 vom 11. 3. 1988, S. 978). Statutenänderung: 27. 5. 1991. Sitz nun: Neuenhof, Limmatstrasse 20.

7. Juni 1991

Motor-Columbus Tecinvest AG, in Baden, Beratung von und Beteiligung an technologieorientierten Unternehmen usw. (SHAB Nr. 230 vom 26. 11. 1990, S. 4702). Statutenänderung: 31. 5. 1991. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 4 000 000 durch Ausgabe von 5000 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 9 000 000, voll liberiert, 9000 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Erhöhungskapital durch Verrechnung liberiert.

7. Juni 1991

Gerussi & Schwarzl Inc AG (Gerussi & Schwarzl Inc SA) (Gerussi & Schwarzl Inc Ltd), bisher in Schönenwerd (SHAB Nr. 267 vom 15. 11. 1988, S. 4639). Statutenänderung: 3. 5. 1991. Sitz nun: Bottenwil, Hauptstrasse 348. Datum der ursprünglichen Statuten: 24. 10. 1988. Zweck: Beratung, Planung, Verkauf und Entwicklung im Berciche der Baumaterialien. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an (bisher): Gerussi Maurice, von Saulcy, nun in Bottenwil, Präsident; Schwarzl Konrad, österreichischer Staatsangehöriger, in Oberndorf (A), und Frey Hans-Peter, von Eschenbach LU, in Baar, alle mit Einzelunterschrift.

7. Juni 1991

Kraftwerk Laufenburg, in Laufenburg, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 126 vom 3. 7. 1990, S. 2646). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Staubli Karl, Dr., und Bergmaier Hans, Dr., Verwaltungsratsmitglieder ohne Unterschrift neu: Doerig Hans-Ulrich, Dr., von Appenzell, in Zumikon, und Syz David, Dr., von Zürich, in Zumikon. Unterschrift Grob Eduard, Dr., Direktor, erloschen.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

7. Juni 1991

Amstad Baumontagen, in Steinebrunn, Gemeinde Egnach (SHAB Nr. 194 vom 5. 10. 1989, S. 4071). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Heerbrugg, Gemeinde Au (SHAB Nr. 106 vom 5. 6. 1991, S. 2428) im Handelsregister des Kantons Thurgau gelöscht.

7. Juni 1991

Manfred Breuer-Schaffer, in Ottoberg, Gemeinde Märstetten, Betrieb des Restaurants Weinberg (SHAB Nr. 281 vom 2. 12. 1986, S. 4614). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Wald AR (SHAB Nr. 98 vom 24. 5. 1991, S. 2236) im Handelsregister des Kantons Thurgau gelöscht.

7. Juni 1991

Franz Obrist, in Fischingen, Schmiede, mechanische Werkstatt und Handel mit Landmaschinen (SHAB Nr. 58 vom 12. 3. 1987, S. 971). Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die «F. Obrist AG», in Fischingen, erloschen.

7. Juni 1991

F. Obrist AG, in Fischingen. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 6. Juni 1991 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb einer Reparaturwerkstätte, Handel mit Autos und Landmaschinen sowie Installation von sanitären Anlagen. Die Gesellschaft kann Immobilien erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 6. Juni 1991 und Übernahmebilanz per 31. Dezember 1990 das Geschäft der bisherigen Einzelfirma Franz Obrist, in Fischingen, mit Aktiven von Fr. 1 999 356.50, und Passiven von Fr. 387 891.40 zum Übernahmepreis von Fr. 1 611 465.10, wovon Fr. 200 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Franz Obrist, österreichischer Staatsangehöriger, in Fischingen, als Präsident; Josef Obrist, von Landiswil, in Rickenbach bei Wil, und Herbert Obrist, von Landiswil, in Fischingen, als Mitglieder. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Hauptstrasse 36, 8376 Fischingen.

7. Juni 1991

Expoforce AG, in Arbon, Planung und Durchführung von Ausstellungen, Messebau und Vermietung von Standinfrastruktur (SHAB Nr. 80 vom 26. 4. 1991, S. 1757). Gemäss Beschluss der ausserodentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 1991 wurde das Grundkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 320 000 erhöht durch Ausgabe von 170 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist nun in 320 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Rudolf Duttweiler, von Schleinikon, in London (GB), als Präsident mit Einzelunterschrift, und Barbara Berini, von Schleinikon, in Arbon, als Mitglied ohne Unterschrift.

7. Juni 1991

Worlag, in Aadorf, Aktiengesellschaft, Wohnzubehör und Reparatur desselben usw. (SHAB Nr. 108 vom 9. 5. 1980, S. 1580). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 1991 wurde das bisher zu 40% einbezahlte Aktienkapital von Fr. 50 000 durch Bareinzahlung von Fr. 30 000 voll einbezahlt. Hierauf wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist nun in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Alois Nadler und Marie Nadler-Stampfli, Mitglieder, sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Neu wurde Elisabeth Nadler, von Kalthäusern, in Winterthur, als Mitglied ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt.

7. Juni 1991

Immo Thurag AG, in Arbon, Liegenschaften und Grundstücke (SHAB Nr. 4 vom 8. 1. 1991, S. 76). Jetziges Domizil: Landquartstrasse 46a, c/o Frau Josefa Matt.

7. Juni 1991

Hydrel A.G., in Romanshorn, Erzeugnisse der Elektrotechnik, des Maschinenbaues und der Stoffwirtschaft (SHAB Nr. 204 vom 19. 10. 1990, S. 4169). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Rolf Hafen, von Scherzingen, in Siegershausen, und Kurt Köppel, von Widnau, in St. Gallen.

7. Juni 1991

Doskocz AG, in Kreuzlingen, Vermittlung von Versicherungsgeschäften aller Art (SHAB Nr. 31 vom 7. 2. 1984, S. 442). Dietrich Doskocz, Zeichnungsberechtigter, ist nun Schweizerbürger und heimatberechtigt in Kreuzlingen.

7. Juni 1991

Griesser A.G., in Aadorf, Rolladenfabrik (SHAB Nr. 45 vom 6. 3. 1990, S. 882). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 1991 wurde das Grundkapital von Fr. 4 000 000 auf Fr. 8 000 000 erhöht durch Ausgabe vom 4000 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist nun in 2000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000 und 6000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Ticino – Tessin – Tessin

Ufficio di Locarno

7 giugno 1991

O.T.E.C. Oil Trading Engineering Company S.A. in liquidazione, in Locarno, l'acquisto e la vendita di prodotti petroliferi, ecc. (FUSC del 1. 9. 1988, n. 170, p. 3639). La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

7 giugno 1991

Pubblicat SA, in Losone, la creazione e la vendita di articoli, ecc. (FUSC del 10. 11. 1989, n. 220, p. 4577). Questa ragione sociale è cancellata d'ufficio dal registro di commercio di Locarno per trasferimento sede a Camorino (FUSC del 5. 6. 1991, no 106, p. 2429).

7 giugno 1991

BC & MS Promotions Group SA, in Locarno, la consulenza, il provimento, ecc. (FUSC del 24. 5. 1989, n. 98, p. 2136). Marco Buzzini, dimissionario non è più amministratore unico, la sua firma è cancellata. Nuova amministratrice unica con firma individuale Daniela Sasselli, da Ascona in Losone.

7 giugno 1991

Cassa Raiffeisen di Minusio-Brione s. M., in Minusio, società cooperativa (FUSC del 30. 7. 1990, n. 145, p. 3044). Nuova ragione sociale: **Banca Raiffeisen di Minusio – Brione s/Minusio.** Statuto modificato il 26 aprile 1991.

7 giugno 1991

LBM Atelier SA, in Minusio, Vic. Torcett 1 (nuova iscrizione). Data statuti: 6 giugno 1991. Scopo: l'acquisto e la vendita di biciclette e accessori. Capitale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Leonardo Baccaglio, Minusio, ha fatto apporto alla società di diversa merce, come a contratto d'apporto del 6 giugno 1991, per un valore di fr. 50 630 accettato per tale importo, di cui fr. 48 000 computati sul capitale sociale e fr. 2630 un credito. Pubblicazioni: FUCT, salvo quelle che per legge devono essere effettuate sul FUSC. Convocazione azionisti, se noti, mediante lettera raccomandata. Amministrazione: consiglio d'amministrazione da 1 a 5 membri. Amministratore unico con firma individuale Leonardo Baccaglio, da Crana in Minusio.

7 giugno 1991

Edildecor SA, in Brione sopra Minusio (nuova iscrizione). Data statuti: 11 aprile e 29 maggio 1991. Scopo: l'acquisto, la vendita e l'amministrazione di beni immobili; la consulenza edile nella progettazione, costruzione e riattazione di beni immobili; l'assunzione di mandati da appaltatore generale; direzione lavori, consulenza e rappresentanze nel campo dell'edilizia in genere; la compera, la vendita, il commercio, l'importazione e l'esportazione di materiale edile. La società può assumere interessenze e partecipazioni in altre società o imprese industriali, commerciali, finanziarie e di servizi in Svizzera o all'estero. Capitale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni azionisti mediante lettera raccomandata. Amministrazione: consiglio d'amministrazione da 1 o più membri. Amministratore unico con firma individuale Bernhard Züger, da Vorderthal in Altendorf.

7 giugno 1991

Fioma SA, in Losone, la gestione di esercizi pubblici, vendita, ecc. (FUSC del 10. 6. 1991, n. 109, p. 2502). Nuovo recapito: via Trisnera 19c. Gabriella Ghiggi, nata Dal Pra, da Brissago in Losone, è nominata procuratrice con firma individuale.

7 giugno 1991

La Golosa SA, in Minusio, via San Carlo 3 (nuova iscrizione). Data statuti: 3 giugno 1991. Scopo: gestione di un caffé-bar-gelateria. Capitale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Convocazioni azionisti, se noti, mediante lettera raccomandata. Amministrazione: consiglio d'amministrazione da 1 a 5 membri. Amministratore unico con firma individuale Celso Gheno, da e in Muralto.

Ufficio di Lugano

7 giugno 1991

Galup S.A., precedentemente a Friborgo, attività intermediaria, ecc. (FUSC del 16. 12. 1987, n. 292, p. 4882). Nuova sede: Lugano, via Lavizzari 2A, c/o Fidercom S.A. Lo statuto originale del 10. 3. 1981 è stato modificato: 29. 5. 1991. Scopo: l'attività intermediaria per l'acquisto e la vendita di ferro-bianco e di prodotti in metallo; la partecipazione ad altre società. Capitale: fr. 100 000, diviso in 100 azioni nominative da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 o più membri, amministratrice unica con firma individuale è: Verena Mancarella, da Caslano in Montagnola. Max Blunier, già presidente, e Liliane Saxby, già membro, dimissionari, non fanno più parte del consiglio di amministrazione e le loro firme sono estinte.

7 giugno 1991

S.C.E. Software Chemical Engineering S.A., in Barbengo, Zona Industriale 2, uffici propri (nuova iscrizione). Data dello statuto: 29. 5. 1991. Scopo: progettazione, consulenza ed assistenza per software relativo a processi industriali operativi, con particolare riferimento al controllo di variabili analogiche e digitali negli impianti chimici. La produzione, lo sviluppo e la commercializzazione di software e hardware. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUCT, salvo quelle per le quali la legge prevede il FUSC. Amministrazione: 1 o più membri: Adriano Tassini, da ed in Melano, presidente; Marco Gianoni, da Gnosca in Viganello, membro, entrambi con firma collettiva a due.

7 giugno 1991

Somanco S.A., in Lugano, consulenza di marketing, ecc. (FUSC del 22. 7. 1987, n. 166, p. 2953). Nuovo scopo: la consulenza di marketing e management aziendale e controllo fiduciario per conto di società estere ed inoltre la partecipazione ad imprese ed a società e l'esecuzione di operazioni commerciali e finanziarie, acquisto, vendita ed amministrazione di immobili. Statuto modificato: 29. 5. 1991.

7 giugno 1991

Karpos S.A., in Lugano, acquisto e vendita di legname, ecc. (FUSC del 6. 3. 1990, n. 45, p. 883). Italo Dosso, già presidente ed Anna Dosso-Ferretti, già membro, dimissionari, non fanno più parte del consiglio di amministrazione è le loro firme sono estinte. La società è attualmente priva di amministrazione.

7 giugno 1991

Banca Solari & Blum S.A., in Lugano (FUSC del 25. 4. 1991, n. 79, p. 1736). La procura di Maria De Maria è estinta.

7 giugno 1991

Axiom Constructions AG, in Sorengo, sistemi di computer, ecc. (FUSC del 21. 2. 1991, n. 36, p. 765). La società è sciolta in seguito a fallimento pronunciato con decreto del 6. 3. 1991 dall'Amtsgericht Luzern-Land.

7 giugno 1991

Condax S.A., in Lugano, articoli di abbigliamento, ecc. (FUSC del 18. 2. 1988, n. 40, p. 658). Nuovo recapito: piazza Molino Nuovo 9, uffici propri.

7 giugno 1991

Suncolor S.A., in Torricella-Taverne, prodotti vernicianti, ecc. (FUSC del 19. 10. 1990, n. 204, p. 4169). Luisa Selvatico, dimissionaria, non è più amministratrice unica della società e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Luigi Ponti, da Breganzona in Caslano.

7 giugno 1991

Finardi Fulvio S.A., in Lugano, commercio di latte, ecc. (FUSC del 18. 7. 1990, n. 137, p. 2878)

Immobiliare Patma Alfa S.A. in liquidazione, in Lugano, compera e vendita, ecc. (FUSC del 29. 11. 1990, n. 233, p. 4763)

Queste ragioni sociali sono cancellate avendo le autorità fiscali cantonali e federali dato il loro consenso.

7 giugno 1991

Tulipe SA, in Lugano, attività fiduciarie, ecc. (FUSC del 17. 4. 1984, n. 91, p. 1358). Enrico Pagani, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Guy Stanislas, da Meyrin in Ginevra.

7 giugno 1991

Ferdinando e Priska Papa, in Morcote, costruzione giardini, ecc. (FUSC del 1. 5. 1989, n. 83, p. 1779). La società è sciolta dal 31. 5. 1991. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

7 giugno 1991
Zanini Armando S.A., precedentemente a Lugano, acquisto e vendita di veicoli, ecc. (FUSC del 19. 6. 1990, n. 116, p. 2456). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio dal registro di commercio del Distretto di Lugano per trasferimento della sede a Stabio (FUSC del 3. 6. 1991, n. 104, p. 2383).

7 giugno 1991
Fininca S.A., in Lugano, partecipazione, ecc. (FUSC del 14. 4. 1987, n. 86, p. 1462). Renata Scacchi, dimissionaria, non è più amministratrice unica della società e la sua firma è estinta. La società è attualmente priva di amministrazione.

7 giugno 1991
Education G Berry SA, in Lugano, via S. Balestra 39, uffici propri (nuova iscrizione). Data dello statuto: 6. 6. 1991. Scopo: la conduzione di ogni genere di affare nei settori dell'informatica, dell'elettronica e dell'editoria con particolare riferimento alla fornitura di sistemi hardware e software a scopi didattici e di educazione scolastica. Potrà compiere qualsiasi operazione finanziaria per conto proprio, commerciale, di vendita, di acquisto, d'importazione o d'esportazione, mobiliare o immobiliare all'estero connessa allo scopo principale. Potrà assumere partecipazioni ed interessenze in altre società od enti. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 o più membri, amministratore unico con firma individuale è: Carlo Inaudi, da ed in Lugano.

7 giugno 1991
Ex PCL S.A., in Barbengo, brevetti, ecc. (FUSC del 5. 6. 1991, n. 106, p. 2430). Con atto notarile del 22. 5. 1991 la società ha deciso la sua fusione con la Vialu Holding SA, in Barbengo (FUSC del 10. 6. 1991, n. 109, p. 2502), sulla base del contratto di fusione del 22. 5. 1991, in virtù del quale la Vialu Holding S.A. assume a titolo universale l'attivo ed il passivo della Ex PCL S.A., conformemente alle disposizioni dell'art. 748 CO e sulla base del bilancio di fusione al 1° aprile 1991. La società è sciolta.

7 giugno 1991
Tips S.A., in Barbengo, penne a sfera, ecc. (FUSC del 17. 11. 1988, n. 269, p. 4676). Con atto notarile del 22. 5. 1991 la società ha deciso la sua fusione con la Vialu Hodling SA, in Barbengo (FUSC del 29. 5. 1991, n. 1843), sulla base del contratto di fusione del 22. 5. 1991, in virtù del quale la Vialu Holding SA assume a titolo universale l'attivo ed il passivo della Tips S.A., conformemente alle disposizioni dell'art. 748 CO e sulla base del bilancio di fusione al 1° aprile 1991. La società è sciolta.

7 giugno 1991
Vialu Holding SA, in Barbengo (FUSC del 10. 6. 1991, n. 109, p. 2502). Con atto notarile del 22. 5. 1991 la Vialu Holding SA ha ratificato in contratti di fusione del 22. 5. 1991 fra la stessa società e le società Ex PCL S.A., in Barbengo (FUSC del 5. 6. 1991; n. 106, p. 2430), e Tips S.A., in Barbengo (FUSC del 17. 11. 1988, n. 269, p. 4676), in virtù dei quali la società assume, a titolo universale, attivi e passivi delle predette società e più precisamente: Ex PCL S.A.: attivo fr. 13 790 997.65 e un passivo di fr. 11 554 531.57. Tips S.A.: attivo fr. 8 967 562.72 e un passivo di fr. 7 690 814.59 conformemente alle disposizioni dell'art. 748 e sulla base dei bilanci al 1. 4. 1991. Tra gli attivi della Tips S.A. figura la part. n. 303 di Barbengo. La società non procede all'aumento del capitale sociale inquanto la stessa è già proprietaria dell'intero pacchetto azionario di entrambe le società. Nuova ragione sociale: **PCL S.A.** Nuovo scopo: l'acquisto, la vendita e lo sfruttamento di brevetti e marche; l'investimento, la partecipazione e l'assunzione di partecipazioni ad altre società. La fabbricazione e il commercio di penne a sfera, accendini, articoli di cartoleria e per fumatori. Amministrazione: ora da 1 o più membri. Donato Cortesi, già membro, dimissionario, non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. Il consiglio di amministrazione è ora composto da: Albert Lucky, presidente; Pierre-André Gattlen, già membro, ora amministratore delegato, entrambi con firma individuale; Arlett Lucky, già vice-presidente, ora membro; Raphaël Biaggi, da Sant'Abbondio in Versoix, membro; Mario Grassi, già membro, ora segretario. Le firme di Arlett Lucky, Mario Grassi sono estinte. Corrado Spada, cittadino italiano in Serocca d'Agno, e Gerhard Oppliger, da Röthenbach BE in Comano, sono stati nominati direttori con firma collettiva a due. Nuovo recapito: strada dei Balconi, uffici propri.

Ufficio di Mendrisio

7 giugno 1991
Tama S.A., in Chiasso. Nuova società anonima con statuti in data 6. 6. 1991. Scopo: la gestione di esercizi pubblici. La società si prefigge di rilevare attivi e passivi della ditta individuale «Giacomo Ravelli», in Chiasso, gestione ristorante «Carlino», secondo il bilancio chiuso al 31. 3. 1991 che presenta attivi per fr. 275 04.80 e passivi per fr. 288 990.35. Capitale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri. Marino Ravelli, da Balerna, in Chiasso, presidente; Graziona Oberti, da Crana, in Chiasso, membro. Entrambi con firma collettiva a due. Recapito: via Vela 5, 6830 Chiasso.

7 giugno 1991
Tracofin S.A., precedentemente in Lugano (FUSC Nr. 7. 11. 1990, n. 217, p. 4434). Modifica statuti: 28. 5. 1991. Nuova sede: Stabio. Scopo: la gestione di servizi finanziari di ogni genere, operazioni di factoring, interventi in diverse valute e con diversi termini di pagamento sopratutto nell'ambito del gruppo a cui fa capo. Gli statuti originali sono in data 8. 11. 1988, modificati in data 19. 9. 1990. Capitale: fr. 500 000, suddiviso in 500 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri. Luisella Carozza nata Cassani, cittadina italiana, in Castel San Pietro, presidente con firma individuale; Dott. Carlo Sganzini, da Vira (Gambarogno), in Porza, e Emanuela Agustoni, da Chiasso, in Lugano; membri. Entrambi con firma collettiva a due. Recapito: 6855 Stabio.

7 giugno 1991
Cartill S.A., in Mendrisio, la lavorazione, il commercio di prodotti siderurgici, ecc. (FUSC del 15. 6. 1990, n. 114, p. 2406). Massimo Rella, da ed in Sorengo, è stato nominato procuratore, con firma collettiva a due con Vartan Agopyan o Clara Cintura. Vartan Agopyan, amministratore delegato, ha ora firma collettiva a due con Massimo Rella, la sua firma individuale è estinta. Clara Cintura, procuratrice, ha ora firma collettiva a due con Massimo Rella, la sua firma individuale è estinta.

7 giugno 1991
Bindella e Nicora Interbar, in Chiasso. Franca Bindella, da Mendrisio, in Morbio Superiore, e Gianroberto Nicora, cittadino italiano, in Ligornetto; hanno costituito sotto questa ragione sociale una società in nome collettivo con inizio al 1° giugno 1991. Gestione dell'Interbar. Via Brogeda 3, 6830 Chiasso.

7 giugno 1991
Textrade di Hassan Ezzat, in Chiasso, commercio con merce di ogni genere e con prodotti tessili, ecc. (FUSC del 29. 11. 1983, n. 279, p. 4098). La ditta è radiata per cessazione dell'attività.

Vaud – Waadt – Vaud

Bureau d'Aigle

7 juin 1991
Albin Spycher, à Ormont-Dessus, exploitation de l'Hôtel-Restaurant du Lac Retaud (FOSC du 11. 12. 1964, p. 3727). Raison radiée par suite de remise de commerce.

7 juin 1991
Thomas Spycher, à Ormont-Dessus. Titulaire: Thomas Spycher, de Köniz, à Ormont-Dessus. Exploitation de l'Hôtel-Restaurant du Lac Retaud. Les Diablerets.

7 juin 1991
Grand Vignoble de Vers-Pierraz, Yvorne, à Yvorne, société anonyme (FOSC du 11. 3. 1986, p. 947). Bernard Amstutz n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Emile Saugy (inscrit) est nommé président; sa signature collective à deux est modifiée en ce sens. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Jean-Pierre Pollicino, d'Eschenbach SG, à Villette (Lavaux).

7 juin 1991
W. Marlétaz S.A., à Bex, exploitation de pépinières (FOSC du 13. 6. 1989, p. 2452). La procuration conférée à Joseph German est éteinte.

7 juin 1991
Bochatay & Cie S.A., succursale de Roche, à Roche (FOSC du 20. 12. 1982, p. 4058), société anonyme avec siège principal à Saint-Maurice. Gilbert Allamand n'est plus vice-président, ni gérant; il reste administrateur et signe désormais collectivement à deux. La succursale est en outre engagée par la signature collective à deux du directeur Gratien Bornet, de Nendaz, à Monthey.

7 juin 1991
Raymond Guien, à Ollon, boulangerie (FOSC du 26. 6. 1989, p. 2651). Raison radiée par suite de cessation d'activité.

7 juin 1991
Les Agites S.A., à Corbeyrier, création d'une station de tourisme (FOSC du 28. 6. 1977, p. 2130). Alexis Bournoud et René Chappuis (inscrits sans signature) ne sont plus administrateurs. Nouvelle adresse: Vers-Cort, c/o Richard Melet.

7 juin 1991
Pierre Dorthe, à Villeneuve, bureau d'ingénieurs conseils (FOSC du 23. 4. 1986, p. 1538). Raison radiée par suite de cessation d'exploitation.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

7 juin 1991
Chabloz-Moser S.A., à Château-d'Oex. Nouvelle société anonyme. Statuts du 29 mai 1991. But: l'exploitation d'une librairie-papeterie, tous services dactylographiques et tous travaux de bureaux et traductions. Capital de fr. 50 000, divisé en 50 actions nominatives liées de fr. 1000 chacune, libérées à concurrence de fr. 20 000. Publication: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres. Sylvie Chabloz-Moser, de Château-d'Oex, à l'Etivaz, est nommée administratrice avec signature individuelle. Adresse: Place de la Gare.

Bureau de Cully (district de Lavaux)

7 juin 1991
Vitis Vinifera S.A., à Grandvaux, route de Cully. Nouvelle société anonyme. Statuts: 4 juin 1991. But: courtage, plus spécialement dans les domaines viticoles et agricoles, organisation, gestion, achat et vente de toutes affaires mobilières, immobilières, commerciales et industrielles. Capital entièrement libéré: fr. 100 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 1000. Publications: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: William Zuber, de Prilly, à Grandvaux, président et administrateur-délégué avec signature individuelle; Giancarlo Fancello, d'Italie, à Lausanne, vice-président et directeur; François Demage, d'Ollon, à Pully, secrétaire; tous deux avec signature collective à deux.

Bureau de Lausanne

6 juin 1991
Roland Nicolaï, à Lausanne, courtage en immeubles et autres opérations immobilières (FOSC du 8. 6. 1984, p. 2081). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

6 juin 1991
Extasis, Chantal Porchet, à Lausanne, rue de l'Ale 25. Titulaire: Chantal Porchet, de Moudon, à Belmont-sur-Lausanne. Exploitation d'un salon de coiffure et institut de beauté.

6 juin 1991
3 CN Les trois couleurs numérologiques, Eric Winkelmann, précédemment à Montreux (FOSC du 22. 1. 1990, p. 249). Siège transféré à Pully, chemin des Daillettes 8. Titulaire: Eric Winkelmann, d'Aubonne, actuellement à Pully. Développement et diffusion de thèmes numérologiques.

6 juin 1991
Télimage, à Lausanne, société anonyme, location de films de cinémas et de télévision (FOSC du 22. 11. 1990, p. 4662). Jean-Pierre Mérot et Antonin Gross ne sont plus administrateurs; leur signature est radiée. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Frédéric Erni, de Thundorf, à Lausanne.

6 juin 1991
Kinores S.A., à Lausanne, acquisition et gestion de biens mobiliers et immobiliers et participation à toute entreprise (FOSC du 27. 2. 1989, p. 797). Roger Schwawinski, Peter Hellstern et Martin Hellstern ne sont plus administrateurs; leur signature est radiée. Nouveaux administrateurs avec signature collective à deux: Miguel Stucky, de et à Lausanne, président, Gérard Lambiel, de Riddes, à Lausanne, secrétaire, et Frédéric Erni, de Thundorf, à Lausanne. Procuration collective à deux est conférée à Jean-Luc Milliquet, de Lutry, à Pully.

6 juin 1991
Métroloisirs, à Lausanne, société anonyme, commerce, diffusion, édition et commercialisation de tout programme audiovisuel, en particulier de films (FOSC du 27. 2. 1991, p. 852). Jean-Pierre Mérot et Antonin Gross ne sont plus administrateurs; leur signature est radiée. Miguel Stucky est actuellement de Lausanne. Nouveaux administrateurs avec signature collective à deux: Gérard Lambiel, de Riddes, à Lausanne, secrétaire, et Frédéric Erni, de Thundorf, à Lausanne.

6 juin 1991
Julien Brélaz & Fils S.A., à Lausanne, atelier de serrurerie et constructions métalliques (FOSC du 20. 2. 1991, p. 741). Roland Brélaz n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Le vice-président Arpad Soos reste seul administrateur et continue à signer individuellement.

6 juin 1991
Codiapharm S.A., au Mont-sur-Lausanne, commerce et distribution de spécialités pharmaceutiques (FOSC du 4. 3. 1991, p. 919). José Ruiz, Suzanne Peiry et Charles Monod ne sont plus administrateurs; leur signature est radiée. Le vice-président Jean-Luc Centeleghe est nommé président et continue à signer collectivement à deux.

6 juin 1991
Société Anonyme Conrad Zschokke, succursale de Lausanne (FOSC du 30. 1. 1991, p. 422), étude, direction et exécution de constructions de toute nature, avec siège principal à Genève. Pierre Laurent est actuellement à Etagnières et Daniel Gygax à Thônex.

7 juin 1991
CM revision et expertises S.A., à Pully, avenue du Général-Guisan 46. Nouvelle société anonyme. Statuts: 23 mai 1991. But: exécution de mandats fiduciaires, notamment revision comptable, organisation, évaluation, expertises et conseils. Capital entièrement libéré: fr. 50 000, divisé en 500 actions au porteur de fr. 100. Publications: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Michel Jaccoud, de Puidoux, à Lutry.

7 juin 1991
Océan Import, Ralph Schafflützel et Ruth Anderegg, précédemment à Boudry, société en nom collectif commencée le 1er octobre 1988 (FOSC du 12. 12. 1990, p. 4936). Siège transféré à Lausanne, place de la Riponne 10. Associés: Ruth Anderegg, de St. Peterzell, actuellement à Echallens, et Ralph Michel Schafflützel, de Nesslau, à Bevaix. But: importation et vente de produits marins naturels et travaillés. L'associé Ralph Michel Schafflützel s'étant retiré, la société est dissoute et radiée. L'associée Ruth Anderegg, de St. Peterzell, à Echallens, continue les affaires sous la raison individuelle **Les Merveilles de la Mer, Ruth Anderegg**, conformément à l'art. 579 CO. Importation et vente de produits marins naturels et travaillés. Place de la Riponne 10.

7 juin 1991
C. Laggetta et A. Albanese, à Epalinges, société en nom collectif, exploitation d'un café-restaurant (FOSC du 18. 11. 1988, p. 4697). L'associé Carlo Laggetta s'étant retiré, la société est dissoute et radiée. L'associé Angelo Albanese, d'Italie, à Lausanne, continue les affaires sous la raison individuelle **A. Albanese**, conformément à l'art. 579 CO. Exploitation d'un café-restaurant. Enseigne: Café-restaurant Les Tramways. Route de la Croix-Blanche 28.

7 juin 1991
Métrociné S.A., à Lausanne, exploitation et gestion de salles de cinéma (FOSC du 2. 5. 1991, p. 1861). Nouvelle adresse: rue du Petit-Chêne 18 ter. Statuts modifiés le 3 juin 1991. Capital porté de fr. 800 000 à fr. 1 800 000 par l'émission de 1000 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées, dont fr. 400 000 par compensation de créance. Capital entièrement libéré: fr. 1 800 000, divisé en 1800 actions nominatives de fr. 1000. Pierre Lamunière et Jean-Pierre Mérot ne sont plus administrateurs; leur signature est radiée. L'administrateur délégué Miguel Stucky est nommé président et continue à signer collectivement à deux. La société est également engagée par la signature collective à deux de Frédéric Erni, de Thundorf, à Lausanne, administrateur, Marie-Jacqueline Gross, de Martigny, à Lausanne, et Jean-Luc Milliquet, de Lutry, à Pully, fondés de procuration; les deux derniers ne signent pas entre eux.

7 juin 1991
Haldy Opticien S. à r. l., à Lausanne (FOSC du 15. 4. 1981, p. 1188). Statuts modifiés le 31 mai 1991. Jorge Meyer, dont la signature est radiée, n'est plus associé-gérant; sa part de fr. 20 000 est transférée aux associés-gérants avec signature collective à deux Thierry George, de Vuibroye, à Montreux, et Jacques Blank, d'Ins, à Montreux, chacun pour une part de fr. 10 000.

7 juin 1991
Marinive, A. Maye, à Lausanne, représentation et commerce d'articles publicitaires, en faillite (FOSC du 2. 10. 1990, p. 3928). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

7 juin 1991
Ceat international, à Lausanne, société anonyme, participer à, fonder, acquérir et affermer toute entreprise électrique ou construisant du matériel électrique (FOSC du 1. 6. 1990, p. 2279). Giancarlo Garuti n'est plus administrateur; sa signature est radiée.

7 juin 1991
Pare de Valency E. S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC du 4. 6. 1991, p. 2411). André Rochat n'est plus administrateur; sa signature est radiée.

7 juin 1991
Les Courettes S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC du 4. 6. 1991, p. 2411). André Rochat n'est plus administrateur; sa signature est radiée.

7 juin 1991
PMD Pernet marketing direct S.A., à Lausanne, chemin de la Fauvettes 10. Nouvelle société anonyme. Statuts: 5 juin 1991. But: services en marketing direct pour la réalisation de campagnes publicitaires. Capital entièrement libéré: fr. 50 000, divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000. Publications: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Antoine Pernet, d'Ormont-Dessus, à Lausanne.

7 juin 1991
S.I. Avenue Rod-Ouchy B, à Lausanne, société anonyme (FOSC du 24. 4. 1989, p. 1655). Karl Grossenbacher n'est plus administrateur; sa signature est radiée. La procuration de Robert Wagner est éteinte. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Thomas Vonaesch, de Strengelbach, à Murgenthal. Procuration collective à deux est conférée à Max Studer, d'Oberbuchsiten, à Trimbach, et Peter Lehmann, de Vechigen, à Trimbach.

7 juin 1991
Pietranera (Suisse) S.A., à Crissier, installation et agencement de salons de coiffure et vente de matériel s'y rapportant (FOSC du 14. 1. 1991, p. 158). La décision d'augmenter le capital de fr. 150 000 à fr. 250 000, prise lors de l'assemblée générale du 21 décembre 1990, est annulée. Par conséquent, le capital redevient fr. 150 000, divisé en 150 actions nominatives de fr. 1000 entièrement libérées.

Bureau de Nyon

7 juin 1991
Pierre-André Scheidegger, à St-Cergue, Cheseaux-Dessus B 2. Titulaire: Pierre-André Scheidegger, de Koppigen, à St-Cergue. Travaux forestiers et déneigement.

7 juin 1991
Promotus S.A., à Nyon, fabrication, commerce, recherche et développement de matériels médicaux et chirurgicaux (FOSC du 11. 3. 1991, p. 1024). Capital porté de fr. 100 000 à fr. 500 000 par l'émission de 1600 actions de fr. 250 au porteur. Le capital est donc de fr. 500 000 converti en actions nominatives, soit 1020 actions «A» nominatives de fr. 250 et 980 actions «B» nominatives de fr. 250, entièrement libérées. Statuts modifiés en conséquence le 6. 6. 1991, ainsi que sur des points non soumis à publication.

7 juin 1991
Compagnie de Gestion et de Banque Gonet S.A., à Nyon (FOSC du 6. 2. 1991, p. 530). Signature collective à deux est conférée à Christiane Wuerfel, de Châtel-sur-Monsalvens, à Chavannes-de-Bogis, sous-directrice. Procuration collective à deux est conférée à René Schmidt, de Genève, à Bassins.

7 juin 1991
Microcos S.A., à Arzier, commerce et entretien de matériel électronique et informatique (FOSC du 4. 8. 1989, p. 3265). Capital porté de fr. 100 000 à fr. 200 000 par l'émission de 100 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées. Le capital est donc de fr. 200 000, divisé en 200 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées. Statuts modifiés en conséquence le 7. 6. 1991. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Pierre Uldry, de Genève, à Meyrin, vice-président. Philippe Degoumois et Danielle Degoumois signent désormais collectivement à deux, mais pas entre eux.

Bureau d'Orbe

6 juin 1991
Pompes Funèbres Orbe G. Pidoux, à Orbe (FOSC du 4. 2. 1985, p. 431). Nouvelle adresse: rue des Terreaux 34.

6 juin 1991
Pompes Funèbres Acropole G. Pidoux, à Orbe (FOSC du 4. 2. 1985, p. 431). Nouvelle adresse: rue des Terreaux 34.

Bureau d'Oron

6 juin 1991
Construction Cofaro S.A., à Montpreveyres, immeubles, société anonyme, dissoute par suite de faillite (FOSC du 8. 2. 1991, p. 569). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par prononcé du président du Tribunal du district d'Oron du 3 mai 1991. Cette raison sociale est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 66 al. 2 ORC.

Bureau de Payerne

7 juin 1991
François Rouiller, à Payerne. Le titulaire est François Rouiller, de Vaulruz, à Payerne. Laiterie. Rue du Temple 13.

Bureau de Vevey

7 juin 1991
Imprimerie Corbaz S.A., à Montreux (FOSC du 15. 10. 1990, p. 4094). Statuts modifiés le 5 juin 1991. Capital augmenté de fr. 2 000 000 à fr. 2 250 000, par l'émission de 2500 actions au porteur de fr. 100 entièrement libérées. Capital entièrement libéré: fr. 2 250 000, divisé en 22 500 actions au porteur de fr. 100.

7 juin 1991
Saniline S.A., à Montreux, avenue des Alpes 10. Nouvelle société anonyme. Statuts: 5 juin 1991. But: vente d'appareils sanitaires, de carrelages ainsi que tout matériel de construction. Capital entièrement libéré: fr. 50 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 500. Publications: FOSC. Conseil d'un membre au moins: Patrice Licchti, de Lauperswil, à Montreux, administrateur avec signature individuelle.

7 juin 1991
Tege Holding S.A., à Montreux (FOSC du 10. 5. 1991, p. 2009). Statuts modifiés le 4 juin 1991. Capital augmenté de fr. 12 000 000 à fr. 20 000 000, par l'émission de 32 000 actions au porteur de fr. 250, entièrement libérées par compensation de créance. Capital entièrement libéré: fr. 20 000 000, divisé en 80 000 actions au porteur de fr. 250. Jean-Paul Uldry, dont la procuration est éteinte, est nommé administrateur-délégué avec signature collective à deux.

Valais – Wallis – Vallese

Büro Brig

3. Juni 1991
Raiffeisenkasse Stalden VS, in Stalden, Genossenschaft (SHAB Nr. 102 vom 29. 5. 1990, S. 2147). Statutenänderung: 24. 3. 1991. Neue Firma: **Raiffeisenbank Stalden VS.** Medard Gsponer, Präsident, und Anton Abgottspon, Vizepräsident, deren Unterschrift erloschen ist, sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden. Neu wurden in den VR gewählt: Norbert Venetz, Vizepräsident, und Adolf Gsponer, Aktuar, beide von und in Stalden. Hugo Berchtold, bisher Aktuar, ist neu Präsident. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter führen Kollektivunterschrift zu zweien.

6. Juni 1991
Restaurant Stadel und Hexen-Bar, Mario Julen, in Zermatt, Bahnhofstrasse, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Mario Julen, von und in Zermatt. Restaurant mit Bar.

7. Juni 1991
Taxi A 1, Eliane Albrecht, in Glis, Gemeinde Brig-Glis, Gliserallee 63, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Eliane Albrecht, geb. Wyssen, von Visp, in Brig-Glis. Taxibetrieb.

7. Juni 1991
Holzer Fernanda AG in Liquidation, in Brig-Glis (SHAB Nr. 151 vom 3. 7. 1986, S. 2592). Die Firma wird nach beendigter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Bureau de St-Maurice

7 juin 1991
Satelbagnes SA, à Bagnes, construction et exploitation d'un réseau de transmission des programmes TV, etc. (FOSC du 4. 10. 1988, p. 4034). Statuts modifiés en assemblée générale du 5. 4. 1991 sur des points non soumis à publication et sur les points suivants. Nouvelle raison sociale: **Sateldranse SA.** Nouveau libellé du but: construction et exploitation d'un réseau de transmission des programmes de télévision et de radio par câbles, sur les territoires des communes de Bagnes, Vollèges et Sembrancher et sur celui des communes environnantes ou contiguës. Le capital de fr. 200 000, divisé en 200 actions nominatives de fr. 1000 est actuellement entièrement libéré. Paul-Edmond Delay n'est plus secrétaire il reste administrateur avec signature collective à deux. Nouveaux administrateurs: Jacques Voutaz, de et à Sembrancher, Yves Reuse, de et à Sembrancher, Guy Moulin, de et à Vollèges; Christian Terrettaz, de et à Vollèges, tous membres. Nouveau mode de représentation: signature collective à deux du président (inscrit) Willy Ferrez ou du secrétaire hors conseil André Besson, de et à Bagnes (nouveau), avec Jérôme Gailland, Jean-François Baillifard, Laurent Gay, Paul-Edmond Delay, administrateurs inscrits Jacques Voutaz, Yves Reuse, Guy Moulin, Christian Terrettaz nouveaux.

7 juin 1991
Marie-France Fryand, à Monthey, «Buvette du Manège» (FOSC du 24. 6. 1986, p. 2460). Radiation par suite de cessation d'activité au 30. 4. 1991.

7 juin 1991
Jacques Oliger et Claude Troillet, Gym – Vitamine, à Martigny, société en nom collectif, exploitation d'une salle de sports fitness (FOSC du 24. 6. 1987, p. 2548). L'associé Jacques Oliger s'est retiré de la société le 31. 5. 1991; il est radié ainsi que sa signature. La société est dissoute et radiée. Claude Troillet continue seul les affaires au sens de l'article 579 CO sous la raison individuelle **Super Gym Vitamine, Claude Troillet.** Ajoute à son activité: transactions mobilières, immobilières et financières.

Bureau de Sion

6 juin 1991
Citi S.A., à Montana, commune de Randogne, immobilier (FOSC du 10. 8. 1989, no 154, p. 3349). Raison sociale radiée d'office par suite de transfert de siège à Martigny.

7 juin 1991
Perruchoud Jean-Luc SA, à Sierre, menuiserie (FOSC du 24. 3. 1986, no 69, p. 1132). Statuts modifiés le 29. 5. 1991. Capital social de fr. 50 000 réduit à fr. 10 000 par annulation de 40 actions nominatives de fr. 1000 chacune, puis augmenté subséquemment et porté à fr. 160 000 par l'émission de 150 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Capital social actuel de fr. 160 000, divisé en 160 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. L'administrateur et président Arnaldo Corvasce a démissionné, sa signature est radiée. Jean-Luc Perruchoud, administrateur et secrétaire inscrit, devient président. Nouveaux administrateurs: Léopold Chevey, de et à Chalais, secrétaire; Christophe Perren, de Mollens à Sierre. La société est dorénavant engagée par la signature collective à deux du président ou du secrétaire signant avec un autre administrateur.

7 juin 1991
Aig Affodill S.A., à Crans, commune de Lens (FOSC du 21. 9. 1990, no 184, p. 3789). Nouveau domicile: c/o Fiduciaire Emery, La Croisée A, 3963 Crans, commune de Lens.

7 juin 1991
Tourbillon Foot Promotion SA, à Sion. Nouvelle société anonyme. Statuts du 6. 6. 1991. But: financement de toute activité; le financement de la mise sous contrat de moyens ou de personnes, y compris le transfert de ceux-ci; la promotion, l'organisation, le financement, la sponsorisation et la négociation de manifestations; le conseil, la représentation et la gestion d'intérêts; le maintien de la première équipe du FC Sion au plus haut niveau du football suisse en faisant participer au capital social de la société les milieux économiques du Valais et les amis du Club. Capital social entièrement versé de fr. 1 200 000, divisé en 2400 actions nominatives de fr. 500 chacune. Organes de publication: le Bulletin officiel du canton du Valais et la FOSC. Administration de sept membres au moins. Christian Constantin, de et à Martigny, président; Yves Balet, de et à Grimisuat, secrétaire; André Luisier, de Bagnes, à Sion; Christian Seiler, de Zermatt à Sion; Michel Schmid, de Grengiols à Sion; Jean-Marie Fournier, de et à Veysonnaz; Jean-Marc Furrer, de Eisten à Sierre; Gottlieb Perren, de et à Zermatt; Frédéric Gollut, de Massongex à Vétroz. Signature collective à deux des administrateurs. Il est spécifié que les administrateurs André Luisier, Michel Schmid et Jean-Marie Fournier ne peuvent signer ensemble. Adresse: 3, rue des Condémines, 1950 Sion.

Neuchâtel – Neuenburg – Neuchâtel

Bureau de Boudry

6 juin 1991
Sferax S.A., à Cortaillod, fabrication de roulements à billes spéciaux, etc. (FOSC du 12. 7. 1988, n. 159, p. 2890). La signature de Jean-Jacques Fäs, sous-directeur, est radiée.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

7 juin 1991
Sapex S.A., précédemment à Hauterive (FOSC du 29. 1. 1988, no 23, p. 372). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 31 mai 1991, la société a décidé de transférer son siège aux Geneveys-sur-Coffrane. Les statuts ont été modifiés en conséquence. But: l'achat et la vente de toutes machines et objets accessoires relatifs à l'industrie textile. Les statuts originaires portant la date du 29 septembre 1978 ont été modifiés le 22 décembre 1978. Le capital entièrement libéré est de fr. 90 000, divisé en 90 actions au porteur de fr. 1000 chacune. Publication: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres. Marlène Germaine Amey, des Ponts-de-Martel, à Auvernier, est administratrice unique avec signature individuelle. Adresse: Rinche 3.

7 juin 1991
La Coudraie S.A., aux Geneveys-sur-Coffrane, école Rudolf Steiner (FOSC du 14. 3. 1990, no 51, p. 1000). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 juin 1991, la société a porté son capital de fr. 570 000 à fr. 640 000 par l'émission de 70 actions de fr. 100 et 63 actions de fr. 1000, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est actuellement de fr. 640 000, divisé en 640 actions de fr. 100, nominatives, privilégiées, et 576 actions de fr. 1000, nominatives, entièrement libérées. Rita Schertenleib, secrétaire et Josiane Simonin, vice-présidente ont démissionné, leurs pouvoirs sont éteints. Sylvain Nicolet (déjà inscrit comme membre sans signature) est nommé vice-président avec signature collective à deux. Monique Leresche, de Ballaigues, à Neuchâtel est nommé secrétaire avec signature collective à deux.

7 juin 1991
Mathys, Wütrich et Cie, au Pâquier. Erwin Mathys, de Rohrbachgraben, au Pâquier, Walter Mathys, de Rohrbachgraben, à Dombresson, Christian Wütrich, de Trub, au Pâquier ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé son activité le 1er mai 1990. Entreprise de bûcheronnage, c/o Erwin Mathys, 2058 Le Pâquier.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

5 juin 1991
Aciéra Holding S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 2. 5. 1991, no 84, p. 1862). Willy Schär, président, est actuellement à Bôle. Nouvelle adresse: Le Crêt-du-Locle, commune de La Chaux-de-Fonds.

5 juin 1991
Gallet S.A., à La Chaux-de-Fonds, horlogerie (FOSC du 23. 6. 1982, no 142, p. 2046). Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux: Rose-Marie Chapuis, de Bonfol, à Lausanne; Jean-Claude Vrolixs, de France, à La Chaux-de-Fonds; Michael Vrolixs, de et à La Chaux-de-Fonds, et Jean-Bernard Horisberger, d'Auswil, à La Chaux-de-Fonds. Les administrateurs, Bernard et Hélène Gallet, sont actuellement domiciliés aux Hauts-Geneveys.

Bureau de Neuchâtel

5 juin 1991
«Mon Logis» Coopérative d'habitation, à Neuchâtel, société coopérative (FOSC du 6. 1. 1989, no 4, p. 62). Statuts modifiés sur un point non soumis à publication le 23. 11. 1990. Francis Pellaton, président; Robert Benoît, vice-président, et René Jeanneret, administrateur, ont dorénavant la signature collective à deux.

6 juin 1991
Geoplan Neuchâtel S.A., à Neuchâtel, éditions de cartes géographiques et topographiques, etc. (FOSC du 23. 5. 1991, no 392, p. 2206). La directrice est Katharina (et non Karin) Rothhaupt et est actuellement à Mühlheim am Main (D).

6 juin 1991
Equal S.A., à Saint-Blaise, toutes opérations, transactions et services immobiliers, etc. (FOSC du 28. 8. 1989, no 166, p. 3563). Jacques Singer, jusqu'ici administrateur, devient vice-président toujours avec signatue collective à deux.

6 juin 1991
Draize S.A., à Neuchâtel, atelier de mécanique, etc. (FOSC du 6. 6. 1990, no 107, p. 2262). Rolf Hochuli, de Reitnau, à Münchenbuchsee, est administrateur avec signature collective à deux.

6 juin 1991
DEC Digital Equipment Corporation SA, succursale de Neuchâtel, à Neuchâtel (FOSC du 30. 1. 1991, no 20, p. 424), avec siège principal à Dübendorf. Hans-Wolfgang Dirkmann n'est plus délégué et reste administrateur dorénavant avec signature collective à deux. Dr. Henry Keller est administrateur-délégué et reste directeur général toujours avec signature individuelle.

7 juin 1991
Gedeco S.A., à Neuchâtel, participations, etc. (FOSC du 19. 2. 1990, no 34, p. 649). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison: **Gedeco S.A. en liquidation.** Liquidateur avec signature individuelle: Blaise Kähr, de Peseux et Lauperswil, à Colombier NE. Rita Gessert, administratrice unique, a démissionné; sa signature est radiée ainsi que celle de Mario Peca. Adresse de la société en liquidation: c/o Orfigest SA, rue du Puits-Godet 22.

Genève – Genf – Ginevra

6 juin 1991
Amalda D. SA, à Genève, exploitation de marques, etc. (FOSC du 18. 3. 1991, p. 1134). Nouvelle adresse: rue de Saint-Jean 90.

6 juin 1991
Caterpillar Overseas SA, à Genève, acheter, vendre des biens mobiliers de toute nature, etc. (FOSC du 11. 6. 1990, p. 2324). Rodney D. Page n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Siegfried Ramseyer, d'Arni, à Crassier, est administrateur délégué avec signature individuelle.

6 juin 1991
Ecole Moser SA, à Chêne-Bougeries (FOSC du 6. 6. 1986, p. 2210). Administration: Jean Mégevand, jusqu'ici vice-président, nommé président; Cecil Altmann, des USA, à Genève, vice-président; Nicolas Barde, nommé secrétaire; Jean-Pierre Pictet, jusqu'ici président; Henri Moser, jusqu'ici secrétaire; Jean Naef, Jean Patry, de Genève, à Veyrier, et François Erbeia, de Laconnex à Vandoeuvres, lesquels signent collectivement à deux.

6 juin 1991
Kaleïdoscope SA, à Genève, création et exploitation de cafés, etc. (FOSC du 11. 6. 1990, p. 2325). Marie-Christine Montandon n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés. Béatrice Boksberger, jusqu'ici secrétaire, reste seule administratrice et signe désormais individuellement.

6 juin 1991
Pharmacie des Alpes SA, à Genève (FOSC du 13. 12. 1989, p. 5026). Nouvelle adresse: rue des Alpes 17.

6 juin 1991
Résidence Club III Chevillarde, à Genève, favoriser l'acquisition, la construction ou la location dans le canton de Genève, de logements destinés en particulier aux personnes âgées, etc., société coopérative (FOSC du 29. 5. 1990, p. 2147). Signature collective à deux avec Pierre Wyss-Chodat ou Marcelle Junod ou Eric Iseli a été conférée à Anne-Marie Py, de France, à Chêne-Bougeries, directrice.

6 juin 1991
Sonal SA, à Carouge, conseils et services professionnels dans le domaine de la publicité (FOSC du 13. 3. 1990, p. 983). Maurice Félix, de Feldis, à La Rippe, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

6 juin 1991
Actua Films SA, à Bardonnex (FOSC du 6. 4. 1989, p. 1378). Nouvelle raison sociale: **Actua Film SA.** Statuts modifiés le 4. 6. 1991. Bernard Robert-Charrue n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

6 juin 1991
Aero Geneva Executive SA, à Genève, activités dans le domaine aéronautique, etc. (FOSC du 25. 5. 1988, p. 2143). Nouvelle raison sociale: **Aero Executive SA.** Nouveau siège: Versoix, route de Souverny 6, chez Société Fiduciaire Sofidad SA. Statuts modifiés le 4. 6. 1991.

6 juin 1991
La Communauté des Chrétiens, à Genève, association (FOSC du 9. 5. 1986, p. 1799). Les pouvoirs de Michael Kropf et Martha Leroy sont radiés. Walter Wild, de Saint-Gall, à Perly-Certoux, président, et Richard Gruber, de Maisprach, à Tannay, membres du comité, signent individuellement. Nouvelle adresse: rue Jean-Violette 20, chez Ilma Hendi.

6 juin 1991
Société Immobilière la Dode C, à Genève, société anonyme (FOSC du 29. 11. 1963, p. 3397). Marcel Néri n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Bernard Roh, de Sierre, à Genève, est administrateur unique, avec signature individuelle. Nouvelle adresse: rue de Contamines 15, chez Bernard Roh.

6 juin 1991
Association internationale des organisateurs professionnels de congrès, à Genève (FOSC du 2. 5. 1984, p. 1547). L'association est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

6 juin 1991
Plafida, Société Fiduciaire et de Placements, à Genève, société anonyme (FOSC du 14. 6. 1991, p. 2594). Nouvelle adresse: rue Malatrex 14.

6 juin 1991
Le Prince Gicas SA, à Genève, commerce de tous établissements publics (FOSC du 8. 1. 1985, p. 65). Gilbert Castrucci n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Jean-Pierre Sfaellos, de Genève, à Chêne-Bougeries, est administrateur unique, avec signature individuelle.

6 juin 1991
Société Immobilière Résidence Le Mail de Cologny M, à Genève, société anonyme (FOSC du 2. 10. 1989, p. 4011). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale: **Société Immobilière Résidence Le Mail de Cologny M, en liquidation.** Liquidateur: Jean-Claude Messiaux, jusqu'ici administrateur, avec signature individuelle. Jean-Paul Barbier n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

6 juin 1991
Société Immobilière Résidence Le Mail de Cologny N, à Genève, société anonyme (FOSC du 2. 10. 1989, p. 4011). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale: **Société Immobilière Résidence Le Mail de Cologny N, en liquidation.** Liquidateur: Jean-Claude Messiaux, jusqu'ici administrateur, avec signature individuelle. Jean-Paul Barbier n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

6 juin 1991
SCC Six-In-One Containers Company SA, à Genève, fabrication et commercialisation de containers démontables (FOSC du 25. 3. 1991, p. 1240). Nouvelle adresse: rue Malatrex 14, chez Plafida Société Fiduciaire et de Placements.

6 juin 1991
SGF Surveillance et Gestion Financière SA, à Genève (FOSC du 7. 10. 1986, p. 3822). Georges Tochon n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Léonardo Zampatti, de Bruzio, à Trélex, est administrateur unique, avec signature individuelle.

6 juin 1991
Unitype SA, à Genève, opérations commerciales (FOSC du 31. 3. 1988, p. 1287). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale: **Unitype SA, en liquidation**. Liquidateur: Bernard Cuénod, de Chêne-Bougeries, à Corsier. Tarik Mustafa Nour n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

6 juin 1991
DMJB SA, à Lancy, exploitation d'un garage (FOSC du 16. 5. 1990, p. 1958). Nouvelle raison sociale: **Garage du Plateau SA, Lancy.** Statuts modifiés le 23. 5. 1991. Le capital de fr. 50 000 est maintenant entièrement libéré. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. La reprise envisagée à la constitution a été réalisée.

6 juin 1991
Red House Investment SA, à Genève, participations dans toutes entreprises financières, etc. (FOSC du 13. 5. 1991, p. 2040). Conversion des 200 actions de fr. 1000, nominatives, en actions au porteur. Capital: fr. 200 000, entièrement libéré, divisé en 200 actions de fr. 100, au porteur. Nouveaux statuts du 5. 6. 1991.

6 juin 1991
Georges Tochon SA, à Genève, bureau d'export-comptable, etc. (FOSC du 8. 4. 1991, p. 1418). Nouvelle raison sociale: **ACF Administration, Comptabilité & Fiscalité SA.** Division des 200 actions de fr. 1000, nominatives, en 1000 actions de fr. 200. Statuts modifiés le 21. 5. 1991.

6 juin 1991
Artcuir SA, à Veyrier, place de l'Eglise 13. Nouvelle société anonyme. Statuts du 29. 5. 1991. But: confection, réparation et création d'objets en cuir. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Apport en nature: diverses machines pour la maroquinerie, selon inventaire dressé en mai 1991, pour fr. 88 870, montant imputé sur le capital à concurrence de fr. 50 000. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Françoise Kummer, de Bitsch, à Genève, administratrice unique avec signature individuelle.

6 juin 1991
Pro-Fil, Mme Duvernay, à Plan-les-Ouates, sous-traitance usinage, etc. (FOSC du 29. 9. 1984, p. 3437). L'insciption est radiée par suite de remise de l'exploitation. Actif et passif repris par la société «Pro-Fil Erosion SA», à Genève.

6 juin 1991
Pro-Fil Erosion SA, à Genève, route des Acacias 47. Novuelle société anonyme. Statuts du 23. 5. 1991. But: traitement et usinage de matériaux et de pièces par électroérosion. Apport en nature: l'entreprise exploitée jusqu'ici sous la raison individuelle «Pro-Fil, Mme Duvernay», à Plan-les-Ouates, selon bilan au 31. 12. 1990, comportant un actif de fr. 243 082.15, et un passif envers les tiers de fr. 215 860.26, soit un actif net de fr. 27 221.89, pour fr. 15 000, montant entièrement imputé sur le capital. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Willy Aimé Muller, de Frutigen, à Genève, administrateur unique avec signature individuelle.

6 juin 1991
Salus Fitness AG, à Pontresina (FOSC du 17. 5. 1989, p. 2025). Statuts originaires du 20. 12. 1985. Nouveaux statuts du 29. 4. 1991. Nouveau siège: Genève, rue Frédéric-Fendt 2–4. Nouvelle raison sociale: **Health Manager Inter, H. M. I. SA**. Nouveau but: étude et développement dans le domaine de la santé, notamment dans les domaines du stress, de la nutrition, de l'entraînement physique et de l'organisation du temps de travail et de repos; développement de concepts BET, enseignement, organisation de séminaires, commerce de produits et matériels; création et exploitation de centres de formation, d'entraînement et hôteliers. Capital porté de fr. 200 000 à fr. 480 000, par émission de 560 actions de fr. 500, nominatives. Capital: fr. 480 000, entièrement libéré, divisé en 960 actions de fr. 500, nominatives. Montant libéré par compensation: fr. 280 000. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Hakan Chris Christiansson, de Suède, à Aubonne, jusqu'ici directeur, nommé président, Jean-Claude Fert, de Genève, à Cologny (nouveau), vice-président, et Nuot P. Saratz, maintenant secrétaire, lesquels signent individuellement.

6 juin 1991
Prudential-Bache Securities (Switzerland) Inc, Wilmington, Geneva Branch Office, à Genève, information ou conseils concernant l'acquisition et la vente de titres et matières premières (FOSC du 2. 7. 1987, p. 2669), société anonyme de l'Etat de Delaware. Thomas Gerard Sheridan n'est plus administrateur. Les pouvoirs de John Nielsen sont radiés. Ian G. Hassett, de Grande-Bretagne, à New York (USA), est membre du conseil d'administration. Signature individuelle a été conférée à Rainer W. Horisberger, d'Auwil, à Corsier, directeur de la succursale.

Rectifications
Firmenich (International) SA, à Genève (FOSC du 29. 5. 1991, p. 2313). Martin Bänninger, D. Richard Ensor, Hans-Peter van Houten, Jean-Pierre Linder, Gérard Maurice, Ferdinand Näf, Hans-Luzius Senti, Hugo Strickler et Ulrich Hunziker sont tous directeurs.

Showcase Productions SA, à Meyrin (FOSC du 6. 6. 1991, p. 2455). Le directeur Edward Roderick Raccah est domicilié à Onex [et non Lingfield (GB)]. Signature individuelle a été conférée à Michael Raccah, de Grande-Bretagne, à Lingfield (GB), directeur.

MRP Construction SA, à Thônex (FOSC du 10. 6. 1991, p. 2503). La reprise de biens exacte est: une créance contre elle-même de fr. 14 488.10 (et non fr. 1 4488.10), et une autre créance contre elle-même de fr. 112 000.

Jura – Jura – Giura

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

7 juin 1991
Prestige d'Or S.A., à Saignelégier, manufacture, commerce, représentation et diffusion de pièces et d'articles d'horlogerie de luxe, de joaillerie, de bijouterie ou d'autres objets de luxe (FOSC du 26. 10. 1990, no 209, p. 4271). Jean-Pierre Leu, président, et Jean Gyger, membre, ne sont plus administrateurs, leurs pouvoirs sont éteints. Jean-Claude Probst, de Laupersdorf, à Saignelégier, est nommé fondé de procuration avec signature collective à deux avec un administrateur.

Konkurse – Faillites – Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Freitag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Montag 12 Uhr bzw. Mittwoch 12 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Postfach, 3001 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et vendredi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, case postale, 3001 Berne, le lundi et le mercredi jusqu'à 12 heures au plus tard.

I fallimenti e i concordati sono pubblicati il mercoledì e il venerdì. Gli avvisi devono pervenire al Foglio ufficiale svizzero di commercio, casella postale, 3001 Berna, al più tardi alle ore 12 di lunedì e mercoledì.

Konkurseröffnung – Ouverture de faillite – Dichiarazione di fallimento

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)
(LP 231, 232; ORI du 23 avril 1920, art. 29 et 123)
(LEF 231, 232; RFF del 23 aprile 1920, art. 29 e 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).
Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.
Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.
Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Zürich (3860²)

Gemeinschuldnerin: ***Seerestaurant Zürich AG,*** mit Sitz in ***Zürich,*** Mythenquai 61, 8002 Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Mai 1991.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist bis 9. Juli 1991.
Das Konkursamt beabsichtigt nach Ablauf der Eingabefrist, das gesamte Warenlager, den Maschinenpark, das Restaurantinventar sowie das Inventar des Nautic Beach Club en bloc zu verkaufen. Interessenten werden gebeten, sich mit dem Konkursamt in Verbindung zu setzen und hernach bis zum 9. Juli 1991 schriftliche Offerten einzureichen.

8002 Zürich, 14. Juni 1991 — Konkursamt Enge-Zürich, Bederstrasse 28, 8002 Zürich, Tel. 202 10 04

Zürich (3827)

Vorläufige Konkursanzeige
Über ***Silva Isabel,*** geb. 13. November 1956, von Lugano, Gerhardstrasse 10, 8003 ***Zürich,*** Inhaberin der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Einzelfirma Mindelo-Reisen, Isabel Silva, Stationsstrasse 26, 8003 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters beim Bezirksgericht Zürich vom 6. Juni 1991 der Konkurs eröffnet worden.
Die Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. werden später veröffentlicht.
Demzufolge sind seitherige Vergfügungen über die Aktiven und die Zahlungen an den Gemeinschuldner ungültig.

8036 Zürich, 12. Juni 1991 — Konkursamt Wiedikon-Zürich

Zürich (3861)

Vorläufige Konkursanzeige
Gemeinschuldner: ***Oezseven Erol,*** geb. 13. Januar 1965, von Bönigen BE, Ruebisbachstrasse 72A, 8302 ***Kloten,*** Inhaber der Einzelfirma Oezseven E., Ruebisbachstrasse 72A, 8302 Kloten.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Juni 1991.
Die Publikation über die Art des Verfahrens, die Eingabefrist usw. erfolgt später.

8303 Bassersdorf, 14. Juni 1991 — Konkursamt Bassersdorf, Plätzliwg 4, Bassersdorf

Zürich (3501¹)

Gemeinschuldnerin: ***Chasec AG,*** mit Sitz in ***Geroldswil,*** Steinhaldenring 8, 8954 Geroldswil.
Eigentümerin der folgenden Grundstücke:
In der Stadt Opfikon:
1. GB-Blatt 4319 / Stockwerkeigentum 68/10 000 Miteigentum an der Liegenschaft GB-Blatt 4230, mit Sonderrecht am Showroom Nr. 391 im 3. Obergeschoss des TMC 2
2. GB-Blatt 4320 / Stockwerkeigentum 51/10 000 Miteigentum an der Liegenschaft GB-Blatt 4230, mit Sonderrecht am Showroom Nr. 392 im 3. Obergeschoss des TMC 2
3. GB-Blatt 4142 / 32/10 000 Miteigentum am StWE-Grundstück GB-Blatt 3751 (Stockwerkeinheit Nr. 099 / 1474/10 000 Miteigentum an der Liegenschaft GB-Blatt 2948 mit Sonderrecht am 1., 2. und 3. Untergeschoss [Garagen und Lagerräume] des TMC 1).

Datum der Konkurseröffnung: 7. Mai 1991.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist bis 27. Juni 1991, für Dienstbarkeiten bis 27. Juni 1991.
Die unter der Nr. 931224 ausgestellte Grossistenerklärung wird hiermit widerrufen.

8953 Dietikon, 31. Mai 1991 — Konkursamt Dietikon, Zentralstrasse 19, Dietikon

Bern (3805)

Gemeinschuldnerin: ***Vubatherm AG,*** Giessenweg 7, 3292 ***Busswil bei Büren,*** Poststelle 2557 Studen.
Eigentümerin folgender Liegenschaft: Lengnau, Gbbl. Nr. 230 (3-Familien-Haus, zum Teil noch im Umbau).
Datum der Eröffnung: 8. April 1991.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: 9. Juli 1991.
Widerruf der GE-Nr. 255 360.
Verwertung der Aktiven:
Das Konkursamt Büren erachtet sich als ermächtigt, sämtliche beweglichen Sachen der Gemeinschuldnerin sofort freihändig, en bloc oder stückweise zu verkaufen bzw. zu versteigern, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger innert 10 Tagen seit der Publikation der Konkurseröffnung im Schweizerischen Handelsamtsblatt beim Konkursamt Büren schriftlich Einsprache erhebt. Stillschweigen gilt als Zustimmung.
Die Mehrheit der Gläubiger entscheidet. Die Gläubiger und alle anderen Interessenten können innert der gleichen Frist schriftliche Kaufofferten für das Büromobiliar, Werkzeuge aller Art, Fotokopiergerät, Telefax, Schreibmaschine, Cheminée-Einsätze, Telefon Natel C, 1 Sachentransportanhänger, 1 Elektrostapler usw. einreichen.
Besichtigung der Ware nach telefonischer Vereinbarung mit dem Konkursamt Büren (032 81 11 45). Allfällige Eigentumsansprüche sind innert der gleichen Frist anzumelden.

3294 Büren an der Aare, 19. Juni 1991 — Konkursamt Büren

Berne (3862²)

Faillie: ***Schmid-Machines S.A.,*** vente de machines à sérigraphier, à décalquer et toutes machines spéciales, ***Cormoret.***
Propriétaire des immeubles suivants: commune de Cormoret:
Feuillet no 174 «Haut du Village», bâtiment des turbines no 62A, fabrique de machines no 62D, garage no 62E, canal, aisance, place de stationnement, contenance 98 a 45 m², valeur officielle fr. 1 325 120.– (89).
Feuillet no 177 «Haut du Village», pré, contenance 2 a 52 m², valeur rendement: fr. 120.– (88)
Feuillet no 180 «Prés de St-Imier», pré, contenance 12 a 18 m², valeur rendement: fr. 600.– (88)
Feuillet no 181 «Le Torrent», pré, contenance 9 a 4 m², valeur rendement: fr. 450.– (88)
Feuillet no 586 «Haut du Village», concession hydraulique sur la Suze de 45 H.P. no 50G, 32, valeur officielle: fr. 33 900.– (89).
Date de l'ouverture de la faillite: 13 juin 1991.
Première assemblée des créanciers: mercredi 26 juin 1991, à 14 h. 30, au Restaurant de la Raissette, à Cormoret.
Délai pour les productions: 19 juillet 1991; pour l'indication des servitudes: 19 juillet 1991.
Les cartes de grossistes délivrées sous no 261414 sont à considérer comme annulées.
Il sied de relever que les productions établies dans le cadre du sursis concordataire ne sont plus valables. Les créanciers sont tenus de faire valoir leurs prétentions par des productions chiffrées en capital, intérêts et frais, valeur 13 juin 1991.

2606 Courtelary, 19 juin 1991 — Office des faillites de Courtelary: Le préposé: R. Langel

Bern (3828)

Vorläufige Konkursanzeige
Gemeinschuldnerin:
B & A Verwaltungs- & Dienstleistungs AG, Oberdorfstrasse 23, 3303 ***Jegenstorf,*** p. A. Bayweg 9, 3123 Belp
B & A Weine AG, Oberdorfstrasse 23, 3303 ***Jegenstorf,*** p. A. Bayweg 9, 3123 Belp
Interphon – Mobile Kommunikation AG, Oberdorfstrasse 23, 3303 ***Jegenstorf,*** p. A. Bayweg 9, 3123 Belp
Über die genannten Gesellschaften wurde am 6. Juni 1991 der Konkurs eröffnet.
Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

3312 Fraubrunnen, 19. Juni 1991 — Konkursamt Fraubrunnen

Solothurn (3806)

Gemeinschuldner: ***Nemeth Attila,*** 1960, von Günsberg SO, Radio-TV-Elektriker, Buchenstrasse 1, ***Riedholz.***
Datum der Konkurseröffnung: 23. April 1991.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist bis 6. Juli 1991. Die Forderungen sind Wert 23. April 1991 einzugeben.
Sofern die Mehrheit der Gläubiger bis zum 25. Juni 1991 nicht Einspruch erhebt, erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, sämtliche Aktiven einzeln oder gesamthaft durch Freihandverkauf zum Schätzungswert oder öffentliche Versteigerung sofort zu verwerten, wobei auch jedem einzelnen Gläubiger das Recht zusteht, innerhalb der genannten Frist schriftliche Kaufsangebote zu machen. Allfällige Eigentumsansprüche sind sofort beim unterzeichneten Konkursamt anzumelden.

4500 Solothurn, 10. Juni 1991 — Konkursamt Lebern

Basel-Stadt (3863)

Gemeinschuldnerin: ***Bamotex AG,*** Kauf und Verkauf sowie Import und Export von Textilien und Modeartikeln aller Art usw., Leimenstrasse 74, ***Basel.***
Datum der Konkurseröffnung: 29. April 1991.
Summarisches Konkursverfahren.
Eingabefrist: 9. Juli 1991.

4001 Basel, 19. Juni 1991 Konkursamt Basel-Stadt

Basel-Stadt (3864)

Vorläufige Konkursanzeige
Über ***Bänziger-Truffer Margrit,*** Schwarzwaldallee 265, Basel, Inhaberin der Einzelfirma «Teppich-Atelier Margrit Bänziger», Blauenstrasse 32, ***Basel,*** wurde am 27. Mai 1991 der Konkurs eröffnet.
Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

4001 Basel, 19. Juni 1991 Konkursamt Basel-Stadt

Basel-Stadt (3865)

Vorläufige Konkursanzeige
Über ***Berner Dietrich,*** Inhaber der Einzelfirma «Sanitätsbedarf Berner», Dornacherstrasse 176, ***Basel,*** wurde am 30. Mai 1991 der Konkurs eröffnet.
Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

4001 Basel, 19. Juni 1991 Konkursamt Basel-Stadt

Basel-Stadt (3866)

Vorläufige Konkursanzeige
Über ***BVH Lotto + Tombola Vertriebe Hellstern + Partner,*** Kollektivgesellschaft, Bläsiring 150, ***Basel,*** wurde am 27. Mai 1991 der Konkurs eröffnet.
Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

4001 Basel, 19. Juni 1991 Konkursamt Basel-Stadt

Basel-Stadt (3867)

Gemeinschuldnerin: ***Comfort-Mobilia AG in Liq.,*** Kauf und Verkauf von sowie Handel mit Möbeln, Teppichen, Kücheneinrichtungen usw., Gesellschaft ohne Domizil (früher Rheinfelderstrasse 1, ***Basel***).
Datum der Konkurseröffnung: 6.Mai 1991.
Summarisches Konkursverfahren.
Eingabefrist bis 9. Juli 1991.

4001 Basel, 19. Juni 1991 Konkursamt Basel-Stadt

Basel-Stadt (3868)

Vorläufige Konkursanzeige
Über ***Kienzler Therese,*** Inhaberin der Einzelfirma «Therese Kienzler», Restaurant, Delsbergerallee 49, ***Basel,*** wurde am 6. Mai 1991 der Konkurs cröffnet.
Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

4001 Basel, 19. Juni 1991 Konkursamt Basel-Stadt

Basel-Stadt (3869)

Gemeinschuldnerin: ***Zagg-Zagg-Racer AG,*** Eilkurier- und Hausliefcr-Dienst usw., Fasanenstrasse 121, ***Basel.***
Datum der Konkurseröffnung: 3. Mai 1991.
Summarisches Konkursverfahren.
Eingabefrist bis 9. Juli 1991.

4001 Basel, 19. Juni 1991 Konkursamt Basel-Stadt

Aargau (3870)

Gemeinschuldnerin: ***Bertacchi Dragana,*** geb. 1966, Serviceangestellte, von Günsberg SO, in ***Lupfig,*** Flachsacherstrasse 416.
Datum der Konkurseröffnung: 24. April 1991 (Insolvenzerklärung).
Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG.
Eingabefrist bis 14. Juli 1991 (Wert 24. April 1991).

5200 Brugg, 19. Juni 1991 Konkursamt Brugg

Aargau (3871)

Gemeinschuldner: ***Härdi Walter,*** geb. 1967, Chauffeur, von Thalheim, in ***Lupfig,*** Flachsacherstrasse 441.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Mai 1991 (Insolvenzerklärung).
Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchG.
Eingabcfrist bis 14. Juli 1991 (Wert 21. Mai 1991).

5200 Brugg, 19. Juni 1991 Konkursamt Brugg

Vaud (3829)

Faillie: ***3 B Production SA,*** chemin de Maillefer 47, 1052 ***Le Mont-sur-Lausanne.***
Date du prononcé: 6 juin 1991.
Faillite sommaire, art. 231 LP.
Délai pour les productions: 9 juillet 1991.

1001 Lausanne, 11 juin 1991 Office des faillites:
Ch. Kammermann, préposé

Vaud (3830)

Faillie: ***Elitec S.A.,*** fabrication et commerce de vêtemens de travail et accessoires, rue du Simplon 15, à ***Lausanne.***
Date du prononcé: 31 mai 1991.
Faillite sommaire, art. 231 LP.
Délai pour les productions: 9 juillet 1991.

1002 Lausanne, 13 juin 1991 Office des faillites:
C. Tommasini, substitut

Vaud (3807)

Faillie: ***Dai Partners S.A.,*** chemin de la Cocarde 17bis, 1024 ***Ecublens.***
But: conception, développement et commercialisation de tous produits et scrvices liés à la gestion marketing et vente des entreprises et organismes publics et privés.
Date du prononcé: 7 mars 1991.
Liquidation sommaire, art. 231 LP.
Délai pour les productions des créances et autres droits: 9 juillet 1991.

1110 Morges, 19 juin 1991 Office des faillites de Morges:
R. Chappuis, préposé

Vaud (3808)

Faillie: ***«DDL» Dai Duong Le,*** chemin de la Cocarde 17bis, 1024 ***Ecublens.*** Conseils en information et marketing.
Date du prononcé: 7 mars 1991.
Liquidation sommaire, art. 231 LP.
Délai pour les productions des créances et autres droits: 9 juillet 1991.

1110 Morges, 19 juin 1991 Office des faillites de Morges:
R. Chappuis, préposé

Genève (3831)

Faillis:
910377-o, ***Public Magazine Editions Pasini SA,*** édition de publications et en particulier d'un journal mensuel, ayant son siège chemin des Fraisiers 7, au ***Grand-Lancy*** GE.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 avril 1991.
Liquidation sommaire, art. 231 LP: 17 juin 1991.
Délai pour les productions: 9 juillet 1991.
910385-o, ***Kotecki Jan,*** né le 24 avril 1952, Pologne, menuisier, ayant son domicile avenue Eugène-Lance 64, au ***Grand-Lancy*** GE, exploitant une entreprise de travaux du bâtiment, menuiserie et agencements, fourniture et pose de faux-planchers et de cloisons amovibles, à l'enseigne «Sokote, Kotecki», sise anciennement route de Saint-Julien 255, à Perly-Certoux GE, et actuellement route de Suisse 11, à Versoix GE.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 avril 1991.
Liquidation sommaire, art. 231 LP: 17 avril 1991.
Délai pour les productions: 9 juillet 1991.
Les déclarations de grossiste émises par le failli sous no 387501 sont révoquées par cette publication.

1211 Genève 3, 19 juin 1991 Office des faillites
Le préposé: D. Grosbéty

Einstellung des Konkursverfahrens
Suspension de la liquidation
Sospensione della procedura

(SchKG–LP–LEF 230)

Zürich (3872)

Über die ***Keller & Partner Finanz AG,*** Brandschenkesteig 2, 8002 ***Zürich,*** ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Mai 1991 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 12. Juni 1991 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 1. Juli 1991 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 4000.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8002 Zürich, 18. Juni 1991 Konkursamt Enge-Zürich
Bederstrasse 28, Zürich:
A. Meier, Notar-Stellvertreter

Zürich (3873)

Konkursamtliche Nachlassliquidation
Über den Nachlass von ***Pratissoli Rosita,*** geb. 27. September 1965, von Zürich, ledig, wohnhaft gewesen Tobeleggstrasse 20, 8049 ***Zürich,*** verstorben am 19. Februar 1991, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. Mai 1991 die konkursamtliche Liquidation angeordnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 11. Juni 1991 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 1. Juli 1991 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 4000.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8049 Zürich, 14. Juni 1991 Konkursamt Höngg-Zürich:
W. Kunz, Notar

Bern (3809)

Gemeinschuldnerin: ***Auto Ritag AG,*** alte Tiefenaustrasse 6, 3048 ***Worblaufen.***
Datum der Eröffnung: 4. Juni 1991.
Depositionsfrist: 29. Juni 1991.
Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 4000.– leistet. Nachforderung bleibt vorbehalten.

3011 Bern, 19. Juni 1991 Konkursamt Bern

Bern (3810)

Gemeinschuldner: ***Sprecher Kurth,*** geb. 26. Dezember 1942, von Aesch BL, Sanitär-Heizungsmonteur, Buchholzweg 18, 3098 ***Schliern.***
Inhaber der Firma: Spremon Sprecher Kurth, Montage, Sanitär- und Bauspenglerei.
Datum der Eröffnung: 7. Mai 1991.
Depositionsfrist: 29. Juni 1991.
Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven eingestellt, sofern nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Dekkung der Konkurskosten einen Kostenvorschuss von Fr. 5000.– leistet. Die Forderung weiterer Kostenvorschüsse bleibt vorbehalten.

3011 Bern, 19. Juni 1991 Konkursamt Bern

Vaud (3811)

La faillite ouverte le 12 avril 1991 contre ***Gilliéron Michel,*** né le 3 décembre 1950, originaire de Puidoux, anc. sous la tutelle du Tuteur général de Lausanne, act. domicilié à ***Féchy,*** a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.
Si aucun créancier ne demande d'ici au 29 juin 1991 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 3500.–, cette faillite sera clôturée.

1002 Lausanne, 19 juin 1991 Office des faillites de Lausanne:
Ch. Kammermann, préposé

Genève (3824)

Le Tribunal de première instance a, ensuite de constatation de défaut d'actif, prononcé la suspcnsion de la faillite ci-dessous mentionnée.
Si aucun créancier ne demande la continuation de la liquidation en faisant l'avance des frais nécessaires, elle sera clôturée.
Dans le même délai que l'avance des frais, et sous les peines de droit, notamment de l'art. 324 CPS al. 1 et 2, les débiteurs ont l'obligation de s'annoncer et ceux qui détiennent des biens du failli, à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office.
Les personnes qui revendiquent des objets sont également tenues de s'annoncer dans le même délai.
Faillies:
901205-s, ***Declic Voyages SA,*** exploitation d'une agence de voyage et de tourisme ayant son siège avenue du Bois-de-la-Chapelle 106, à ***Onex*** GE.
Date de l'ouverture de la faillite: 3 décembre 1990.
Date de la suspension de la liquidation: 17 juin 1991.
Délai pour l'avance des frais: 1er juillet 1991.
Montant de l'avance: fr. 3500.–.
910401-s, ***Affiji Conseils SA,*** exploitation d'une société fiduciaire et de révision ayant son siège rue du Prieuré 19, à ***Genève.***
Date de l'ouverture de la faillite: 22 avril 1991.
Date de la suspension de la liquidation: 17 juin 1991.
Délai pour l'avance des frais: 19 juin 1991.
Montant de l'avance: fr. 3500.–.
910345-s, ***David's SA,*** achat et vente de vêtements de confection pour dames, messieurs et jeunes gens; exploitation d'une boutique de mode masculine et féminine, ayant son siège rue de la Tour-de-l'Ile 4, à ***Genève.***
Date de l'ouverture de la faillite: 8 avril 1991.
Date de la suspension de la liquidation: 17 juin 1991.
Délai pour l'avance des frais: 1er juillet 1991.
Montant de l'avance: fr. 3500.–.
910452-s, ***Graf Lina Germaine,*** née le 10 mai 1945, Genève, restauratrice, ayant son domicile rue du Contrat-Sociale 11, à ***Genève,*** exploitant un café-restaurant à l'enseigne «Les Caroubiers» sis rue des Caroubiers 5, à Carouge GE.
Date de l'ouverture de la faillite: 6 mai 1991.
Date de la suspension de la liquidation: 17 juin 1991.
Délai pour l'avance des frais: 1er juillet 1991.
Montant de l'avance: fr. 2500.–.

1211 Genève 3, 19 juin 1991 Office des faillites
Le préposé: D. Grosbéty

Jura (3874)

Faillie: ***Basben SA,*** exploitation d'un commerce en gros et au détail de vêtements dames et messieurs, avec siège social à ***Porrentruy.***
La faillite a été ouverte en date du 7 mai 1991 par le président du Tribunal II du district de et à Porrentruy, conformément à l'art. 171 LP.
Suspension de la faillite:
Ensuite de constatation du défaut d'actif, la liquidation a été suspendue le 12 juin 1991 par le juge de la faillite, conformément à l'art. 230 LP.
Avance de frais:
La faillite sera clôturée si aucun créancier ne demande d'ici au 29 juin 1991 la continuation de la liquidation en faisant l'avance de frais correspondant au mode de liquidation requis, savoir:
– fr. 3000.– pour la procédure selon le mode sommaire (art. 231 LP)
– fr. 5000.– pour la liquidation par la voie ordinaire.

2900 Porrentruy, 14 juin 1991 Office des faillites de Porrentruy
La préposée: Sylviane Liniger

Kollokationsplan
Etat de collocation–Graduatoria

(SchKG–LP–LEF 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Zürich (3812)

Kollokationsplan und Inventar
Im Konkurse über ***Voser Franziskus,*** geb. 1941, von Neuenhof AG, Kaufmann, Engimattstrasse 22, 8002 ***Zürich,*** vormals Schönenbühlstrasse 52, 5430 Wettingen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Enge-Zürich, Bederstrasse 28, 8002 Zürich, zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. Juni 1991 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig:
Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:
a. beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde:
Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke,
b. beim Konkursamt Enge-Zürich:
Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung
– der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen,
– der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8002 Zürich, 17. Juni 1991 Konkursamt Enge-Zürich
Bederstrasse 28, Zürich:
A. Meier, Notar-Stellvertreter

Zürich (3875)

Im Konkurs über die ***Inter-Bio-Cosmetics AG,*** Spiegelhofstrasse 60, 8032 ***Zürich,*** liegen der Kollokationsplan, die Lastenverzeichnisse und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. Juni 1991 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, werden der Kollokationsplan und die Lastenverzeichnisse rechtskräftig.

8030 Zürich, 12. Juni 1991 Konkursamt Hottingen-Zürich:
H. Sulzer, Notar-Stellvertreter

Zürich (3832)

Im Konkurse über ***Ben-Achour Ahmed Tijani,*** 1953, tunesischer Staatsangehöriger, wohnhaft 1261 ***Le Muids*** (früher Usterstrasse 8, 8604 Volketswil), ehemaliger Inhaber der Einzelfirma Ben-Achour Consulting & Trading, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Dübendorf zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. Juni 1991 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Uster anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

8600 Dübendorf, 12. Juni 1991 Konkursamt Dübendorf

Zürich (3813)

Kollokationsplan und Inventar
In der konkursamtlichen Nachlassliquidation ***Paschold Wilhelm,*** geb. 5. Juni 1945, von Mellingen AG, wohnhaft gewesen Aubrigstrasse 11, 8804 ***Au-Wädenswil,*** gestorben 4. Oktober 1990, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. Juni 1991 durch Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Kollokationsplan rechtskräftig.

8820 Wädenswil, 11. Juni 1991 Konkursamt Wädenswil: H. Baumann, Notar

Aargau (3876)

Kollokationsplan und Inventar
Im summarischen Konkursverfahren des ***Brunner Felix,*** geb. 1947, Stereotypeur, von Berikon AG, in ***Unterbözberg,*** Rüteli 240, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Brugg zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 4. Juli 1991 beim Gerichtspräsidium Brugg anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.
Innert derselben Frist sind Begehren nach Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen schriftlich beim Konkursamt Brugg einzureichen.

Im summarischen Konkursverfahren des ***Pio Carmine,*** geb. 1942, Arbeiter, italienischer Staatsangehöriger, in ***Hausen,*** Hauptstrasse 18, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Brugg zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 4. Juli 1991 beim Gerichtspräsidium Brugg anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

5200 Brugg, 19. Juni 1991 Konkursamt Brugg

Aargau (3877)

Kollokationsplan und Inventar
Im summarischen Konkursverfahren über ***Jaberg Hans Peter,*** geb. 1957, Maschinenführer, von Röthenbach BE, in 5600 ***Lenzburg,*** liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Lenzburg auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 4. Juli 1991, erstere beim Bezirksgericht Lenzburg, letztere beim Gerichtspräsidium Lenzburg anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.
Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse im Sinne von Art. 260 SchKG sind innert der gleichen Frist beim Konkursamt Lenzburg einzureichen.

5600 Lenzburg, 14. Juni 1991 Konkursamt Lenzburg

Vaud (3833)

Modification de l'état de collocation
Faillie: ***Roseren-Froidevaux Eliane,*** Hostellerie de ***Caux,*** act. Bruxelles.
Troisième dépôt de l'état de collocation ensuite d'admission en 5e classe d'une production tardive.
Délai pour intenter action en opposition au 29 juin 1991; sinon l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

1820 Montreux, 19 juin 1991 Office des faillites de Montreux: H. Rochat, préposé

Vaud (3814)

Etat de collocation complémentaire
Failli: ***Ruegger René,*** né le 12 janvier 1952, originaire de Rothrist AG, commerçant, Au Praz-du-Perey, 1077 ***Servion*** (Kouoh trade services, avenue de Cour 74, Lausanne).
L'administration de la masse ayant admis une production tardive, un état de collocation complémentaire est déposé à l'office où il peut être consulté.
Les actions en contestation doivent être introduites dans un délai échéant le 24 juin 1991, sinon il sera considéré comme accepté.

1510 Moudon, 11 juin 1991 Le préposé aux faillites: H. Fracheboud

Vaud (3834)

Faillie: ***Securatec, Secure Advanced Technologies, Moresi SA,*** Clémenty 65, 1260 ***Nyon.*** L'étude, l'analyse et la réalisation de projets informatiques, télématiques et de télécommunication, plus particulièrement dans le domaine de la sécurité des systèmes électroniques ou de traitement de l'information.
Date du dépôt: 14 juin 1991.
Délai pour intenter action en opposition: 24 juin 1991, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé.
La cession des droits de la masse doit être demandée dans le même délai (art. 49 et 80 OOF).

1260 Nyon, 19 juin 1991 Office des faillites de Nyon: B. Rochat, substitut

Valais (3815)

Faillie: ***Cordonier Construction SA,*** 3960 ***Sierre.***
Date du dépôt de l'état de collocation: 14 juin 1991.
Délai pour intenter action: dix jours dès la présente publication.

3960 Sierre, 11 juin 1991 Office des faillites de Sierre: J. Lamon, préposé

Valais (3816)

Faillie: ***Feranet SA,*** 3962 ***Montana.***
Date du dépôt de l'état de collocation: 14 juin 1991.
Délai pour intenter action: dix jours dès la présente publication.

3960 Sierre, 11 juin 1991 Office des faillites de Sierre: J. Lamon, préposé

Wallis (3835)

Im Konkurs über ***Monteleone Natasa,*** 3940 ***Steg,*** liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern, beim Konkursamt Westlich-Raron in 3940 Steg, zur Einsicht auf.
Klagen und Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntgabe an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

3940 Steg, 13. Juni 1991 Konkursamt Westlich-Raron: O. Kalbermatten

Neuchâtel (3878)

Modification de l'état de collocation
Failli: ***Varela Luis,*** 1951, commerçant, anciennement laiterie, épicerie et alimentation, rue des Draizes 18, à Neuchâtel, actuellement domicilié à ***Neuchâtel,*** Charmettes 19.
L'état de collocation modifié à la suite de l'admission ultérieure d'une créance chirographaire par l'administration de la faillite en 5e classe, peut être consulté à l'office soussigné. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication, sinon, ledit état sera considérté comme accepté.

2001 Neuchâtel, 19 juin 1991 Office des faillites Le préposé: Y. Bloesch

Genève (3825)

Sont déposés dès ce jour:
1. L'état de collocation.
2. L'état des revendications.
3. L'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité.

Il est imparti aux créanciers un délai de dix jours dès la date du dépôt pour:
1. Intenter action contre l'état de collocation.
2. Demander la cession des droits pour contester une revendication.
3. Recourir contre une décision d'insaisissabilité.

Faillis:
900893-d, ***Ageca SA,*** exploitation d'une entreprise générale de construction; importation, exportation, représentation et commerce de produits relatifs à la construction et au bâtiment, ayant son siège chemin Champ-Claude 7, à ***Vernier*** GE. (Réf. no 1)
910008-d, ***Gatoil SA,*** rendre tous services en matière commerciale, administrative, technique et financière ayant son siège quai du Mont-Blanc 21, à ***Genève*** (Réf. no 1)
900998-d, ***Ferjani Nejib,*** né le 23 octobre 1954, Tunisie, restaurateur, ayant son domicile rue des Boudines 15, à ***Meyrin*** GE, exploitant un café-restaurant à l'enseigne «La Nonna», sis chemin de la Tourelle 2–4, à Genève. (Réf nos 1 et 2)

1211 Genève 3, 19 juin 1991 Office des faillites Le préposé: D. Grosbéty

Genève (3826)

Modifications d'états de collocation et de revendications
Sont déposés dès ce jour:
1. L'état de collocation.
2. L'état des revendications.

Il est imparti aux créanciers un délai de dix jours dès la date du dépôt pour:
1. Intenter action contre la (les) nouvelle(s) collocation(s).
2. Demander la cession contre la (les) nouvelle(s) revendication(s), sinon chaque modification sera acceptée.

Faillies:
900458-m, ***Financière du Mont-Blanc SA,*** toutes opérations financières, commerciales et immobilières, notamment sur les marchés internationaux; achat et vente de métaux précieux, billets de banque et monnaies titres et toutes autres marchandises ou valeurs, ayant son siège rue du Mont-Blanc 24, à ***Genève.*** (Réf. no 1)
900035-m, ***GEM Gestion Electronique par Microprocesseur SA,*** achat, vente, importation, installations, réparation de microprocesseurs, gestion électronique, commerce et diffusion de toutes publications s'y rapportant, ayant son siège rue Dr Alfred-Vincent 15, à ***Genève*** (Réf. no 1).

1211 Genève 3, 24 avril 1991 Office des faillites Le préposé: D. Grosbéty

Schluss des Konkursverfahrens
Clôture de la faillite – Chiusura del fallimento

(SchKG – LP – LEF 268)

Zürich (3879)

Das Konkursverfahren über die Firma ***Am Wyberg AG für Pelz und Leder,*** Weinbergstrasse 68, 8006 ***Zürich,*** ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. Juni 1991 als geschlossen erklärt worden.

8042 Zürich, 13. Juni 1991 Konkursamt Unterstrass-Zürich: H. Hugentobler, Notar

Zürich (3880)

Das Konkursverfahren über ***Graden Franziska,*** geb. 30. November 1962, von Siselen BE, ledig, Wingertlistrasse 31, 8405 ***Winterthur,*** ehemalige Kollektivgesellschafterin der Firma «Re-Pure Wiederkehr + Co.», 9500 Wil SG, über die am 27. Juni 1990 der Konkurs mangels Aktiven eingestellt worden ist, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 11. Juni 1991 als geschlossen erklärt worden.

8400 Winterthur, 14. Juni 1991 Konkursamt Oberwinterthur-Winterthur: R. Weber, Notar-Stellvertreter

Bern (3817)

Gemeinschuldnerin: ***Guyer Käthy AG,*** Wankdorffeldstrasse 73, 3014 ***Bern,*** c/o Hans Gerber.
Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 10. Juni 1991.

3011 Bern, 19. Juni 1991 Konkursamt Bern

Bern (3818)

Schuldnerin: ***Sarona Kosmetik AG,*** Bälliz 51, 3601 ***Thun.***
Datum des Schlusses: 6. Mai 1991.

3601 Thun, 12. Juni 1991 Konkursamt Thun Der Vorsteher: F. Hueber

Schwyz (3836)

Das Konkursverfahren über ***Keiser Roland,*** geb. 21. September 1958, von Hergiswil NW, ehemals Hotel Krone, 8840 ***Einsiedeln,*** zur Zeit Restaurant Arche, 8910 Affoltern am Albis, ist mit Verfügung des Einzelrichters des Bezirksgerichtes Einsiedeln vom 11. Juni 1991 als geschlossen erklärt worden.

8840 Einsiedeln, 12. Juni 1991 Konkursamt Einsiedeln: i. A. F. Stössel

Zug (3837)

Der Konkursrichter des Kantons Zug hat mit Verfügung vom 12. Juni 1991 folgende Konkursverfahren als geschlossen erklärt:
– ***Freudemann-Bauer Christine,*** geb. 1. Juli 1946, von Kaisten AG, St. Johannes Strasse 10, 6300 ***Zug***
– ***Freudemann-Bauer Ernst,*** geb. 23. Februar 1945, von Kaisten AG, St. Johannes Strasse 10, 6300 ***Zug.***

6300 Zug, 13. Juni 1991 Konkursamt Zug

Appenzell A.Rh. (3838)

Das Konkursverfahren über ***Steiner-Renovationen AG,*** obere Täschenstrasse 10b, 9410 ***Heiden,*** wurde durch Verfügung des Kantonsgerichtspräsidenten von Appenzell A.Rh., 2. und 4. Abt., per 7. Juni 1991 als geschlossen erklärt.

9410 Heiden, 13. Juni 1991 Konkursamt Appenzeller Vorderland: H. Frauenknecht

Appenzell A. Rh. (3819)

Das Konkursverfahren über das Vermögen des ***Meyer-Porfido Robert,*** geb. 29. August 1958, verheiratet, Bürger von Teuffenthal BE, Schriftsetzer, wohnhaft in 9056 ***Gais*** AR, Strahlholz 555, wurde mit Verfügung des zuständigen Kantonsgerichtspräsidiums von Appenzell A. Rh., 3. Abteilung, 9104 Waldstatt AR, per 5. Juni 1991, als geschlossen erklärt.

9053 Teufen AR, 11. Juni 1991 Konkursamt Appenzeller Mittelland: F. Schläpfer

Aargau (3881)

Der Präsident des Bezirksgerichts Brugg hat mit Verfügung vom 11. Juni 1991 das summarische Konkursverfahren über ***Manolio Francesco,*** geb. 1939, Schuhmacher, italienischer Staatsangehöriger, in ***Birr,*** Wyden 5, als geschlossen erklärt.

Der Präsident des Bezirksgerichts Brugg hat mit Verfügung vom 11. Juni 1991 das summarische Konkursverfahren über ***Vidale Peter,*** geb. 1968, Radio/TV-Elektriker, von Muri AG, in ***Birr,*** Bachtalenstrasse 397, als geschlossen erklärt.

5200 Brugg, 19. Juni 1991 Konkursamt Brugg

Vaud (3820)

Par décision du 10 juin 1991 le président du Tribunal du district de Grandson a prononcé la clôture de la faillite de ***Fenu Clément, L'Auberson.***

1422 Grandson, 11 juin 1991 Le préposé aux faillites: Laurent

Konkurssteigerung
Vente aux enchères publiques après faillite
Vendita all'incanto in seguito a fallimento

(SchKG – LP – LEF 257–259)

Basel-Landschaft (3882)

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerungen
Im Auftrage des Konkursamtes des Kantons St. Gallen, Zweigstelle Oberuzwil, gelangen folgende Grundstücke aus der Konkursmasse ***Thomet René,*** geb. 1954, Wellhauserweg 31f, 8500 ***Frauenfeld,*** zur öffentlichen Versteigerung:
1. Grundbuch Reinach BL, StWE-Parzelle 8043
   135/1000 Miteigentum an der Liegenschaft Blatt 4344 (Hauptstrasse 84) mit Sonderrecht an der 2½-Zimmer-Wohnung Nr. W 5, im 2. OG, nebst Keller- und Estrichabteil Nr. 5, laut Begründungsvertrag und Aufteilungsplan
   Konkursamtliche Schatzung: Fr. 120 000.–
2. Grundbuch Reinach BL, StWE-Parzelle 8048
   17/1000 Miteigentum an der Liegenschaft Blatt 4344 (Hauptstrasse 84) mit Sonderrecht an der Garage Nr. G 10. im Erdgeschoss, laut Begründungsvertrag und Aufteilungsplan
   Konkursamtliche Schatzung: Fr. 30 000.–

Ort und Datum der Steigerung: Gemeindeverwaltung Reinach, 4153 Reinach BL (Sitzungszimmer 2, Anbau), Dienstag, 30. Juli 1991, ab 14.30 Uhr.
Der Aufruf der StWE-Parzellen erfolgt in der vorgenannten Reihenfolge.
Besichtigung der StWE-Parzellen: Dienstag, 23. Juli 1991, 14 bis 15 Uhr.
Auflage der Steigerungsbedingungen: 24. Juni bis 4. Juli 1991, Konkursamt Arlesheim, Domplatz 9 (1. Stock), 4144 Arlesheim.
Beschwerden gegen die Steigerungsbedingungen sind innerhalb der Auflagefrist, d. h. bis spätestens 4. Juli 1991, an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs des Kantons Basel-Landschaft, Postfach, 4410 Liestal, zu richten.

4144 Arlesheim, 19. Juni 1991 Konkursamt Arlesheim

Neuchâtel (3469[1])

Enchères publiques d'un appartement en propriété par étages (PPE) au Landeron
Le mercredi 10 juillet 1991, à 15 h., au Landeron, à l'Aula du Centre administratif, rue du Centre 2, l'office des faillites du district de Neuchâtel, agissant par délégation de l'office des faillites de La Neuveville, procèdera à la vente aux enchères publiques de la part de propriété par étages suivante, copropriétaire de l'article 6104 du cadastre du Landeron et dépendant de la masse en faillite de ***Meyer Peter,*** domicilié à ***La Neuveville,*** savoir:
Cadastre du Landeron
Désignation de la part de copropriété à vendre:
Parcelle 6151/H – Au Bas des Levées: PPE copropriétaire du 6104 pour 41/1000 avec droits spéciaux sur: 3e: l'appartement Sud de deux pièces, une cuisine, une salle de bains avec un WC, un hall, un balcon – surface indicative 59 m² – plus le local annexe suivant: Rez: Annexe H1, cave de 2 m².
L'appartement mis en vente comprend deux chambres, un hall d'entrée, une salle de bains borgne avec WC, cuisine agencée, un balcon et une cave, une place de parc. Appartement actuellement loué.
Estimation cadastrale (1973): fr. 63 000.–
Estimation officielle (1991): fr. 125 000.–
Désignation de l'immeuble divisé en propriétés par étages:
Parcelle 6104 – Au Bas des Levées, habitation et places-jardins de 1391 m².
Assurance incendie (1985): fr. 1 312 000.– + 50%.
L'immeuble, construit en 1972, a été divisé en propriétés par étages la même année. Il comprend 18 appartements, buanderie, local à vélos, ascenseur.
Situation de l'immeuble: rue Petite-Thille 10, au Landeron, en bordure du lac de Bienne, à cinq minutes du centre du village.
Pour une désignation plus complète de l'appartement mis en vente et de l'immeuble divisé en propriétés par étages, nous nous référons au registre foncier dont des extraits sont déposés à notre office, ainsi qu'au rapport de l'expert et au règlement de la propriété par étages, pièces à la disposition des intéressés. Les conditions de vente et l'état des charges pourront être consultés à l'office soussigné dès le 18 juin 1991.
L'appartement formant la parcelle 6151/H du cadastre du Landeron sera vendu d'une manière définitive et l'adjudication sera prononcée en faveur du plus offrant et dernier enchérisseur. Les copropriétaires ne bénéficient pas d'un droit de préemption annoté au registre foncier selon l'art. 712c CCS.
Les enchérisseurs devront se munir d'un acte d'état civil ou, pour les sociétés d'un extrait du registre du commerce, ainsi que des sûretés nécessaires en garantie du paiement. Les intéressés sont rendus expressément attentifs sur la loi fédérale sur l'acquisition d'immeubles par des personnes domiciliées ou ayant leur siège à l'étranger, ou par des sociétés suisses considérées comme étrangères en raison d'une participation étrangère prépondérante.
L'appartement mis en vente pourra être visité le lundi 27 juin 1991, à 14 h.
Renseignements: Office des faillites de Neuchâtel, rue des Beaux-Arts 13, tél. 038 22 32 41 ou 22 32 49.

2001 Neuchâtel, 5 juin 1991 Office des faillites Le préposé: Y. Bloesch

Liegenschaftsverwertung im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

Realizzazione degli immobili nella procedura di pignoramento e di realizzazione del pegno

(SchKG 138, 142; VZG vom 23. 4. 1920, abgeändert am 4. 12. 1975, Art. 29, 73a)
(LP 138, 142; ORI du 23. 4. 1920, modifiée le 4. 12. 1975, art. 29, 73a)
(LEF 138, 142; RFF del 23. 4. 1920, modificato il 4. 12. 1975, art. 29, 73a)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch für Zinsen und Kosten, anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.
Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.
Ist ein Miteigentumsanteil zu verwerten (Art. 73a VZG), sind innert der gleichen Frist auch die Rechte am Grundstück als Ganzem anzumelden.

St. Gallen (3821)

Grundstücksteigerung
Betreibung Nr. 90/11252
Schuldnerin: ***Investa Finanz und Treuhand AG,*** Regensbergstrasse 89, 8050 ***Zürich.***
Pfandeigentümerin: Investa Finanz und Treuhand AG, Regensbergstrasse 89, 8050 Zürich.
Steigerungstag: Freitag, 30. August 1991, 11 Uhr.
Steigerungslokal: Städtisches Gantamt, Burgstrasse 61, 9000 St. Gallen.
Ende der Eingabefrist: Dienstag, 9. Juli 1991.
Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses auf dem Büro des Betreibungsamtes St. Gallen vom 30. Juli bis 9. August 1991.
Grundpfand:
Grundbuch St. Gallen-St. Fiden, Grundstück Nr. 1057, Scheibenackerstrasse 7, 9000 St. Gallen
Mehrfamilienhaus Nr. 1210, Verkehrswert Fr. 1 400 000.–
300,8 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Verkehrswert Fr. 600 000.–
Amtl. Verkehrswertschätzung vom 16. Januar 1991 Fr. 2 000 000.–
Betreibungsamtliche Schätzung vom 15. Mai 1991 Fr. 2 300 000.–
Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im 1. bis 6. Rang.
Besichtigung des Steigerungsobjektes: Mittwoch, 28. August 1991, 14 Uhr.
Anzahlung: Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Anrechnung am Zuschlagspreis eine Barzahlung von Fr. 50 000.– zu leisten.
Es wird auf die einschlägigen Bestimmungen der Verordnung des Bundesgerichtes über die Zwangsverwertung von Grundstücken (SR 281.42) verwiesen. Pfandgläubiger und Dienstbarkeitsberechtigte werden auf die Aufforderung zur Anmeldung ihrer Rechte aufmerksam gemacht. Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (SR 211.412.41) und die dazugehörende Verordnung (SR 211.412.411) verwiesen. Im Falle der Auslösung fällt die Steigerung dahin. Es können keine Entschädigungsansprüche berücksichtigt werden.

9001 St. Gallen, 11. Juni 1991 Betreibungsamt St. Gallen

St. Gallen (3822)

Grundstücksteigerung
Betreibung Nr. 13527
Schuldnerin: ***Kurhaus Mogelsberg Immobilien AG,*** 9122 ***Mogelsberg.***
Pfandeigentümerin: Kurhaus Mogelsberg Immobilien AG, 9122 Mogelsberg.
Steigerungstag: 23. August 1991, 10 Uhr.
Steigerungslokal: Gemeindehaus Mogelsberg, Sitzungszimmer (2. Stock).
Ende der Eingabefrist: 8. Juli 1991.
Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses auf dem Büro des Betreibungsamtes Mogelsberg vom 22. Juli bis 1. August 1991.
Grundpfand:
Grundstück Nr. 20 042 (Stockwerkeigentum) an der Sonnmattstrasse, Mogelsberg, bestehend aus: 10/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 698, mit Sonderrecht am Ferienhaus Nr. 1736 sowie subjektivdingliches Miteigentum zu 1/220 am Grundstück Nr. 1400 (Autoeinstellhalle) verbunden mit dem ausschliesslichen Benützungsrecht eines Autoeinstellplatzes laut Begründungserklärung und Aufteilungsplänen, Bel. 399/1981.
Ferienhaus Nr. 1736 Verkehrswert Fr. 185 000.–
Landwertanteil Verkehrswert Fr. 43 000.–
Autoeinstellplatz Verkehrswert Fr. 9 000.–
Amtliche Schätzung vom 3. Juli 1990 Fr. 237 000.–
Betreibungsamtliche Schätzung Fr. 280 000.–
Beschrieb des zu Stockwerkeigentum aufgeteilten Grundstückes:
Grundbuch Mogelsberg, Grundstück Nr. 698, Berg
40 605 m² Wiese Verkehrswert Fr. 4 279 000.–
Beschrieb des zu subjektiv-dinglichem Miteigentum aufgeteilten Grundstückes:
Grundbuch Mogelsberg, Grundstück Nr. 1400 Letten
Autoeinstellhalle Nr. 76 Verkehrswert Fr. 1 547 000.–
4467 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum Verkehrswert Fr. 433 000.–
Amtliche Schätzung vom 3. Juli 1990 Verkehrswert Fr. 1 980 000.–
Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im 1. Rang.
Es wird auf die einschlägigen Bestimmungen der VZG verwiesen. Pfandgläubiger und Dienstbarkeitsberechtigte werden auf die Aufforderung zur Anmeldung ihrer Rechte aufmerksam gemacht. Im weiteren wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland sowie die dazu gehörige Verordnung hingewiesen. Im Falle der Auslösung fällt die Steigerung dahin, und es können keine Entschädigungsansprüche berücksichtigt werden.

9122 Mogelsberg, 11. Juni 1991 Betreibungsamt Mogelsberg

Nachlassverträge Concordats–Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

Sursis concordataire et appel aux créanciers

Moratoria del concordataria e invito ai creditori ad insinuare i loro crediti

(SchKG–LP–LEF 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.
I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Schaffhausen (3883)

Mit Urteil vom 4. Juni 1991 hat das Kantonsgericht Schaffhausen, II. Zivilkammer, der ***Wagatex-Schaffhouse AG,*** Mühlentalstrasse 369, 8200 ***Schaffhausen,*** eine Nachlass-Stundung von 4 Monaten Dauer und die BDS Treuhand AG, Vordergasse 3, 8201 Schaffhausen, als Sachwalterin bestellt.
Die Gläubiger der Nachlass-Schuldnerin werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 4. Juni 1991 mit separater Zinsberechnung) unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der Beweismittel innert 20 Tagen seit Publikation dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der Sachwalterin schriftlich anzumelden (Ablauf der Frist 10. Juli 1991). Gläubiger, die ihre Forderung nicht oder verspätet anmelden, sind bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.
Die Schuldnerin beabsichtigt, ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Prozentvergleich oder allenfalls einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vorzuschlagen.
Ort und Zeit der Gläubigerversammlung und der Aktenauflage werden später bekanntgegeben.
Die Gläubiger der Wagatex-Schaffhouse AG werden darauf hingewiesen, dass sie die Ernennung der Sachwalterin innert 10 Tagen seit Veröffentlichung im Amts- resp. Handelsamtsblatt mit Berufung an das Obergericht des Kantons Schaffhausen anfechten können. Die Berufungserklärung ist schriftlich im Doppel bei der Gerichtskanzlei erster Instanz einzureichen. Die Berufungserklärung muss nicht begründet werden.

8201 Schaffhausen, 14. Juni 1991
Die gerichtlich bestellte Sachwalterin:
BDS Treuhand AG
Vordergasse 3, Postfach, 8201 Schaffhausen

Ticino (3884)

La Pretura della Giurisdizione di Mendrisio-nord comunica che con decreto 13 giugno 1991 ha concesso una moratoria di 4 mesi a scopo di concordato con abbandono dell'attivo alla ditta ***Piazza Guido SA, Stabio.***
Quale commissario del concordato è stato nominato l'Avv. Claude Pizzotti, piazza Dante 8, Lugano.

6850 Mendrisio, 13 giugno 1991 Il segretario assessore: G. Mantegazzi

Genève (3839)

En date du 10 juin 1991, la Dixième Chambre du Tribunal de première instance a rendu un jugement dont le dispositif est le suivant:
Le Tribunal:
statuant par voie de procédure sommaire:
accorde à ***Sageco Informatique S.A.,*** rue Maunoir 16, ***Genève,*** un sursis concordataire de 4 mois;
nomme, en qualité de commissaire audit sursis, et ce, aux charges de droit, M. Luc-Edouard Riethauser;
invite la requérante à déposer auprès du greffe du Tribunal la somme de fr. 25 000.– représentant le coût provisoire du présent sursis;
invite le commissaire à aviser le Tribunal au cas où ce coût provisoire venait à augmenter;
dit que, faute par la requérante d'effectuer l'avance indiquée ci-dessus au plus tard le vendredi 7 juin 1991, à 12 h., la mesure ainsi accordée cessera de déployer ses effets;
dit qu'en cas de paiement dans le délai imparti, la durée du sursis se calculera à partir du vendredi 7 juin 1991;
condamne Sageco Informatique S.A. à payer un émolument de fr. 500.–, ainsi que les frais de l'expert commis par le Tribunal fixés à fr. 2000.–;
déboute la requérante de toutes autres conclusions.

1211 Genève 3, 19 juin 1991 Le greffier: p. o. Marie-Jeanne Felix

Genève (3840)

La débitrice ci-après a obtenu un sursis concordataire de 4 mois.
Les créanciers de la débitrice et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire leurs créances ou revendications auprès du commissaire au sursis, accompagnées des pièces justificatives, dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat. Les débiteurs de la débitrice en sursis sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens de la débitrice, en qualité de créanciers gagistes, ou à quelque titre que ce soit sont tenus de les déclarer au commissaire dans le même délai fixé pour les productions. Le commissaire ne donne aucune garantie pour le paiement des dettes contractées pendant le sursis concordataire (art. 295 et suivants LP).
Débitrice: ***Sageco Informatique S.A.,*** ayant pour but principal l'exploitation, la commercialisation et la mise en valeur de tous produits concernant l'informatique, domiciliée à ***Genève,*** rue du XXXI-Décembre 47.
Date du jugement accordant le sursis: 10 juin 1991.
Commissaire au sursis: Luc-Edouard Riethauser, expert-comptable, rue du Mont-de-Sion 8, 1206 Genève.
Délai pour les productions: expiration le 10 juillet 1991.
Assemblée des créanciers: jeudi 26 septembre 1991, à 10 h., salle des assemblées de faillites, place de la Taconnerie 7, à Genève.
Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 16 septembre 1991 auprès du commissaire (prière de prendre rendez-vous par téléphone au 022 46 62 72).

1206 Genève, 19 juin 1991 Le commissaire au sursis: L. E. Riethauser

Widerruf der Nachlass-Stundung Révocation du sursis concordataire Rivocazione della moratoria

(SchKG–LP–LEF 298, 309)

Berne (3885)

Débitrice: ***Schmid Machines S.A.,*** 2612 ***Cormoret.***
Par décision du 13 juin 1991 le sursis concordataire accordé le 25 mars 1991 à la débitrice Schmid Machines S.A., 2612 Cormoret, a été révoqué. (Voir publication «Ouverture de la faillite».)

2608 Courtelary, 13 juin 1991 Le président du Tribunal II (première instance): J. M. Gfeller

Ticino (3886)

Il Pretore di Locarno-Città comunica che, con decreto 14 giugno 1991 ha revocato la moratoria concordataria concessa il 28 febbraio 1991 alla debitrice ***Garage Biffoni SA, Locarno.***

6601 Locarno, 14 giugno 1991 Il Pretore: Avv. E. Borioli

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages Délibération sur l'homologation du concordat Deliberazione sull'omologazione del concordato

(SchKG–LP–LEF 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Appenzell I.Rh. (3823)

Die Verhandlungen über den von der ***Koch AG,*** Zielstrasse 23, 9050 ***Appenzell,*** ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag findet am Montag, 1. Juli 1991, um 16 Uhr, vor dem Bezirksgericht, 9050 Appenzell, statt.
Gemäss Art. 304 Abs. 3 SchKG können die Gläubiger an dieser Verhandlung teilnehmen und ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag anbringen.

9050 Appenzell, 11. Juni 1991 Der Gerichtspräsident

Genève (3887)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, bâtiment, place du Bourg-de-Four 3, rez-de-chaussée gauche, salle J 1, statuera en audience publique le vendredi 28 juin 1991, à 14 h. 30, sur l'homologation du concordat proposé par ***Lewin Joseph-Georges,*** couturier-fourreur, rue du Rhône 13, ***Genève,*** mais élisant domicile en l'étude de Me Philippe Zoelly, avocat, boulevard des Philosophes 17, Genève.
Les opposants peuvent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens.

1211 Genève 3, 19 juin 1991 P. o. le greffier Marie-Jeanne Felix, greffier de chambre

des frais inutiles
Comment éviter des doubles envois et des confusions?
Les publications officielles
des rubriques faillites, titres disparus, autres publications légales et bilans ne paraissent pas dans la partie annonces privées (= Publicitas).
Les commettants sont invités à adresser leurs manuscrits directement à la Feuille officielle suisse du commerce, rédaction, case postale, 3001 Berne.

Verschiedenes–Divers–Diversi
SchKG – LP – LEF

Berne (3841)

Ajournement de la décision de faillite
Sur proposition de l'administration de la maison ***Homadi S.A.,*** rue des Jonchères 42, 2610 ***Saint-Imier,*** le président du Tribunal II du district de et à Courtelary, en application de l'art. 725 al. 4 CO, a accordé en date du 12 juin 1991 à la maison susmentionnée un ajournement de faillite, jusqu'au 31 octobre 1991.
Homadi SA bénéfice d'une suspension de poursuite dans le sens des art. 56 ss LP et 297 LP.
Est désigné en qualité de curateur: M. Jean Hirsbrunner, c/o Verex Treuhand AG, rue Dufour 51, 2500 Bienne.

2608 Courtelary, 12 juin 1991 Le président du Tribunal II: J. M. Gfeller

Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

Arbeitsvertrag:

Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände, nämlich der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten einerseits sowie die Gewerkschaft Bau und Holz und der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz anderseits, ersuchen um Allgemeinverbindlicherklärung folgender Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 20. März 1991 für das Schreinergewerbe:

Art. 4: Sorgfalts- und Treuepflicht

[3] Schwarzarbeit ist verboten. Schwarzarbeit ist Berufsarbeit für einen Dritten, unbekümmert ob entschädigt oder nicht, sowie Arbeit in einem anderen Betrieb während der Freizeit oder der Ferien. Wer gegen dieses Verbot verstösst und dadurch seine Treuepflicht gegenüber seinem Arbeitgeber verletzt oder ihn konkurrenziert, kann von der zuständigen Regionalen Paritätischen Berufskommission verwarnt oder mit einer Konventionalstrafe bis zu Fr. 2000.– belegt werden. Schadenersatzansprüche des Arbeitgebers bleiben vorbehalten. Gegen Arbeitgeber, die Schwarzarbeit ausführen lassen oder wissentlich unterstützen, kann ebenfalls eine Verwarnung oder eine Konventionalstrafe bis zum gleichen Betrag ausgefällt werden. Die Konventionalstrafe wird durch die Regionale Paritätische Berufskommission eingezogen und wenn nötig aufgrund Artikel 357 b Absatz 1 Buchstabe c OR rechtlich durchgesetzt.

Art. 5: Rechenschafts- und Herausgabepflicht

[1] Der Arbeitnehmer hat dem Arbeitgeber über alles, was er bei seiner vertraglichen Tätigkeit für diesen von Dritten erhält, wie namentlich Geldbeträge, Rechenschaft abzulegen und ihm alles herauszugeben.

[2] Er hat dem Arbeitgeber auch alles sofort herauszugeben, was er in Ausübung seiner vertraglichen Tätigkeit hervorbringt.

Art. 6: Jahresarbeitszeit (JAZ)

[1] Die Arbeitszeiteinteilung ist Sache des Betriebes. Wo keine besondere Arbeitszeitregelung getroffen wird, gilt die jahresdurchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit als betriebliche Arbeitszeit.

[2] Die gewählte betriebliche Arbeitszeit ist für einen bestimmten, längeren Zeitraum unverändert beizubehalten. Sie ist in einer schriftlichen Weisung des Arbeitgebers bzw. in einem Arbeitszeitreglement festzulegen und am Schwarzen Brett anzuschlagen. Die Arbeitnehmer sind rechtzeitig im voraus anzuhören.

[3] Die Jahresarbeitszeit beträgt brutto:

im Jahre	in der Arbeitszeitzone	JAZ	jahresdurchschnittlich, wöchentlich
1991	A	2216*	42,50 Stunden
	B	2242*	43,00 Stunden
1992	A	2209*	42,25 Stunden
	B	2222*	42,50 Stunden
1993	A/B	2190*	42,00 Stunden

* Jahreskalendertage: 7 = 52.14 (1992 = 52.28) Wochen × jahresdurchschnittliche Wochenstunden

Die Arbeitszeitzone A entspricht der Lohnzone I, die Arbeitszeitzone B derjenigen der Lohnzone II und der Lohnzone III.

[4] Für sämtliche Betriebe, für welche im Jahre 1990 eine Arbeitszeit von 43,5 Stunden pro Woche galt, gilt für die Arbeitszeitverkürzung die Regelung der Arbeitszeitzone B.

[5] Für Betriebe, die gemäss Arbeitsgesetz als industrielle Betriebe gelten, sowie für die Betriebe in Ortschaften mit über 10 000 Einwohnern sowie im Kanton Tessin gilt die Regelung der Arbeitszeitzone A.

[6] Der Spielraum der flexiblen wöchentlichen Arbeitszeit bewegt sich in einer Bandbreite von plus/minus 2 Stunden zur jahresdurchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit. Wochen einer längeren Arbeitszeit werden durch entsprechende Wochen einer kürzeren Arbeitszeit ausgeglichen, so dass die Arbeitszeitregelung per Kalenderjahr den Saldo der Jahresarbeitszeit erreicht.

[7] Zusätzlich zur betrieblichen Arbeitszeit können zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Vor- und Nachholzeiten für Brückentage schriftlich vereinbart werden.

[8] Die jahresdurchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit ist massgebend
– zur Berechnung der monatlichen, im Betrage gleichbleibenden Lohnzahlungen an Arbeitnehmer im Stundenlohn
– bei Ferien, Feiertagen, Krankheit oder Unfall und während Militär- oder Zivilschutzdienst
– sowie bei anderen ganztägigen Absenzen, sofern nichts anderes vereinbart ist.

[9] Im Rahmen der vorstehenden Absätze entstehende Differenzen zur Jahresarbeitszeit sind innerhalb eines Jahres vor- oder nachzukompensieren. Arbeitszeitdifferenzen sind innert Jahresfrist oder bei Austritt eines Arbeitnehmers abzurechnen.

[10] Die bei auswärtiger Arbeit notwendige Reisezeit ab dem und zum Wohnort des Arbeitnehmers gilt in dem Umfange als Arbeitszeit, als sie die Fahrzeit zwischen Wohnort und Werkstatt übersteigt. Als Fahrzeit zwischen Wohnort und Werkstatt wird pro Fahrt höchstens eine halbe Stunde angerechnet.

[12] Der Arbeitgeber ist berechtigt, die nach Arbeitsgesetz für industrielle Betriebe oder betriebsindividuell angeordnete Zeit des früheren Arbeitsschlusses an Vorfeiertagen vor- oder nachholen zu lassen. Bietet er hierzu keine Gelegenheit an, ist die ausfallende Arbeitszeit zu entschädigen.

[13] Der Arbeitgeber ist verpflichtet, eine Arbeitszeitkontrolle eines jeden Arbeitnehmers zu führen und ihm monatlich bekanntzugeben. Beanstandungen sind innert Monatsfrist anzubringen. Diese Zeitkontrolle ist während fünf Jahren aufzubewahren.

[14] Betriebe, die von der Bandbreite gemäss Absatz 6 Gebrauch machen wollen, haben ihre Arbeitszeitregelung vollständig der RPK einzureichen. Die ZPK kann zu diesem Zweck ein offizielles Formular erlassen.

Art. 7: Fünftagewoche

Die wöchentliche Arbeitszeit (gemäss Artikel 6 Absatz 1) ist auf Montag bis Freitag zu verteilen.

Art. 8: Überstundenarbeit

[1] Als Überstundenarbeit gilt die in Überschreitung der betrieblichen Arbeitszeit (Artikel 6 Absatz 1) geleistete Mehrarbeit.

[5] Bezieht der Arbeitnehmer Monatslohn, berechnet sich der Stundenlohn wie folgt:
42 Stunden pro Woche entsprechen 183 Stunden pro Monat
42,25 Stunden pro Woche entsprechen 184 Stunden pro Monat
42,5 Stunden pro Woche entsprechen 185 Stunden pro Monat
43 Stunden pro Woche entsprechen 187 Stunden pro Monat

Art. 9: Nacht- und Sonntagsarbeit

[1] Für Nachtarbeit hat der Arbeitgeber zum Normallohn einen Zuschlag von
a) 50% zu bezahlen, sofern die Nachtarbeit bis 22 Uhr,
b) 100%, sofern diese nach 22 Uhr beendigt wird.

[2] Sonntagsarbeit ist mit einem Zuschlag von 100 % zu entschädigen.

Art. 11: Lohnerhöhung

1. Teuerungsausgleich

[1] Jeder Berufsarbeiter erhält als Teuerungsausgleich eine Erhöhung seines effektiven Lohnes um Fr. 1.35 pro Stunde, jeder Hilfsarbeiter eine solche von Fr. 1.20 pro Stunde.

[3] Die im Monatslohn beschäftigten Arbeitnehmer haben auf eine der Erhöhung des Stundenlohnes entsprechende Lohnanpassung Anspruch. Der Monatslohn entspricht dem 4½fachen Wochenlohn.

2. Reallohnerhöhungen

Für die Reallohnerhöhungen gilt als Stichtag jeweils der 1. Januar des betreffenden Jahres.

a) Berufsarbeiter
Jeder Berufsarbeiter erhält als reale Erhöhung seines effektiven Lohnes 20 Rappen pro Stunde (generelle Erhöhung). Die Betriebe sind verpflichtet, weitere 20 Rappen pro Arbeitsstunde (bezogen auf sämtliche Löhne der Berufsarbeiter) individuell auszurichten.
1992: Jeder Berufsarbeiter hat Anspruch auf reale Erhöhung des Lohnes um 45 Rappen.
1993: Jeder Berufsarbeiter hat Anspruch auf effektive Erhöhung des Lohnes um 45 Rappen.

b) Hilfsarbeiter
Jeder Hilfsarbeiter erhält als reale Erhöhung seines effektiven Lohnes 20 Rappen pro Stunde (generelle Erhöhung). Die Betriebe sind verpflichtet, weitere 15 Rappen pro Arbeitsstunde (bezogen auf sämtliche Löhne Hilfsarbeiter) individuell auszurichten.
1992: Jeder Hilfsarbeiter hat Anspruch auf reale Erhöhung des Lohnes um 40 Rappen.
1993: Jeder Hilfsarbeiter hat Anspruch auf effektive Erhöhung des Lohnes um 40 Rappen

3. Arbeitszeitverkürzung

Die während der Vertragsperiode stattfindenden Arbeitszeitverkürzungen gemäss Artikel 6 Absatz 3 werden durch einen Zuschlag auf den jeweiligen Stundenlöhnen der Berufs- und Hilfsarbeiter wie folgt abgegolten:
1991 in der Arbeitszeitzone A –.–
in der Arbeitszeitzone B 20 Rappen/Stunde
1992 in der Arbeitszeitzone A 15 Rappen/Stunde
in der Arbeitszeitzone B 25 Rappen/Stunde
1993 in der Arbeitszeitzone A 15 Rappen/Stunde
in der Arbeitszeitzone B 25 Rappen/Stunde

4. Gemeinsame Bestimmungen

[1] Diese Lohnerhöhungen setzen Volleistungsfähigkeit voraus. Ist die Arbeitsleistung ungenügend, kann zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine reduzierte Lohnerhöhung vereinbart werden. Die Lohnvereinbarung wegen Minderleistungsfähigkeit ist schriftlich und begründet abzuschliessen. Bei Uneinigkeiten über den Grad der Minderleistungsfähigkeit entscheidet die Regionale Paritätische Berufskommission.

[2] Als Berufsarbeiter gelten die Arbeitnehmer, die eine Berufslehre abgeschlossen haben und den erlernten Beruf ausüben.

Art. 12: 13. Monatslohn

[1] Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer im Dezember zusätzlich einen vollen Monatslohn auszurichten.

[2] Als Monatslohn gilt der vereinbarte Monatslohn bzw. der vereinbarte Stundenlohn mal die Normalarbeitszeit pro Monat gemäss Artikel 8 Absatz 5.

[3] Der 13. Monatslohn ist gegenüber der Unfallversicherung, der Krankenversicherung und der Arbeitslosenversicherung zu deklarieren, d. h., zum Normallohn sind 8,3 % hinzuzuzählen.

[4] Wird das Arbeitsverhältnis während des Kalenderjahres begonnen oder ordnungsgemäss beendet, so besteht ein Anspruch pro rata temporis.

[5] Hat das Arbeitsverhältnis nicht mindestens drei Monate gedauert, besteht kein Pro-rata-Anspruch. Eine bereits erfolgte Zahlung stellt in diesem Fall Lohnvorschuss dar.

[6] Wird der Arbeitnehmer während eines Kalenderjahres insgesamt um mehr als einen Monat an der Arbeitsleistung verhindert – obligatorischer Militärdienst bis zu 4 Wochen wird nicht berücksichtigt –, so wird der 13. Monatslohn für jeden vollen Monat der Verhinderung um einen Zwölftel gekürzt. Bezieht der Arbeitnehmer im Einverständnis mit dem Arbeitgeber unbezahlten Urlaub, so wird der 13. Monatslohn anteilmässig gekürzt.

[7] Soweit Anteile des 13. Monatslohnes bereits durch Taggeldleistungen einer Ausgleichskasse oder Versicherung (z.B. Kranken- oder Unfallversicherung, Militärdienst- Entschädigungskasse) entrichtet worden sind, dürfen diese bei der Auszahlung des 13. Monatslohnes abgezogen werden.

Art. 13: Betriebsdurchschnittslöhne

[1] Ein Betriebsdurchschnittslohn ist das Mittel aus mindestens zwei individuellen Löhnen.

[2] Die Arbeitgeber, sind verpflichtet, im Betriebsdurchschnitt wenigstens die nachstehend aufgeführten Löhne (einschliesslich der Arbeitzeitverkürzung 1991) zu bezahlen:

	Berufsarbeiter Fr.	Hilfsarbeiter Fr.
Betriebsdurchschnittslohn 1991		
Lohnzone I	22.50	19.85
Lohnzone II (ehemals II und III)	22.20	19.60
Lohnzone III (ehemals IV und V)	21.60	19.05

[3] Betriebe in Regionen, die im GAV 1991 in eine andere Lohnzone umgeteilt werden, haben die für diese neue Lohnzone verbindlichen GAV-Betriebsdurchschnittslöhne per 1. 1.1992 im hälftigen Betrag der Lohndifferenz anzuheben und per 1. 1.1993 voll auszugleichen.

[4] Um missbräuchlich tiefe Lohnvereinbarungen zu verhindern, bezahlt der Arbeitgeber voll leistungsfähigen Arbeitnehmern (Berufs- und Hilfsarbeiter) einen Stundenlohn, der den massgebenden GAV-Betriebsdurchschnittslohn der betreffenden Lohnzone gemäss Absatz 2 um nicht mehr als 20 % unterschreiten darf. Vorbehalten sind:
a) Lohnvereinbarungen gemäss Artikel 11 Ziffer 4 Absatz 1
b) Hilfskräfte in Teilzeitarbeit von weniger als 20 Wochenstunden
c) befristete Arbeitsverhältnisse von längstens 3 Monaten

[5] Die Arbeitgeber in den nachstehend genannten Gebieten haben ab 1. April 1991 die folgenden Betriebsdurchschnittslöhne einzuhalten:

Betriebsdurchschnittslohn: Gebiete	Berufsarbeiter Fr.	Hilfsarbeiter Fr.	Lohnzone	Arbeitszeitzone
Kanton Zürich				
1) Lohnzone				
Die Bezirke: Affoltern, Bülach, Dielsdorf, Hinwil, Horgen, Meilen, Dietikon, Pfäffikon, Uster, Winterthur und Zürich			I	
Bezirk Andelfingen			II	
2) gültiger Betriebsdurchschnittslohn 1991				
Zürich, Zollikon	22.50	19.85		A
Adliswil, Birmensdorf, Dietikon, Dietlikon, Dübendorf, Erlenbach, Fällanden, Herrliberg, Illnau, Kilchberg, Kloten, Küsnacht, Langnau a. A., Lindau, Meilen, Oberengstringen, Opfikon, Regensdorf, Rümlang, Rüschlikon, Schlieren, Schwerzenbach, Thalwil, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Uster, Volketswil, Wallisellen, Wangen, Winterthur, Zumikon	22.20	19.60		A
Bezirk Affoltern sowie die Gemeinden Bachenbülach, Bassersdorf, Brütten, Bülach, Elsau, Gossau, Greifensee, Hetlingen, Hinwil, Hochfelden, Horgen, Höri, Männedorf, Maur, Neftenbach, Niederglatt, Oberglatt, Oberrieden, Pfäffikon, Pfungen, Richterswil, Rüti, Seuzach, Stäfa, Uetikon, Wädenswil, Wetzikon, Wiesendangen, Winkel, Zell	22.20	19.60		B
Übrige Gemeinden	21.60	19.05		B
Kanton Bern				
Amt Aarberg (Sektion Seeland)	21.60	19.05	II	B
Amt Aarwangen (Sektion Oberaargau)	21.60	19.05	II	B
Amt Bern Bern, Bolligen, Bremgarten b. Bern, Ittigen, Köniz, Muri, Ostermundigen, Wohlen b. Bern, Zollikofen	22.20	19.60	I	A
Übrige Gemeinden	21.60	19.05	I	B

Betriebsdurchschnittslohn: Gebiete	Berufsarbeiter Fr.	Hilfsarbeiter Fr.	Lohnzone	Arbeitszeitzone
Amt Biel	22.20	19.60	II	B
Amt Büren (Sektion Seeland)	21.60	19.05	II	B
Amt Burgdorf	21.60	19.05	III	B
Amt Erlach (Sektion Seeland)	21.60	19.05	II	B
Amt Fraubrunnen	21.60	19.05	III	B
Amt Frutigen	21.60	19.05	III	B
Amt Interlaken	21.60	19.05	II	B
Amt Konolfingen	21.60	19.05	II	B
Amt Laufen (Sektion Dorneck-Thierstein)	21.60	19.05	II	B
Amt Laupen (Sektion Mittelseeland)	21.60	19.05	III	B
Amt Nidau (Sektion Seeland)			II	B
Brügg, Ipsach, Nidau, Orpund, Port	22.20	19.60		
Übrige Gemeinden	21.60	19.05		
Amt Niedersimmental (Sektion Frutigen)	21.60	19.05	III	B
Amt Oberhasli (Sektion Brienz-Meiringen)	21.60	19.05	III	B
Amt Obersimmental (Sektion Frutigen)	21.60	19.05	III	B
Amt Saanen (Sektion Frutigen)	21.60	19.05	III	B
Amt Schwarzenburg (Sektion Mittelseeland)	21.60	19.05	III	B
Amt Seftigen	21.60	19.05	III	B
Amt Signau	21.60	19.05	III	B
Amt Thun	21.60	19.05	II	B
Amt Trachselwald (Sektion Burgdorf)	21.60	19.05	III	B
Amt Wangen (Sektion Oberaargau)	21.60	19.05	II	B
Kanton Luzern				
1) Lohnzone				
Amt Luzern				
Die Gemeinden: Luzern, Horw, Kriens, Meggen, Reussbühl, Emmen, Ebikon und Root			I	B
Übrige Gemeinden			II	B
Amt Hochdorf, Sursee (ohne Wolhusen und Ruswil) und Willisau			II	B
Amt Entlebuch und die Gemeinden Wolhusen und Ruswil (Sektion Entlebuch)			III	B
2) gültiger Betriebdurchschnittslohn 1991				
Luzern, Emmen, Ebikon, Horw, Kriens, Littau, Meggen	22.20	19.60		
Übrige Gemeinden	21.60	19.05		
Kanton Uri	21.60	19.05	III	B
Kanton Schwyz				
Die Bezirke: Einsiedeln, March und Höfe	21.60	19.05	II	B
Die Bezirke: Schwyz, Küssnacht und Gersau	21.60	19.05	III	B
Kanton Obwalden				
Ganzer Kanton	21.60	19.05	III	B
Kanton Nidwalden				
Ganzer Kanton	21.60	19.05	II	B
Kanton Glarus				
Ganzer Kanton	21.60	19.05	II	B
Kanton Zug				
Ganzer Kanton			I	B
Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil, Zug	22.20	19.60		
Übrige Gemeinden	21.60	19.05		
Kanton Solothurn				
Ganzer Kanton	21.60	19.05	II	B
Kanton Baselland				
Bezirk Arlesheim sowie die Gemeinden Augst, Böckten, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Itingen, Lausen, Liestal, Pratteln, Sissach	22.20	19.60	I	B
Übrige Gemeinden	21.60	19.05	II	B
Kanton Schaffhausen				
Ganzer Kanton	21.60	19.05	II	B
Kantone Appenzell A. Rh. und I. Rh.				
Ganzer Kanton	21.60	19.05	III	B
Kanton St. Gallen				
1) Lohnzone				
Die Bezirke: St. Gallen, Rorschach, Seebezirk und Gaster, Neu- und Alttoggenburg, Untertoggenburg, Gossau und Wil			II	B
Die Bezirke: Obertoggenburg, Unter- und Oberrheintal, Sargans und Werdenberg			III	B
2) gültiger Betriebsdurchschnittslohn 1991				
Stadt St. Gallen	22.20	19.60		
Übrige Gemeinden	21.60	19.05		
Kanton Graubünden				
Stadt Chur	21.60	19.05	II	B
übriges Kantonsgebiet	21.60	19.05	III	B
Kanton Aargau				
Ganzer Kanton	22.20	19.60	I	B
Kanton Thurgau				
Ganzer Kanton	21.60	19.05	II	B
Kanton Tessin				
Ganzer Kanton	21.60	19.05	III	B

[6] Bei der Berechnung der Betriebsdurchschnittslöhne fallen Jugendliche bis zum vollendeten 19. Altersjahr, Volontäre sowie nicht voll leistungsfähige Arbeitnehmer ausser Betracht (Artikel 11 Ziffer 4 Absatz 1).

Art. 15: Lohnzahlungsfristen und -termine

[1] Die Lohnzahlung hat 14täglich, halbmonatlich oder monatlich zu erfolgen.

Art. 17: Lohnzahlung

[2] Bei bargeldloser Zahlung muss spätestens am letzten Tag der Zahltagsperiode der Lohnbetrag, welcher dem normalen Lohn der Periode entspricht (jahresdurchschnittliche Arbeitszeit mal Stundenlohn [Artikel 6 Absatz 8] oder vereinbarter Monatslohn) dem Arbeitnehmer zur Verfügung stehen.

Art. 19: Lohn bei Krankheit

[1] Zur Ablösung der Lohnzahlungspflicht bei Krankheit hat der Arbeitgeber den Arbeitnehmer für ein Krankengeld gemäss Absatz 2 zu versichern und die vollen Prämien allein zu entrichten.

[2] Das Krankengeld muss, bei einer Wartefrist von höchstens 2 unbezahlten Karenztagen, die zulasten des Arbeitnehmers gehen, mindestens 80 % des Lohnausfalles (berechnet auf dem Bruttolohn der jahresdurchschnittlichen Tagesarbeitszeit inkl. Anteil des 13. Monatslohnes) decken. Die Krankenversicherung muss eine Genussberechtigungsdauer von 720 Tagen innert 900 aufeinanderfolgenden Tagen, bei Erkrankungen an Tuberkulose eine solche von 1800 Tagen innert 7 aufeinanderfolgenden Jahren, vorsehen.

[4] Die Leistungen der vom Arbeitgeber abgeschlossenen und finanzierten Krankentaggelderversicherung gelten als Lohnzahlungen im Sinne von Artikel 324a OR, womit die Leistungspflicht des Arbeitgebers abgegolten ist.

[5] Die Arbeitnehmer, die nicht kollektiv versichert sind, haben sich einzeln für ein Krankentaggeld mit Leistungen gemäss Absatz 2 zu versichern. Der Arbeitgeber bezahlt dem Arbeitnehmer die effektiven Prämien dieser Krankentaggeldversicherung.

Art. 21: Lohn bei Militärdienst

[1] Leistet der Arbeitnehmer obligatorischen schweizerischen Militärdienst oder Zivilschutzdienst, hat er für diese Zeit Anspruch auf folgende Entschädigung in Prozenten des effektiven Lohnausfalles:

	Ledige ohne Unterstützungspflicht	Ledige mit Unterstützungspflicht sowie Verheiratete
a) während der Rekrutenschule als Rekrut	50%	80%
b) während Kaderschulen und Abverdienen	50%	80%
c) während anderer Militärdienstleistungen bis zu 4 Wochen innert eines Kalenderjahres	80%	100%

[3] Der Berechnung des Lohnausfalles werden die jahresdurchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit gemäss Artikel 6 Absatz 3 und 8 und der vereinbarte normale Stunden- bzw. Monatslohn zugrunde gelegt bis zum Maximum des bei der SUVA versicherten Lohnes.

[4] Für Aktivdienste bleiben besondere Vereinbarungen vorbehalten.

Art. 22: Lohn bei anderen Absenzen

[1] Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Vergütung folgender Absenzen:

a) bei Heirat des Arbeitnehmers	1 Tag
b) bei Geburt eines Kindes des Arbeitnehmers	1 Tag
c) bei Tod des Ehegatten, eines Kindes des Arbeitnehmers, der Eltern, der Schwiegereltern oder von Geschwistern,	
– sofern sie mit dem Arbeitnehmer in Hausgemeinschaft gelebt haben	3 Tage
– andernfalls	2 Tage
d) bei Tod von Grosseltern	1 Tag
e) bei Teilnahme an militärischer Ausrüstungsinspektion	½ Tag

[2] Auf die Entschädigung gemäss Absatz 1 besteht nur Anspruch, sofern die Absenzen unumgänglich sind, effektiv bezogen werden und damit ein Lohnausfall verbunden ist.

[4] Wird der Arbeitnehmer aus anderen in seiner Person liegenden Gründen ohne sein Verschulden an der Arbeitsleistung verhindert, so hat ihm der Arbeitgeber für eine beschränkte Zeit den darauf entfallen den Lohn zu entrichten, sofern die Abwesenheit auf Verlangen des Arbeitgebers belegt wird.

[5] Massgebend für die Berechnung der Absenzenentschädigung sind die jahresdurchschnittlichen Arbeitsstunden (Artikel 6 Absatz 8) sowie der normale Stundenlohn.

Art. 23: Weiterbildung

Für fachbezogene berufliche Weiterbildung hat der Arbeitnehmer einen Anspruch von einem bezahlten Arbeitstag pro Arbeitsjahr. Der Anspruch ist nicht kumulierbar. Der Kursbesuch ist nachzuweisen.

Art. 24: Auslagen für Verpflegung und Unterkunft

[1] Bei Arbeit an auswärtigen Arbeitsorten hat der Arbeitnehmer Anspruch auf folgende Pauschalentschädigungen:

Morgenessen	Fr. 8.–
Mittagessen	Fr. 15.–
Nachtessen	Fr. 15.–
Uebernachtung	Fr. 60.–
Tagespauschale	Fr. 98.–

[2] Hat der Arbeitnehmer an besonders teuren Orten zu arbeiten, sollen angemessene Vergütungen vereinbart werden.

[3] Kommt der Arbeitgeber für Verpflegung und Unterkunft direkt auf, so besteht kein Anspruch auf die Entschädigung gemäss Absatz 1 und 2.

Art. 25: Reiseauslagen

[1] Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer die wegen der auswärtigen Arbeit entstehenden Reiseauslagen zu ersetzen.

[2] Benützt der Arbeitnehmer für die Auswärtsarbeit im ausdrücklichen oder stillschweigenden Einvernehmen mit dem Arbeitgeber sein eigenes Motorfahrzeug, hat er Anspruch auf eine Kilometerentschädigung. Diese beträgt für Autos mindestens 55 Rappen, für Motorräder 30 Rappen und für Mofas 20 Rappen.

[3] Ein stillschweigendes Einverständnis im Sinne von Absatz 2 kann in der Regel angenommen werden, wenn die Verwendung des Motorfahrzeuges gegenüber der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel eine bessere Zeitausnützung oder eine Kostenersparnis mit sich bringt.

[4] Liegt der Wohnort des Arbeitnehmers näher beim Arbeitsort als die Werkstatt, dient für die Bemessung der Fahrkilometer der Wohnort als Ausgangspunkt.

[5] Ein Arbeitnehmer, der während längerer Zeit auswärts tätig ist, hat jedes zweite Wochenende Anspruch auf Ersatz der Bahnbillettkosten 2. Klasse für die Strecke zwischen Arbeitsort und Wohnort.

Art. 27: Feriendauer

[1] Jeder Arbeitnehmer hat pro Kalenderjahr Anspruch auf 4 Wochen bezahlte Ferien.

[2] Arbeitnehmer, die sowohl das 50. Altersjahr als auch
im Jahre 1991: 8 Dienstjahre
im Jahre 1992: 6 Dienstjahre
im Jahre 1993: 4 Dienstjahre
vollendet haben, sowie Arbeitnehmer bis zum vollendeten 20. Altersjahr haben Anspruch auf 5 Wochen bezahlte Ferien.

[3] Bei der Berechnung der Dienstjahre gemäss Absatz 2 zählt das Eintrittsjahr mit, wenn das Arbeitsverhältnis wenigstens 6 Monate gedauert hat. Frühere Dienstjahre und die Lehrzeit beim gleichen Arbeitgeber werden angerechnet.

[4] In die Ferien fallende Feiertage, für die nach Artikel 32 eine Entschädigung auszurichten ist, gelten nicht als Ferientage.

Art. 28: Kürzung der Ferien

[1] Wird der Arbeitnehmer durch sein Verschulden an der Arbeitsleistung verhindert, so können die Ferien um einen Zwölftel gekürzt werden, wenn die Verhinderung während eines Kalenderjahres einen vollen Monat gedauert hat; für jeden zusätzlichen vollen Absenzmonat kann um je einen weiteren Zwölftel gekürzt werden.

[2] Wird der Arbeitnehmer ohne sein Verschulden an der Arbeitsleistung verhindert wie beispielsweise wegen Unfall, Krankheit, Erfüllung öffentlicher Pflichten, Militär- oder Zivilschutzdienst, Ausübung eines öffentlichen Amtes und gemäss Artikel 22 Absatz 4, so können die Ferien um einen Zwölftel gekürzt werden, wenn die Verhinderung während eines Kalenderjahres zwei volle Monate gedauert hat, für jeden zusätzlichen vollen Absenzmonat kann um je einen weiteren Zwölftel gekürzt werden.

[3] Werden vom Arbeitgeber Betriebsferien angeordnet, so hat der Arbeitnehmer grundsätzlich Anspruch auf den Lohn während der ganzen Dauer der Betriebsferien. Der Arbeitgeber ist jedoch berechtigt, den Arbeitnehmer während der Betriebsferien zu beschäftigen, wenn dessen restlicher Ferienanspruch kürzer als die Dauer der Betriebsferien ist. Ausserdem können die Parteien die Nachkompensation von vorschüssig bezogenen Ferientagen vereinbaren.

Art. 30: Ferienvergütung

[1] Die Vergütung für einen Ferientag beträgt einen Fünftel eines Wochenlohnes bzw. einen Zweiundzwanzigstel des Monatslohnes.

[4] Hat der Arbeitnehmer im Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mehr Ferien bezogen, als ihm nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit zusteht, stellt die zuviel bezogene Ferienentschädigung Lohnvorschuss dar.

Art. 31: Abweichende Regelung der Ferienvergütung

[1] Hat das Arbeitsverhältnis kein volles Kalenderjahr gedauert oder wird mit einer Ferienkasse abgerechnet, kann die Ferienvergütung in Abweichung von Artikel 30 in Prozenten der AHV-pflichtigen Lohnsumme (exkl. Ferienvergütung) festgelegt werden.

[2] Die Vergütung beträgt bei einem Ferienanspruch von 4 Wochen 8,3 %, bei einem Ferienanspruch von 5 Wochen 10,5 %.

Art. 32: Feiertagsentschädigung

[1] Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Vergütung des Lohnausfalles an den im Anhang aufgeführten höchstens acht Feiertagen, wenn diese auf einen Arbeitstag fallen. Feiertage können weder kompensiert noch wegen Krankheit oder Unfall nachbezogen werden ausser jene, die in die Ferien fallen. An den überzähligen kantonalen Feiertagen besteht kein Anspruch auf Vergütung des Lohnausfalles weder für die im Stundenlohn noch jene im Monatslohn beschäftigten Arbeitnehmer.

[2] Massgebend für die Berechnung des Lohnausfalles sind die jahresdurchschnittlichen Arbeitsstunden (Artikel 6 Absatz 8) sowie der normale Stundenlohn.

[3] Die Feiertagsentschädigung ist nicht auszurichten, wenn der Arbeitnehmer unmittelbar vor oder nach dem Feiertag ohne triftigen Grund von der Arbeit ferngeblieben ist oder wenn er von einer Krankenkasse oder der SUVA für den Feiertag ein Taggeld bezieht.

Art. 33: Kündigung während der Probezeit

[1] Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis auf das Ende des der Kündigung folgenden Tages gekündigt werden.

[2] Als Probezeit gelten die beiden ersten Wochen nach Arbeitsaufnahme.

[3] Die Probezeit wird wegen Unfall oder Krankheit im Umfange der Absenz verlängert.

Art. 34: Kündigung nach der Probezeit

[3] Die Lehrzeit im gleichen Betrieb wird bei der Berechnung der Dienstjahre angerechnet.

[4] Mit Erreichen des Pensionsalters gilt das Arbeitsverhältnis auf das Monatsende als aufgelöst, wenn die Parteien sich nicht über die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses einigen.

Art. 35: Kündigung zur Unzeit durch den Arbeitgeber

[4] Bei gänzlicher Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall darf beim überjährigen Arbeitsverhältnis frühestens auf den Termin gekündigt werden, in welchem der Anspruch auf das Kranken- oder Unfallversicherungsgeld erlischt oder Anspruch auf eine mindestens halbe IV-Rente besteht.

Art. 40: Lohnfortzahlung bei Tod des Arbeitnehmers

[2] Die Leistung gemäss Absatz 1 kann mit anderen vom Arbeitgeber finanzierten Todesfalleistungen verrechnet werden. Im Fall der verzögerten Auszahlung dieser Leistungen bleibt er zur vorschussweisen Lohnfortzahlung verpflichtet.

Art. 41: Abgangsentschädigung

[1] Die Höhe der Abgangsentschädigung richtet sich nach folgender Tabelle:

Abgangsentschädigung in Monatslöhnen

Dienstjahre	Lebensjahre 50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65
20	2,0	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0
21	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2
22	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4
23	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6
24	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8
25	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0
26	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2
27	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4
28	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6
29	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8
30	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0
31	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2
32	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4
33	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6
34	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8
35	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0
36	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0	
37		5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0		
38			6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0			
39				6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0				
40					6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0					

[2] Als Monatslohn im Sinne von Absatz 1 gilt in der Regel der zuletzt bezogene Monatslohn inklusive 13. Monatslohn. Für die Umrechnung von Stundenlohn in Monatslohn ist Artikel 8 Absatz 5 massgebend. Für Arbeitnehmer, die das Pensionierungsalter erreicht haben und nur noch teilzeitbeschäftigt sind, ist der zuletzt bezogene volle Monatslohn massgebend; die Teilzeitbeschäftigung ist auf volle Dienstjahre umzurechnen.

Art. 42: Konventionalstrafen

[1] Widerhandelt ein Arbeitgeber gegen diesen Vertrag, indem er geldliche Leistungen dem Arbeitnehmer nicht erbringt, so kann ihm die Paritätische Berufskommission eine Konventionalstrafe je nach der Schwere der Vertragsverletzung bis zur Höhe der geschuldeten Leistungen und die Verfahrenskosten auferlegen.

[2] Bei andern Widerhandlungen gegen diesen Gesamtarbeitsvertrag beträgt die Konventionalstrafe höchstens Fr. 5000.–. Vorbehalten bleibt die Auferlegung der Verfahrenskosten.

[3] In leichten Fällen kann die Paritätische Berufskommission von einer Konventionalstrafe absehen und dem Fehlbaren einen Verweis erteilen.

[4] Die Konventionalstrafen sind für den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages zu verwenden, allfällige Überschüsse nach Ablauf der Allgemeinverbindlicherklärung für die berufliche Weiterbildung und soziale Zwecke.

[5] Die Ansprüche des geschädigten Arbeitnehmers bleiben vorbehalten.

Art. 43: Zweck der Beiträge

[1] Der Vollzugskostenbeitrag wird erhoben, um die Kosten für den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages zu decken.

[2] Der Weiterbildungsbeitrag und ein allfälliger Überschuss des Vollzugskostenbeitrages darf, nur für die berufliche Weiterbildung sowie für soziale Zwecke der diesem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten, beteiligten Arbeitnehmer verwendet werden.

[3] Die nichtorganisierten Arbeitgeber und Arbeinehmer sind gleich zu behandeln wie die organisierten Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

[4] Über die Verwendung des Vollzugskostenbeitrages beschliesst die ZPK. Die Gewährung von Weiterbildungsleistungen an die Arbeitnehmer wird in einem besonderen Reglement festgelegt, das die ZPK erlässt.

Art. 44: Höhe der Beiträge

[1] Der Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrag beträgt pro Kalenderjahr:
a) für den Arbeitgeber Fr. 170.– zuzüglich Fr. 70.– für jeden dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer;
b) für den Arbeitnehmer Fr. 150.–.

[2] Der Beitrag ist geschuldet, wenn der Arbeitnehmer für mindestens 20 Stunden pro Woche oder 900 Stunden pro Jahr in einem dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Betrieb tätig ist. Bei Austritt, Pensionierung oder Übertritt in eine andere Branche ist jedoch der volle Beitrag geschuldet.

Art. 45: Erhebung der Beiträge

[1] Jeder Betrieb hat der Zentralen Paritätischen Berufskommission ein Arbeitnehmerverzeichnis der von ihm am 30. April beschäftigten und dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer (mit Angabe von AHV-Nummer, Funktion und Adresse eines jeden Arbeitnehmers) einzureichen.

[2] Die gemäss Artikel 44 Absatz 1 Buchstaben a und b gesamthaft geschuldeten Beiträge sind vom Arbeitgeber innert 30 Tagen nach Rechnungstellung an die Zentrale Paritätische Berufskommission zu bezahlen.

[3] Unterlässt der Arbeitgeber trotz zweimaliger Mahnung die Meldung gemäss Absatz 1 oder führt er Arbeitnehmer im Arbeitnehmerverzeichnis nicht auf, so haftet er gegenüber der ZPK für die dadurch gesamthaft entgangenen Beiträge rückwirkend während fünf Jahren. Ausserdem kann ihm die ZPK eine Konventionalstrafe auferlegen.

[4] Für die von den Arbeitnehmern geschuldeten Beiträge wird dem Arbeitgeber durch die ZPK Rechnung gestellt. Der Arbeitgeber hat den Beitrag des Arbeitnehmers diesem vom Lohn abzuziehen und der Zentralen Paritätischen Kommission zu überweisen. Der Arbeitnehmer erhält als Ausweis eine Berufskarte, die gleichzeitig als Quittung gilt.

[6] Ein Rückforderungsrecht gegenüber dem Arbeitgeber besteht nicht. Arbeitnehmer, die glauben, den Beitrag nicht zu schulden, haben Rückforderungsansprüche mit Begründung schriftlich an die Zentrale Paritätische Berufskommission zu richten.

Art. 51: Paritätische Berufskommissionen

[1] Es besteht in der Form eines Vereins eine Zentrale Paritätische Berufskommission.

[3] Der Zentralen Paritätischen Berufskommission (ZPK) obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
a) Durchführung von Kontrollen über die Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages in den Betrieben sowie Auferlegung der Kontrollkosten, wenn jene Kontrolle ergibt, dass der Arbeitgeber GAV-Normen verletzt hat;
c) Aufsicht über die Regionalen Paritätischen Berufskommissionen;
g) Inkasso des Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrages;
h) Verwaltung und Verfügung über die Vollzugskostenbeiträge sowie Beschlussfassung über die Ausrichtung von Weiterbildungsbeiträgen;
i) Ausfällung und Inkasso von Konventionalstrafen;
k) Entscheidung über Rekurse gegen Entscheide der Regionalen Paritätischen Berufskommissionen; vorbehalten sind die Entscheide der Paritätischen Berufskommission des Kantons Baselland .

[4] Den Regionalen Paritätischen Berufskommissionen (RPK) obliegen die folgenden Aufgaben :
a) Durchführung von Kontrollen über die Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages in den Betrieben sowie Auferlegung der Kontrollkosten, wenn jene Kontrolle ergibt, dass der Arbeitgeber GAV-Normen verletzt hat;
b) Ausfällung und Inkasso von Konventionalstrafen;
c) Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;

[5] Die von den Paritätischen Berufskommission beauftragten und bevollmächtigten Vertreter sind berechtigt, in Fällen, in denen die Berufskommission eine Kontrolle angeordnet hat, Betriebe zu betreten. Die Betriebsinhaber haben ihnen Zutritt zu gewähren und die einschlägigen Unterlagen zur Einsicht vorzulegen sowie Auskünfte zu erteilen.

[6] Die Paritätischen Berufskommissionen sind, wo nötig, berechtigt, ihre Befugnisse, auf dem Rechtsweg durchzusetzen.

Anhang

Feiertage im Sinne von Artikel 32 Absatz 1 des Gesamtarbeitsvertrages

Kanton Zürich

Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrtstag, Pfingstmontag, 1. August, Weihnachtstag, Stephanstag.

Kanton Bern

Gemeinden mit vorwiegend reformierter Bevölkerung: Neujahrstag, 2. Januar, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.

Gemeinden mit vorwiegend katholischer Bevölkerung: Neujahrstag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnamstag, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten.

Kanton Luzern

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten, Stephanstag.

Kanton Uri

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Schwyz

Drei Königen, St. Joseph, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Obwalden

Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnamsfest, Mariä Himmelfahrt, Bruderklausenfest, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Nidwalden

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Glarus

Neujahr, Fahrtsfest, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, 1. November, Weihnachten, Stephanstag.

Kanton Zug

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt Christi, Fronleichnamsfest, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

Kanton Solothurn

Neujahr, Karfreitag, 1. Mai (Nachmittag), Auffahrt, Fronleichnam, 1. August (Nachmittag), Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten.

Bezirk Bucheggberg: Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai (Nachmittag), Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August (Nachmittag), Weihnachten.

Kanton Basel-Landschaft

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag, Stephanstag.

Kanton Schaffhausen

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

Kanton Appenzell A.Rh.

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

Kanton Appenzell I.Rh.

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.
Der 2. Weihnachtstag nur, wenn dieser als Feiertag begangen wird.

Kanton St. Gallen

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. November, Weihnachtstag, Stephanstag.

Kanton Graubünden

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.

Kanton Aargau

a) Für die Bezirke Aarau, Brugg, Kulm, Lenzburg und Zofingen:
Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.

b) Im Bezirk Baden:
- für die Gemeinde Bergdietikon:
  Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.
- für die übrigen Gemeinden:
  Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, Weihnachten, Stephanstag.

c) Für den Bezirk Bremgarten:
Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten, Stephanstag.

d) Für die Bezirke Laufenburg und Muri:
Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

e) Im Bezirk Rheinfelden:
- für die Gemeinden Hellikon, Mumpf, Obermumpf, Schupfart, Stein und Wegenstetten:
  Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.
- für die Gemeinden Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Olsberg, Rheinfelden, Wallbach, Zeiningen und Zuzgen:
  Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Allerheiligen, Weihnachten, Stephanstag.

f) Für den Bezirk Zurzach:
Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Allerheiligen, Weihnachten, Stephanstag.

Fallen der Weihnachtstag und der Neujahrtstag auf einen Freitag oder Montag, so gelten der Stephanstag und der Berchtoldstag als Werktage.

Kanton Thurgau

Neujahr, 2. Januar, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.

Kanton Tessin

Capo d'anno, Epifania, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Assunzione, Ognissanti, Natale, Santo Stefano.

* * *

1. Beantrager Geltungsbereich

a) Räumlicher Geltungsbereich

[1] Dieser Gesamtarbeitsvertrag gilt für die Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Bezirke Courtelary, Moutier, La Neuveville), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin.

[2] Der GAV gilt auch in Regionen mit Zusatzvereinbarungen.

b) Betrieblicher Geltungsbereich

[1] Der Gesamtarbeitsvertrag gilt für sämtliche Betriebe, Betriebsteile und Montagegruppen, die Schreinererzeugnisse oder Erzeugnisse verwandter Berufszweige herstellen, montieren oder reparieren, sowie für die Zimmereien im Kanton Graubünden.

[2] Als Betriebe, die Schreinerarbeiten oder Arbeiten verwandter Berufszweige ausführen, gelten namentlich Bau- und Möbelschreinereien, Innenausbaubetriebe, Laden- und Laborbaubetriebe, Fensterhersteller (Holz, Holz-Metall und Kunststoff), Möbelfabriken, Küchenmöbelfabriken, Saunabaubetriebe, Betriebe der Holzoberflächenbehandlung, Betriebe, die Wand-, Deckenverkleidungen und Isolationen ausführen, Betriebe, die Schreinerarbeiten nur montieren (Montageunternehmungen), Wagnereien, Holzgeräte- und Skihersteller, Glasereien, Holzbeizereien, Antikschreinereien sowie Zimmereien, die nicht einem anderen GAV unterstellt sind.

[3] Dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt sind ferner sämtliche dem vertragschliessenden Arbeitgeberverband angeschlossenen Betriebe.

[4] Der GAV gilt mit Rücksicht auf die notwendige Betriebseinheit für alle Betriebe gemäss Absatz 2 und die in solchen Unternehmungen angegliederten, verschiedenen gewerblichen Betriebszweige, sofern diese wegen der Mitgliedschaft in einem anderen Berufsverband nicht ausdrücklich jenem GAV gesamtheitlich und bezüglich aller Arbeitnehmer unterstellt oder durch Beschluss der Zentralen Paritätischen Berufskommission des Schreinergewerbes vom Geltungsbereich dieses GAV ausgenommen sind.

c) Personeller Geltungsbereich

[1] Die Bestimmungen dieses Gesamtarbeitsvertrages gelten für sämtliche Arbeitnehmer, namentlich auch für die Arbeitsvorbereiter, in den Betrieben gemäss Lit. b Absatz 1 beschäftigt werden.

[2] Ausgenommen sind:
a) das kaufmännische und das Verkaufspersonal;
b) Betriebsleiter, Werkmeister und technisches Personal in leitender Stellung;
c) Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.

2. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll bis 31. Dezember 1994 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

(A 1717)

3003 Bern, 19. Juni 1991

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Contratto di lavoro:

Domanda intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti, cioè l'Associazione svizzera fabbricanti mobili e serramenti, il Sindacato edilizia e legno e la Federazione cristiana degli operai del legno ed edili della Svizzera, hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname, contratto concluso il 20 marzo 1991:

Art. 4: Obbligo di diligenza e fedeltà

[3] Il lavoro nero è vietato. È considerato lavoro nero il lavoro professionale eseguito per un terzo, indipendentemente se remunerato o meno, nonché il lavoro prestato presso un'altra azienda durante il tempo libero o le vacanze. Contro colui che trasgredisce questo divieto, e per conseguenza lede il dovere di fedeltà verso il datore di lavoro o gli fa concorrenza, la Commissione professionale paritetica regionale competente può intimare un ammonimento o una multa convenzionale fino all'importo di fr. 2 000.–. Restano riservate le pretese del datore di lavoro per risarcimento danni. Nei confronti di datori di lavoro che lasciano eseguire o favoriscono deliberatamente il lavoro nero, può essere intimato un ammonimento e inflitta una multa convenzionale fino allo stesso importo. La multa convenzionale viene riscossa dalla Commissione professionale paritetica regionale e, se necessario, fatta valere per legge in base all'art. 357 b, capoverso 1, lett. c CO.

Art. 5: Obbligo di rendiconto e restituzione

[1] Il lavoratore deve presentare al datore di lavoro un rendiconto di tutto ciò che riceve per quest'ultimo da terzi nell'esercizio dell'attività contrattuale, segnatamente denaro, e consegnarglielo per intero.

[2] Egli deve consegnare subito al datore di lavoro anche tutto ciò che produce nell'esercizio dell'attività contrattuale.

Art. 6: Orario di lavoro annuale (OLA)

[1] La ripartizione dell'orario di lavoro è compito dell'azienda. Dove non viene stabilita alcuna regolamentazione dell'orario di lavoro vale come orario di lavoro aziendale la media annuale dell'orario di lavoro settimanale.

[2] L'orario aziendale stabilito deve essere mantenuto invariato per un certo periodo di tempo abbastanza lungo. Esso deve essere comunicato per iscritto dal datore di lavoro risp. formalizzato in un regolamento e appeso all'albo. I lavoratori vanno sentiti con il dovuto anticipo.

[3] L'orario di lavoro annuale lordo è di:

nell'anno	nella zona di orario di lavoro	OLA	media annuale settimanale
1991	A	2216*	42,50 ore
	B	2242*	43,00 ore
1992	A	2209*	42,25 ore
	B	2222*	42,50 ore
1993	A/B	2190*	42,00 ore

* giorni anno civile: 7 = 52.14 (1992 = 52.28) settimane × media annuale delle ore settimanali

La zona di orario di lavoro A (Zol-A) corrisponde alla zona salariale I (ZS I), la Zol-B corrisponde alle ZS II e III.

[4] Per tutte le aziende per le quali nel 1990 valeva un orario di lavoro di 43,5 ore settimanali, vale per la riduzione dell'orario di lavoro la regolazione della zona di orario di lavoro B.

[5] Per le aziende che, ai sensi della Legge sul Lavoro vengono considerate aziende industriali, per quelle che si trovano in località con più di 10 000 abitanti, così come per quelle che si trovano nel Canton Ticino, vale la regolazione della zona di orario di lavoro A.

[6] Il margine di flessibilità dell'orario di lavoro settimanale è di più/meno 2 ore rispetto alla media annuale dell'orario di lavoro settimanale. Le settimane con orario di lavoro più lungo vengono compensate con le settimane con orario di lavoro più corto, così che la regolazione dell'orario di lavoro per anno civile raggiunge il saldo dell'orario di lavoro annuale.

[7] In aggiunta ai normali orari di lavoro aziendali, possono essere concordati per iscritto tra datore di lavoro e lavoratori degli orari di recupero, anticipato o posticipato, per giorni-ponte.

[8] La media annuale dell'orario di lavoro settimanale costituisce la base
- per il calcolo del salario mensile, il cui importo rimane invariato, versato al lavoratore che lavora su base oraria
- in caso di ferie, giorni festivi, malattia o infortunio e durante il servizio militare o di protezione civile
- in caso di giorni interi di assenza dovuta ad altri motivi se non è stato convenuto altro.

[9] Le differenze nell'orario di lavoro annuale che scaturiscono da quanto sopra vanno compensate in anticipo o a posteriori entro un anno. Le differenze dell'orario di lavoro vanno prese in considerazione entro il termine di un anno e nel caso in cui il lavoratore lascia l'azienda.

[10] Per lavori fuori sede, la durata necessaria del viaggio dal e al domicilio del lavoratore è considerata quale durata del lavoro misura in cui supera la durata del viaggio tra il domicilio e l'officina. Per ogni viaggio tra il domicilio e l'officina viene calcolata al massimo una mezz'ora.

[12] Le ore di lavoro perse per la chiusura anticipata delle aziende in occasione dei giorni festivi e predisposte dalla Legge sul lavoro per le aziende industriali o ordinate individualmente dalle aziende, possono essere fatte recuperare dal datore di lavoro in via anticipata o posticipata. Se il datore di lavoro non offre nessuna possibilità di recupero, egli deve indennizzare le ore di lavoro perse.

[13] Il datore di lavoro è tenuto ad effettuare un controllo dell'orario di lavoro di ogni lavoratore e di comunicargliene mensilmente il risultato. Le contestazioni sono da sollevare entro il termine di un mese. La documentazione di questo controllo va conservata per cinque anni.

[14] Le aziende che vogliono far uso del margine di flessibilità dell'orario di lavoro, ai sensi del capoverso 6, devono inoltrare per intero la loro regolamentazione dell'orario di lavoro alla CPR. La CPC può rilasciare a questo scopo un modulo ufficiale.

Art. 7: Settimana di cinque giorni

L'orario di lavoro settimanale (ai sensi dell'art. 6 capoverso 1) va ripartito dal lunedì al venerdì.

Art. 8: Lavoro straordinario

[1] È considerato lavoro straordinario il lavoro supplementare, prestato oltre la durata aziendale del lavoro (art. 6 capoverso 1).

[5] Se il lavoratore percepisce un salario mensile, la paga oraria viene stabilita come segue:
42 ore settimanali corrispondono a 183 ore al mese
42,25 ore settimanali corrispondono a 184 ore al mese
42,5 ore settimanali corrispondono a 185 ore al mese
43 ore settimanali corrispondono a 187 ore al mese

Art. 9: Lavoro prestato di notte e di domenica

[1] Per il lavoro notturno il datore di lavoro deve pagare il salario normale più un supplemento del
a) 50% per il lavoro notturno che termina entro le ore 22.00
b) 100% se il lavoro notturno termina dopo le ore 22.00

[2] Il lavoro prestato di domenica è da remunerare con un supplemento del 100%.

Art. 11: Aumenti salariali

1. Compensazione del rincaro

[1] I lavoratori qualificati ricevono, quale compensazione del rincaro, un aumento del salario effettivo di fr. 1.35 all'ora, i lavoratori ausiliari di fr. 1.20 all'ora.

[3] I lavoratori con retribuzione mensile hanno diritto ad un adeguamento del salario corrispondente all'aumento del salario orario. Il salario mensile corrisponde al salario settimanale per 4 e 1/3 di volte.

2. Aumenti del salario reale

Per gli aumenti del salario reale vale come punto di riferimento il primo di gennaio dell'anno in questione.
a) Lavoratore qualificato
Ogni lavoratore qualificato riceve come aumento reale del salario effettivo fr. 0.20 all'ora (aumento generale). Le aziende sono tenute a corrispondere individualmente ulteriori fr. 0.20 all'ora (riferito ai salari di tutti i lavoratori qualificati).
1992: I lavoratori qualificati hanno diritto ad un aumento reale del salario di fr. 0.45
1993: I lavoratori qualificati hanno diritto ad un aumento effettivo del salario di fr. 0.45

b) Lavoratori ausiliari
Ogni lavoratore ausiliare riceve come aumento reale del salario effettivo fr. 0.20 all'ora (aumento generale). Le aziende sono tenute a corrispondere individualmente ulteriori fr. 0.15 all'ora (riferito ai salari di tutti i lavoratori ausiliari).
1992: I lavoratori ausiliari hanno diritto ad un aumento reale del salario di fr. 0.40.
1993: I lavoratori ausiliari hanno diritto ad un aumento effettivo del salario di fr. 0.40.

3. Riduzione dell'orario di lavoro

Le riduzioni dell'orario di lavoro avvenute durante il periodo di validità del contratto ai sensi dell'art. 6 capoverso 3 vengono compensate con un aumento dei rispettivi salari orari dei lavoratori qualificati e dei lavoratori ausiliari, come segue:
1991 nella zona di orario di lavoro A –.–
nella zona di orario di lavoro B fr. 0.20/ora
1992 nella zona di orario di lavoro A fr. 0.15/ora
nella zona di orario di lavoro B fr. 0.25/ora
1993 nella zona di orario di lavoro A fr. 0.15/ora
nella zona di orario di lavoro B fr. 0.25/ora

4. Disposizioni comuni

[1] Questi aumenti salariali sono subordinati al pieno rendimento. Se il rendimento è insufficiente, il datore di lavoro e il lavoratore possono concordare un aumento salariale ridotto. L'accordo salariale in caso di minor rendimento va stipulato per iscritto e deve essere motivato. Se dovesse esserci disaccordo sul grado di minor rendimento deciderà la Commissione professionale paritetica regionale.

[2] Sono considerati lavoratori qualificati quelli che hanno concluso un apprendistato ed esercitano la professione imparata.

Art. 12: 13ª mensilità

[1] Nel mese di dicembre il datore di lavoro dovrà pagare al lavoratore un intero salario mensile supplementare.

[2] È considerato salario mensile il salario mensile concordato, risp. il salario orario concordato moltiplicato per il tempo di lavoro normale mensile, ai sensi dell'art. 8 capoverso 5.

[3] La 13ª mensilità deve essere dichiarata ai fini dell'assicurazione infortuni, assicurazione malattia e assicurazione contro la disoccupazione, cioè deve essere calcolato l'8,3% sullo stipendio normale.

[4] Se un rapporto di lavoro inizia o si conclude regolarmente, durante un anno civile, il lavoratore ha diritto alla tredicesima pro rata temporis.

[5] Se il rapporto di lavoro non è durato almeno tre mesi, non sussiste il diritto pro rata temporis alla 13ª mensilità. Un versamento già effettuato rappresenta, in questo caso, un acconto salariale.

[6] Se nel corso dell'anno civile il lavoratore è assente dal lavoro per un periodo complessivo superiore a un mese (il servizio militare obbligatorio fino a 4 settimane non viene conteggiato), la 13ª mensilità viene ridotta di un dodicesimo per ogni mese intero di assenza. Se il lavoratore, in comune accordo con il datore di lavoro, prende periodi di congedo non pagato, la 13ª mensilità viene ridotta in proporzione.

[7] Nella misura in cui le quote-parti della 13ª mensilità sono già state corrisposte tramite le indennità giornaliere di una cassa compensazione o assicurazione (p. es. assicurazione malattia o infortuni, cassa indennità per il servizio militare), queste potranno essere detratte al momento della corresponsione della 13ª mensilità.

Art.13: Salario medio aziendale

[1] Il salario medio aziendale è la media di almeno due salari individuali.

[2] I datori di lavoro sono tenuti a pagare nella media aziendale almeno i seguenti salari (compresa la riduzione dell'orario di lavoro per il 1991):

	Lavoratori qualificati fr.	Lavoratori ausiliari fr.
Salario medio aziendale 1991		
Zona salariale I	22.50	19.85
Zona salariale II (già II e III)	22.20	19.60
Zona salariale III (già IV e V)	21.60	19.05

[3] Le aziende che si trovano nelle regioni che nel CCL 1991 vengono assegnate ad un'altra zona salariale, devono aumentare al 1° gennaio 1992 i salari medi aziendali previsti per questa nuova zona salariale dal CCL di un importo pari alla metà della differenza salariale esistente fra le due zone e devono compensare interamente questa differenza al 1° gennaio 1993.

[4] Onde evitare l'abuso mediante accordi salariali più bassi, il salario orario dei lavoratori pienamente abili al lavoro (lavoratori qualificati e lavoratori ausiliari) non può essere inferiore al salario medio aziendale previsto dal CCL per la zona corrispondente, ai sensi del capoverso 2, in misura superiore al 20%. Restano riservati:
a) accordo salariale ai sensi dell'art. 11 cifra 4 capoverso 1
b) lavoratori ausiliari a tempo parziale, inferiore alle 20 ore settimanali
c) rapporti di lavoro a tempo determinato che non superano i tre mesi

[5] I datori di lavoro sono tenuti a rispettare, a partire dal 1° aprile 1991, nelle regioni che seguiranno qui appresso, i seguenti salari medi aziendali:

Salario medio aziendale Regioni	Lav. qualif. fr.	Lav. ausiliari fr.	Zona sal.	Zona di orario di lavoro
Canton Zurigo				
1) Zona salariale				
I circondari: Affoltern, Bülach, Dielsdorf, Hinwil, Horgen, Meilen, Dietikon, Pfäffikon, Uster, Winterthur e Zurigo			I	
Circondario Andelfingen			II	
2) Salario medio aziendale valido per 1991				
Zurigo, Zollikon	22.50	19.85		A
Adliswil, Birmensdorf, Dietikon, Dietlikon, Dübendorf, Erlenbach, Fällanden, Herrliberg, Illnau, Kilchberg, Kloten, Küsnacht, Langnau a. A., Lindau, Meilen, Oberengstringen, Opfikon, Regensdorf, Rümlang, Rüschlikon, Schlieren, Schwerzenbach, Thalwil, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Uster, Volketswil, Wallisellen, Wangen, Winterthur, Zumikon	22.20	19.60		A
Circondario Affoltern e comuni Bachenbülach, Bassersdorf, Brütten, Bülach, Elsau, Gossau, Greifensee, Hettlingen, Hinwil, Hochfelden, Horgen, Höri, Männedorf, Maur, Neftenbach, Niederglatt, Oberglatt, Oberrieden, Pfäffikon, Pfungen, Richterswil, Rüti, Seuzach, Stäfa, Uetikon, Wädenswil, Wetzikon, Wiesendangen, Winkel, Zell	22.20	19.60		B
Altri comuni	21.60	19.05		B
Canton Berna				
Distretto di Aarberg (sezione Seeland)	21.60	19.05	II	B
Distretto di Aarwangen (sezione Oberaargau)	21.60	19.05	II	B
Distretto di Berna				
Berna, Bolligen, Bremgarten b. Bern, Ittigen, Köniz, Muri, Ostermundigen, Wohlen b. Bern, Zollikofen	22.20	19.60	I	A
Altri comuni	21.60	19.05	I	B
Distretto di Bienna	22.20	19.60	II	B
Distretto di Büren (sezione Seeland)	21.60	19.05	II	B
Distretto di Burgdorf	21.60	19.05	III	B
Distretto di Erlach (sezione Seeland)	21.60	19.05	II	B
Distretto di Fraubrunnen	21.60	19.05	III	B
Distretto di Frutigen	21.60	19.05	III	B
Distretto di Interlaken	21.60	19.05	II	B
Distretto di Konolfingen	21.60	19.05	II	B
Distretto di Laufen (sezione Dorneck-Thierstein)	21.60	19.05	II	B
Distretto di Laupen (sezione Mittelseeland)	21.60	19.05	III	B
Distretto di Nidau (sezione Seeland)			II	B
Brügg, Ipsach, Nidau, Orpund, Port	22.20	19.60		
Altri comuni	21.60	19.05		
Distretto di Niedersimmental (sezione Frutigen)	21.60	19.05	III	B
Distretto di Oberhasli (sezione Brienz-Meiringen)	21.60	19.05	III	B
Distretto di Obersimmental (sezione Frutigen)	21.60	19.05	III	B
Distretto di Saanen (sezione Frutigen)	21.60	19.05	III	B
Distretto di Schwarzenburg (sezione Mittelseeland)	21.60	19.05	III	B
Distretto di Seftigen	21.60	19.05	III	B
Distretto di Signau	21.60	19.05	III	B
Distretto di Thun	21.60	19.05	II	B
Distretto di Trachselwald (sezione Burgdorf)	21.60	19.05	III	B
Distretto di Wangen (sezione Oberaargau)	21.60	19.05	II	B
Canton Lucerna				
1) Zona salariale				
Distretto di Lucerna				
I comuni: Lucerna, Horw, Kriens, Meggen, Reussbühl, Emmen, Ebikon e Root			I	B
Altri comuni			II	B
Distretto di Hochdorf, Sursee (senza Wolhusen e Ruswil) e Willisau			II	B
Distretto di Entlebuch e i comuni Wolhusen e Ruswil (sezione Entlebuch)			III	B
2) Salario medio aziendale valido per il 1991				
Lucerna, Emmen, Ebikon, Horw, Kriens, Littau, Meggen	22.20	19.60		
Altri comuni	21.60	19.05		
Canton Uri	21.60	19.05	III	B
Canton Svitto				
I circondari: Einsiedeln, March e Höfe	21.60	19.05	II	B
I circondari: Svitto, Küssnacht e Gersau	21.60	19.05	III	B
Canton Soprasselva				
Tutto il cantone	21.60	19.05	III	B
Canton Sottoselva				
Tutto il cantone	21.60	19.05	II	B
Canton Glarona				
Tutto il cantone	21.60	19.05	II	B
Canton Zugo				
Tutto il cantone			I	B
Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil, Zugo	22.20	19.60		
Altri comuni	21.60	19.05		
Canton Soletta				
Tutto il cantone	21.60	19.05	II	B
Cantone Basilea-Campagna				
Circondario Arlesheim e i comuni Augst, Böckten, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Itingen, Lausen, Liestal, Pratteln, Sissach	22.20	19.60	I	B
Altri comuni	21.60	19.05	II	B
Canton Sciaffusa				
Tutto il cantone	21.60	19.05	II	B
Canton Appenzello esterno ed interno				
Tutto il cantone	21.60	19.05	III	B
Canton San Gallo				
1) Zona salariale				
I circondari: San Gallo, Rorschach, Seebezirk e Gaster, Neu- e Alttoggenburg, Gossau e Wil			II	B
I circondari: Obertoggenburg, Unter- e Oberrheintal, Sargans e Werdenberg			III	B
2) Salario medio aziendale valido per il 1991				
Città San Gallo	22.20	19.60		
Altri comuni	21.60	19.05		
Canton Grigioni				
Città di Coira	21.60	19.05	II	B
Altre zone del cantone	21.60	19.05	III	B
Canton Argovia				
Tutto il cantone	22.20	19.60	I	B
Canton Turgovia				
Tutto il cantone	21.60	19.05	II	B
Canton Ticino				
Tutto il cantone	21.60	19.05	III	B

[6] Il calcolo dei salari medi aziendali viene effettuato senza tenere conto dei giovani fino al compimento del loro 19° anno di età, dei volontari come altresì dei lavoratori con capacità lavorative ridotte (articolo 11 cifra 4 capoverso 1).

Art. 15: Termini di pagamento del salario

[1] Il versamento del salario deve essere effettuato ogni 14 giorni, a metà mese oppure mensilmente.

Art. 17: Versamento del salario

[2] Se il salario non viene versato in contanti, l'importo salariale, che corrisponde al salario normale del periodo (media annuale dell'orario di lavoro moltiplicata per il salario orario, articolo 6 capoverso 8, o salario mensile concordato), deve essere a disposizione del lavoratore al più tardi entro l'ultimo giorno del periodo di versamento.

Art. 19: Salario in caso di malattia

[1] Per derogare all'obbligo di pagamento del salario in caso di malattia, il datore di lavoro deve assicurare i suoi lavoratori per un'indennità giornaliera di malattia ai sensi del capoverso 2 e versare gli interi premi da solo.

[2] L'indennità di malattia deve coprire, con un termine di attesa di al massimo 2 giorni di carenza che vanno a carico del lavoratore, almeno l'80% della perdita salariale (calcolata in base al salario lordo della media annuale dell'orario giornaliero di lavoro, compresa la parte della tredicesima mensilità). L'assicurazione di malattia deve prevedere il diritto all'indennità di 720 giorni nell'arco di 900 giorni consecutivi; in caso di tubercolosi, l'indennità deve essere concessa per 1800 giorni nell'arco di 7 anni consecutivi.

[4] Le prestazioni dell'assicurazione d'indennità giornaliera stipulata e finanziata dal datore di lavoro valgono come pagamento del salario ai sensi dell'articolo 324 a CO. Il dovere di prestazione del datore di lavoro viene così adempiuto.

[5] I lavoratori che non sono assicurati collettivamente devono assicurarsi singolarmente per un'indennità di malattia con prestazioni corrispondenti a quelle previste dal capoverso 2. Il datore di lavoro deve versare al lavoratore i premi effettivi di questa assicurazione di indennità giornaliera di malattia.

Art. 21: Salario in caso di servizio militare

[1] Se il lavoratore presta servizio militare svizzero obbligatorio o servizio di protezione civile, egli ha diritto alle seguenti indennità in percentuale della perdita di guadagno:

	Celibi senza persone a carico	Celibi con persone a carico e sposati
a) Durante la scuola reclute in qualità di recluta	50%	80%
b) Durante i corsi quadro e promozione	50%	80%
c) Durante altri servizi militari fino a 4 settimane nel corso di un anno civile	80%	100%

[3] Il calcolo della perdita di guadagno viene effettuato in base alla media annuale dell'orario di lavoro settimanale, ai sensi dell'articolo 6 capoverso 3 e 8, e al salario normale orario, rispettivamente mensile, concordato, al massimo fino al salario assicurato presso l'INSAI.

[4] Per i servizi attivi rimangono riservati accordi speciali.

Art. 22: Salario in caso di altre assenze

[1] Il lavoratore ha diritto all'indennizzazione delle seguenti assenze:

a) matrimonio del lavoratore	1 giorno
b) nascita di un figlio del lavoratore	1 giorno
c) decesso del coniuge, di un figlio del lavoratore, dei genitori, dei suoceri, di fratelli o sorelle	
– se conviventi nella stessa economia domestica del lavoratore	3 giorni
– altrimenti	2 giorni
d) decesso dei nonni	1 giorno
e) ispezione militare	½ giorno

[2] Il diritto all'indennizzazione ai sensi del capoverso 1 sussiste unicamente se le assenze sono indispensabili e se i giorni a cui si ha diritto vengono effettivamente presi, causando un perdita salariale.

[4] Se l'impedimento al lavoro è dovuto per motivi non attribuibili al lavoratore e senza una sua colpa, il datore di lavoro deve versargli, per un periodo di tempo limitato, il salario mancato, purché l'assenza venga giustificata dietro richiesta del datore di lavoro.

[5] Determinante per il calcolo dell'indennità di assenza sono la media annuale delle ore lavorative (articolo 6 capoverso 8) come altresì il salario orario normale.

Art.23: Perfezionamento professionale

Per il perfezionamento professionale specifico del ramo, ogni anno lavorativo, il lavoratore ha diritto ad un giorno di lavoro rimunerato. I giorni a cui si ha diritto non si possono accumulare. La partecipazione ai corsi deve essere comprovata.

Art. 24: Spese per vitto e alloggio

[1] Per il lavoro in trasferta, il lavoratore ha diritto alle seguenti indennità forfettarie:

Colazione	fr. 8.–
Pranzo	fr. 15.–
Cena	fr. 15.–
Pernottamento	fr. 60.–
Somma forfettaria giornaliera	fr. 98.–

[2] Se il lavoratore deve lavorare in località particolarmente costose, bisogna concordare indennità adeguate.

[3] Se è il datore di lavoro a provvedere al vitto e all'alloggio, non sussiste nessun diritto alle indennità di cui al capoverso 1 e 2.

Art. 25: Spese di viaggio

[1] Il datore di lavoro deve rimborsare al lavoratore le spese di viaggio derivanti dal lavoro fuori sede.

[2] Se il lavoratore utilizza, con l'accordo tacito o espresso del datore di lavoro, il suo mezzo di trasporto personale, egli ha diritto ad un'indennità di chilometraggio. Questa ammonta per le autovetture ad almeno 55 centesimi, per le motociclette ad almeno 30 centesimi e per i ciclomotori ad almeno 20 centesimi.

[3] Di regola, si può considerare un accordo tacito ai sensi del capoverso 2, l'utilizzazione di un mezzo di trasporto personale al posto di un mezzo pubblico, se questa scelta comporta un risparmio di tempo o di costi.

[4] Se il luogo di domicilio del lavoratore è, rispetto all'officina, più vicino al luogo di lavoro, si prenderà come punto di partenza per la determinazione dei chilometri di viaggio il domicilio.

[5] Un lavoratore che deve lavorare per lungo tempo fuori sede, ogni secondo fine settimana, ha diritto al rimborso dei costi di un biglietto ferroviario di 2a classe per il percorso tra il posto di lavoro e il proprio domicilio.

Art. 27: Durata delle vacanze

[1] Ogni lavoratore ha diritto a 4 settimane di vacanze pagate per ogni anno civile.

[2] I lavoratori che hanno compiuto il 50° anno di età e
nell'anno 1991: 8 anni di servizio
nell'anno 1992: 6 anni di servizio
nell'anno 1993: 4 anni di servizio
come pure i lavoratori fino al compimento del 20° anno di età, hanno diritto a 5 settimane di vacanze pagate.

[3] Per il calcolo degli anni di servizio ai sensi del capoverso 2, viene computato anche l'anno di assunzione, a condizione che il rapporto di lavoro sia durato almeno 6 mesi. I precedenti anni di servizio, come pure il tirocinio presso lo stesso datore di lavoro, vanno computati.

[4] I giorni festivi che cadono nel periodo di vacanza, e per i quali deve essere versata un'indennità ai sensi dell'articolo 32, non contano come giorni di vacanza.

Art. 28: Riduzione delle vacanze

[1] Se il lavoratore è impedito per sua colpa a lavorare, le sue vacanze possono essere ridotte di un dodicesimo nel caso in cui l'impedimento al lavoro è stato, durante un anno civile, di un mese intero; per ogni successivo mese intero di assenza, le vacanze potranno essere ridotte ogni volta di un altro dodicesimo.

[2] Se il lavoratore è impedito senza sua colpa a lavorare, come ad esempio a causa di un infortunio, di malattia, di adempimento di obblighi pubblici, del servizio militare o di protezione civile, di adempimento di una funzione pubblica, conformemente all'articolo 22 capoverso 4, le vacanze possono essere ridotte di un dodicesimo, se l'impedimento durante un anno civile è stato di due mesi interi, per ogni successivo mese intero di assenza, le vacanze possono essere ridotte ogni volta di un ulteriore dodicesimo.

[3] Se il datore di lavoro fissa le vacanze aziendali, il lavoratore ha diritto, in linea di massima, al salario per l'intera durata delle vacanze aziendali. Il datore di lavoro ha comunque il diritto di occupare il lavoratore durante le vacanze aziendali, se quest'ultimo ha diritto a meno giorni di vacanza rispetto alla durata delle vacanze aziendali. Le due parti possono inoltre concordare una successiva compensazione delle vacanze prese in eccedenza.

Art. 30: Indennità di vacanza

[1] L'indennità per un giorno di vacanza corrisponde ad un quinto del salario settimanale, rispettivamente ad un ventiduesimo del salario mensile.

[4] Se il lavoratore, all'atto dello scioglimento del rapporto di lavoro, ha preso più vacanze di quante non gliene spettano in base al servizio prestato, l'eccedenza d'indennità di vacanza viene considerata come anticipo salariale.

Art. 31: Regolamentazione derogante in materia di indennità di vacanza

[1] Se il rapporto di lavoro non è durato un intero anno civile o se il conteggio viene effettuato tramite una cassa vacanze, l'indennità di vacanza può essere fissata, in deroga all'art. 30, in percentuale della somma salariale soggetta all'AVS (esclusa l'indennità di vacanza).

[2] La compensazione per un diritto di vacanza di 4 settimane è dell'8,3% e per un diritto di vacanza di 5 settimane del 10,5%.

Art. 32: Indennità per i giorni festivi

[1] Il lavoratore ha diritto alla compensazione della perdita salariale per, al massimo, gli 8 giorni festivi elencati nell'Appendice, se questi cadono in un giorno lavorativo. I giorni festivi non si possono compensare e neanche, all'infuori di quelli che cadono durante le vacanze, essere presi più tardi in caso di malattia o d'infortunio. Per i giorni festivi cantonali eccedenti, non sussiste alcun diritto di compensazione della perdita salariale né per i lavoratori con salario orario né per quelli con salario mensile.

[2] Determinanti per il calcolo della perdita salariale sono la media annuale delle ore lavorative (articolo 6 capoverso 8) come altresì il salario orario normale.

[3] L'indennità per i giorni festivi non deve essere corrisposta nei casi in cui il lavoratore si assenta dal lavoro, immediatamente prima o dopo il giorno festivo, senza motivi plausibili, oppure se percepisce un'indennità giornaliera da parte di una cassa malati o dall'INSAI.

Art. 33: Disdetta durante il periodo di prova

[1] Durante il periodo di prova, il rapporto di lavoro può essere disdetto per la fine del giorno successivo al giorno di disdetta.

[2] Come periodo di prova vengono considerate le prime due settimane dopo l'inizio del rapporto di lavoro.

[3] In caso d'infortunio o di malattia, il periodo di prova viene prolungato del tempo di assenza.

Art. 34: Disdetta dopo il periodo di prova

[3] Nel calcolo degli anni di servizio, la durata dell'apprendistato nella stessa impresa verrà sommata agli anni di servizio.

[4] Con il raggiungimento dell'età pensionabile, il rapporto di lavoro viene considerato disdetto per la fine del mese, se le parti non trovano un accordo per quanto riguarda la continuazione del rapporto di lavoro.

Art. 35: Disdetta in tempo inopportuno da parte del datore di lavoro

[4] In caso di completa inabilità al lavoro dovuta a malattia o infortunio, un rapporto di lavoro che dura da più di un anno può essere disdetto non prima della cessazione del diritto all'indennità di malattia o d'infortunio o dell'inizio del diritto ad almeno una mezza rendita AI.

Art. 40: Proseguimento del pagamento del salario in caso di morte del lavoratore

[2] Le prestazioni ai sensi del capoverso 1 possono essere computate con altre prestazioni previste in caso di morte finanziate dal datore di lavoro. Nel caso di versamento ritardato di queste prestazioni, egli rimane obbligato a continuare a versare il salario tramite anticipi.

Art. 41: Indennità di partenza

L'importo dell'indennità di partenza viene fissata in base alla seguente tabella:

Indennità di partenza in salari mensili

Età	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65
20	2,0	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0
21	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2
22	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4
23	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6
24	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8
25	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0
26	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2
27	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4
28	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6
29	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8
30	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0
31	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2
32	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4
33	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6
34	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8
35	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0
36	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0	
37		5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0		
38			6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0			
39				6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0				
40					6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0					

Anni di servizio

[2] Per salario mensile ai sensi del capoverso 1 si intende di regola l'ultimo salario percepito, compresa la 13ª mensilità. Per la conversione del salario orario in salario mensile viene applicata la tabella dell'articolo 8 capoverso 5. Per i lavoratori che hanno raggiunto l'età di pensionamento e che adesso lavorano soltanto a tempo parziale, è determinante l'ultimo salario intero percepito; l'occupazione a tempo parziale deve essere convertita in anni di servizio interi.

Art. 42: Ammende convenzionali

[1] Se il datore di lavoro viola questo contratto non corrispondendo al lavoratore le prestazioni finanziarie dovutegli, la Commissione professionale paritetica può infliggergli un' ammenda convenzionale, a seconda della gravità della violazione del contratto, fino all'ammontare delle prestazioni dovute e addebitargli i costi di procedura.

[2] In caso di altre violazioni del presente CCL, l'ammenda convenzionale ammonta al massimo a fr. 5000.–. Resta riservato l'addebitamento dei costi di procedura.

[3] In casi poco gravi, la Commissione professionale paritetica può anche rinunciare ad un'ammenda convenzionale e ammonire il colpevole.

[4] Le ammende convenzionali sono da utilizzare per l'esecuzione del CCL, eventuali eccedenze, dopo che è decorso il termine della dichiarazione di obbligatorietà generale, sono da impiegare per il perfezionamento professionale e per scopi sociali.

[5] Restano riservati i diritti del lavoratore che ha subito danni.

Art. 43: Scopo dei contributi

[1] Il contributo ai costi di esecuzione viene richiesto per coprire i costi per l'esecuzione del Contratto collettivo di lavoro.

[2] Il contributo per il perfezionamento professionale e una eventuale eccedenza derivante dal contributo ai costi di esecuzione può essere utilizzato unicamente per il perfezionamento professionale e per scopi sociali a favore dei lavoratori.

[3] I datori di lavoro e lavoratori non organizzati sono da trattare alla stessa stregua dei datori di lavoro e dei lavoratori organizzati.

[4] Sull'utilizzo del contributo ai costi di esecuzione, decide la Commissione paritetica centrale. La concessione di prestazioni per il perfezionamento professionale di lavoratori verrà stabilita in un regolamento separato che verrà emanato dalla Commissione paritetica centrale.

Art. 44: Importo dei contributi

[1] Il contributo ai costi di esecuzione e il contributo per il perfezionamento professionale ammonta per ogni anno civile:
a) per il datore di lavoro a fr. 170.–, più fr. 70.– per ogni lavoratore assoggettato al Contratto collettivo di lavoro;
b) per il lavoratore a fr. 150.–

[2] Il contributo è dovuto se il lavoratore e occupato in un'azienda assoggettata al Contratto collettivo di lavoro per almeno 20 ore la settimana o per 900 ore all'anno. In caso ritiro, di pensionamento o di passaggio in un altro ramo, si deve comunque pagare l'intero contributo.

Art. 45: Riscossione dei contributi

[1] Ogni azienda deve inoltrare alla Commissione professionale paritetica centrale un elenco con i nominativi dei lavoratori occupati al 30 aprile e assoggettati al Contratto collettivo di lavoro (con indicazioni relative al numero AVS, funzione e indirizzo di ogni lavoratore).

[2] I contributi complessivi dovuti ai sensi dell'articolo 44 capoverso 1 lettera a e b, devono essere versati dal datore di lavoro alla Commissione paritetica centrale entro 30 giorni dalla fatturazione.

[3] Se il datore di lavoro, malgrado due solleciti, tralascia la comunicazione prevista dal capoverso 1 o se non inserisce nell'elenco dei lavoratori un lavoratore, egli deve rispondere alla Commissione paritetica centrale di tutti i contributi persi, retroattivamente per 5 anni. Inoltre, la CPC gli può infliggere una pena convenzionale.

[4] La CPC fatturerà al datore di lavoro i contributi dovuti dai lavoratori. Il datore di lavoro deve detrarre al lavoratore dal salario il contributo e versarlo alla Commissione paritetica centrale. Il lavoratore riceverà come certificato una carta professionale che vale allo stesso tempo come ricevuta.

[6] Non sussiste un diritto di rimborso nei confronti del datore di lavoro. I lavoratori che ritengono di non essere debitore del contributo, devono indirizzare le loro richieste di rimborso, motivate per iscritto, alla Commissione paritetica centrale.

Art. 51: Commissioni professionali paritetiche

[1] Esiste sotto forma di associazione una Commissione professionale paritetica centrale.

[3] Alla Commissione professionale paritetica centrale (CPC) spettano in modo particolare i seguenti compiti:
a) esecuzione di controlli per quanto riguarda il rispetto del Contratto collettivo di lavoro nelle aziende e addebito dei costi del controllo, se dal controllo risulta che il datore di lavoro ha violato le disposizioni del CCL
c) Sorveglianza delle Commissioni professionali paritetiche regionali.
g) Incasso dei contributi ai costi di esecuzione e dei contributi di perfezionamento professionale
h) Gestire e disporre dei contributi di esecuzione come altresì prendere decisioni relative all'assegnazione dei contributi di perfezionamento professionale
i) Infliggere ed incassare le pene convenzionali
k) Istanza per quanto riguarda i ricorsi contro le decisioni delle Commissioni professionali paritetiche regionali, restano riservate le decisioni della Commissione professionale del cantone di Basilea campagna.

[4] Alle Commissioni professionali paritetiche regionali (CPR) spettano i seguenti compiti:
a) Esecuzioni di controlli per quanto riguarda l'osservanza del Contratto collettivo di lavoro nelle aziende come altresì addebito dei costi dei controlli, se dai controlli risulta che il datore di lavoro ha violato le disposizioni del Contratto collettivo di lavoro
b) Infliggere e incassare le pene convenzionali
c) Mediazione in caso di divergenze di opinione tra i datori di lavoro e i lavoratori

[5] I rappresentanti incaricati e autorizzati dalla Commissione professionale paritetica hanno il diritto, nei casi in cui la Commissione ha ordinato un controllo, di entrare nelle aziende. I titolari delle aziende devono concedere loro l'accesso e presentare per il controllo la documentazione necessaria, nonché fornire le informazioni richieste.

[6] Le Commissioni professionali paritetiche sono autorizzate, se necessario, ad imporre i loro diritti per via legale.

Appendice

Giorni festivi ai sensi dell'art. 32 cpv. 1 del contratto collettivo di lavoro

Canton Zurigo

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° agosto, Natale, S. Stefano.

Canton Berna

Comuni con popolazione prevalentemente protestante: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, 26 dicembre.

Comuni con popolazione prevalentemente cattolica: Capodanno, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Natale.

Canton Lucerna

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Natale, S. Stefano.

Canton Uri

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Svitto

Epifania, S. Giuseppe, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Soprasselva

Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, S. Nicolao, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Sottoselva

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Glarona

Capodanno, Commemorazione della battaglia di Näfels, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, 1° novembre, Natale, 26 dicembre.

Canton Zugo

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

Canton Soletta

Capodanno, Venerdì Santo, 1° maggio (pomeriggio), Ascensione, Corpus Domini, 1° agosto (pomeriggio), Assunzione, Ognissanti, Natale.

Circondario Bucheggberg: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, 1° maggio (pomeriggio), Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° agosto (pomeriggio), Natale.

Canton Basilea-Campagna

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, 1° maggio, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.

Canton Sciaffusa

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° agosto, Natale, 26 dicembre.

Canton Appenzello esterno

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, 26 dicembre.

Appenzello interno

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Corpus Domini, Natale, S. Stefano. Quest'ultimo solo se viene festeggiato come giorno festivo.

Canton San Gallo

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° novembre, Natale, S. Stefano.

Canton Grigioni

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.

Canton Argovia

a) Per i circondari Aarau, Brugg, Kulm, Lenzburg e Zofingen:
Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.
b) Nel circondario Baden:
– per il comune Bergdietikon:
Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.
– per gli altri comuni:
Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Corpus Domini, Natale, S. Stefano.
c) Per il circondario Bremgarten:
Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Natale, S. Stefano.
d) Per i circondari Laufenburg e Muri:
Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.
e) Nel circondario Rheinfelden:
– per i comuni Hellikon, Mumpf, Obermumpf, Schupfart, Stein e Wegenstetten: Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale
– per i comuni Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Olsberg, Rheinfelden, Wallbach, Zeiningen e Zuzgen: Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Ognissanti, Natale, S. Stefano.
f) Per il circondario Zurzach:
Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Ognissanti, Natale, S. Stefano.

Se Natale e Capodanno cadono di venerdì o di lunedì, il giorno di S. Stefano e il 2 gennaio saranno considerati giorni feriali.

Canton Turgovia

Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.

Canton Ticino

Capodanno, Epifania, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Assunzione, Ognissanti, Natale, S. Stefano.

* * *

1° Campo d'applicazione proposto

a. Territorio

[1] Il presente contratto collettivo di lavoro è valido per i Cantoni di Zurigo, Berna (esclusi i circondari di Courtelary, Moutier, La Neuveville), Lucerna, Uri, Svitto, Soprasselva, Sottoselva, Glarona, Zugo, Soletta, Basilea-Campagna, Sciaffusa, Appenzello esterno, Appenzello interno, San Gallo, Grigioni, Argovia, Turgovia e Ticino.

[2] Il CCL è valido anche nelle regioni che hanno accordi aggiuntivi.

b. Aziende

[1] Il contratto collettivo di lavoro ha validità per tutte le aziende, per i reparti aziendali e per i gruppi di montaggio che eseguono, montano o riparano lavori di falegnameria o lavori di rami professionali affini, nonché per le aziende di carpenteria del Cantone Grigioni.

[2] Si considerano aziende di falegnameria o di rami professionali affini, le falegnamerie di serramenta e le fabbriche di mobili, le falegnamerie di arredamenti d'interni, di negozi e di laboratori, le fabbriche di finestre (legno, legno-metallo e materiali sintetici), i mobilieri, le fabbriche di mobili da cucina e di impianti sauna, le aziende per la lavorazione delle superfici in legno, ditte per i rivestimenti di pareti e soffitti e per lavori di isolamento, le aziende che eseguono soltanto il montaggio di lavori di falegnameria (imprese di montaggio), le fabbriche di carri, di attrezzi in legno e di sci, le vetrerie, fabbriche di mordenti per il legno, falegnamerie dell'antiquariato, così come ditte di carpenteria, che non siano già soggette ad altro CCL.

[3] Sono inoltre sottoposte al contratto collettivo di lavoro tutte le aziende affiliate all'Associazione padronale contraente.

[4] Con riguardo alla necessaria unità aziendale, il CCL è valido per tutte le aziende previste dal capoverso 2 e per i diversi settori artigianali di queste aziende, se non sono espressamente assoggettati in modo generale e riguardo a tutti i lavoratori, ad un CCL, in virtù dell'adesione ad un'altra associazione padronale, o se non sono esclusi da questo CCL tramite una decisione della Commissione professionale paritetica centrale.

c. Persone

[1] Le disposizioni del presente contratto collettivo di lavoro sono valide per tutti i lavoratori, comprese le persone addette alla preparazione del lavoro, occupati nelle aziende di cui alla lettera b, capoverso 1.

[2] Sono esclusi:
a) il personale commerciale e di vendita;
b) i direttori d'azienda, i maestri d'officina e il personale tecnico con funzioni direttive;
c) gli apprendisti ai sensi della legislazione federale sulla formazione professionale.

2° Il presente decreto avrà effetto fino al 31 dicembre 1994.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato. (A 1717)

3003 Berna, 19 giugno 1991

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro

Bilanzen–Bilans–Bilanci

Caisse Nationale de Crédit Agricole, Paris
Succursale de Genève

Actif — **Bilan au 31 décembre 1990** — (B 313) — **Passif**

	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Liquidités		4 919 297.16	Engagements en banque à vue		120 285 524.18
Avoirs en banque à vue		30 336 691.83	Engagements en banque à terme		948 552 780.10
Avoirs en banque à terme		697 697 799.75	– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	531 206 010.60	
– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	557 015 561.38		Créanciers à vue		58 184 933.72
Effets de change et papiers monétaires		22 593 287.42	Créanciers à terme		55 914 556.78
Comptes courants débiteurs en blanc		24 499 599.65	– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	21 205 588.38	
Comptes courants débiteurs gagés		55 084 332.21	Autres passifs		27 605 603.81
– dont garantis par hypothèques	—.—		Capital de dotation		26 500 000.—
Avances et prêts à terme fixe en blanc		154 437 099.69			
Avances et prêts à terme fixe gagés		109 887 275.91			
– dont garantis par hypothèques	—.—				
Avances et prêts à des collectivités de droit public		2 500 000.—			
Placements hypothécaires		91 414 361.93			
Titres		669 311.95			
Participations permanentes		6 500 000.—			
Autres actifs		33 700 344.69			
Perte de l'exercice		2 803 996.40			
		1 237 043 398.59			1 237 043 398.59

	Fr.		Fr.
Récapitulation des avoirs auprès du siège ou succursales	100 973 525.49	Récapitulation des engagements auprès du siège ou succursales	401 129 347.68
		Engagements par avals, cautionnements, garanties et accréditifs	819 096 315.93

Charges — **Compte de pertes et profits pour la période du 1er janvier au 31 décembre 1990** — **Produits**

	Fr.		Fr.
Intérêts débiteurs	66 338 448.66	Intérêts créditeurs	68 166 177.04
Commissions	2 879 923.33	Produits des effets de change et des papiers monétaires	2 538 307.06
Organes de la banque et personnel	8 195 554.25	Commissions	7 704 637.60
Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	1 161 836.10	Produits des opérations sur devises et métaux précieux	1 166 402.82
Frais généraux et frais de bureau	3 498 241.79	Produits des titres	303 111.46
Impôts	166 051.40	Divers	2 811 458.11
Pertes, amortissements et provisions	3 254 034.96	Perte de l'exercice	2 803 996.40
	85 494 090.49	Total	85 494 090.49

Caisse Nationale de Crédit Agricole, Paris

Actif — **Bilan consolidé au 31 décembre 1990** — (B 314) — **Passif**

	en millions de fr. fr.		en millions de fr. fr.
Opération de trésorerie et opérations interbancaires	360 138.0	Opérations de trésorerie et opérations interbancaires	292 000.6
– caisse instituts d'émission, trésor public, CCP	20 977.9	– instituts d'émission, trésor public, CCP	18 422.3
– établissements de crédit et institutions financières:		– établissements de crédit et institutions financières:	
comptes ordinaires	19 356.6	comptes ordinaires	5 032.7
prêts et comptes à terme	243 946.5	emprunts et comptes à terme	228 040.8
– bons du trésor, valeur reçues en pension ou achetées ferme (Note D 7.1)	75 857.0	– valeurs données en pension ou vendues ferme	40 504.8
Opérations internes au Crédit Agricole Mutuel	665 509.1	Opérations internes au Crédit Agricole Mutuel	98 824.8
– comptes ordinaires	18 897.0	– comptes ordinaires	33 503.9
– comptes et avance à terme	646 612.1	– comptes et avances à terme	65 320.9
Opérations avec la clientèle	91 664.0	Opérations avec la clientèle	594 037.6
– créances commerciales	10 666.9	– comptes ordinaires de la clientèle	4 927.4
– autres crédits à court terme	9 042.8	– comptes à terme de la clientèle	107 796.6
– crédits à moyen et long terme	37 606.0	– comptes d'épargne à régime spécial	319 499.3
– comptes débiteurs de la clientèle	13 230.5	– bons de caisse et certificats de dépôts (Note C.2.2)	161 814.3
– crédit-bail (Notes D.6,1.8 et IV)	21 117.8	Comptes de tiers et divers	112 249.8
Comptes de tiers et divers	113 140.0	– comptes exigibles après encaissement	43 247.8
– chèques et effets à l'encaissement	43 425.0	– comptes de régularisation et divers	69 002.0
– comptes de régularisation et divers (Note 1.7)	69 715.0	Opérations sur titres	27 274.2
Opérations sur titres	28 458.8	Emprunts obligataires (Notes C.2.1 et 1.3)	138 904.9
Titres de placement (Note C.3.2)	19 341.8	Emprunts et titres participatifs et surbordonnés (Note 1.4)	2 467.9
Valeurs immobilisées	18 250.1	Provisions (Notes C.4.D.2.1.5)	11 626.9
– titres de participation et de filiales (Notes C 3.3 et 1.1)	8 947.5	Subventions à amortir (Note C.5.9)	96.5
– valeur des sociétés mises en équivalence (Note 1.2)	2 419.9	Part du groupe dans les capitaux propres	17 919.0
– différences de première consolidation (Note D.4)	146.2	– capital	4 746.1
– prêts participatifs et subordonnés	1 541.9	– réserves consolidées (Note 1.6)	12 367.9
– immobilisations	5 194.6	– résultat	805.0
		Intérêts minoritaires	1 099.6
		– dans les réserves (Note 1.6)	973.8
		– dans le résultat	125.8
Total actif	1 296 501.8	Total passif	1 296 501.8

Charges — **Compte de résultats consolidé au 31 décembre 1990** — **Produits**

	millions de fr. fr.		en millions de fr. fr.
Charges d'exploitation bancaire	124 202.6	Produits d'exploitation bancaire	132 289.4
– opérations de trésorerie et opération interbancaires (Note III.1)	25 769.0	– opérations de trésorerie et opérations interbancaires (Note III.1)	26 953.9
– opérations internes au CAM (Note III.3)	11 353.1	– opérations internes au CAM (Note III.2)	47 756.4
– opérations avec la clientèle (Note III.5)	34 325.1	– intérêts pris en charge par l'Etat (Note C.1.2)	3 614.4
– opérations de crédit-bail (Note D.6)	3 313.7	– opérations avec la clientèle (Note III.6)	7 531.5
– intérêts sur emprunts obligataires et titres participatifs (Note III.4)	14 046.5	– opérations de crédit-bail (Note D.6)	5 574.1
– autres charges d'exploitation bancaire (Note III.7)	35 395.2	– produits des opérations diverses (Note III.7)	34 948.2
Charges de fonctionnement	4 184.0	– produits du portefeuille titres	5 910.9
– charges de personnel	1 853.5	Produits accessoires	754.1
– Impôts et taxes	147.1	Produits et charges exceptionnels (Note III.9)	510.8
– charges générales d'exploitation	2 183.4	Part du groupe dans les sociétés mises en équivalence	324.3
Dotations de l'exercice aux comptes d'amortissements (Note III.8)	377.1		
Excédent des provisions constituées sur les provisions reprises (Note 1.5)	3 191.4		
Participation des salariés (Note C.5.7)	24.4		
Impôts sur les sociétés	968.3		
Résultat net consolidé	930.8		
	133 878.6		133 878.6

Banque de Financement et d'Investissement SA, Genève

Actif — **Bilan au 31 décembre 1990** (B 310) — **Passif**

	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Caisse, compte de virement et compte chèques postaux		1 682 218.—	Engagements en banque à vue		15 189.752.—
Avoirs en banque à vue		17 084 950.—	Engagements en banque à terme		93 438 119.—
Avoirs en banque à terme		35 230 482.—	– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	78 044 369.—	
– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	33 340 482.—		Créanciers à vue		10 630 398.—
Effets de change et papiers monétaires		643 785.—	Créanciers à terme		14 615 000.—
Comptes courants débiteurs en blanc		2 947 162.—	– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	14 615 000.—	
Comptes courants débiteurs gagés		18 264 247.—	Autres passifs		2 579 417.—
– dont garantis par hypothèque	10 273 218.—		Total fonds étrangers	136 452 686.—	
Avances et prêts à terme fixe en blanc		1 126 846.—	Capital-actions		25 000 000.—
Avances et prêts à terme fixe gagés		65 528 914.—	Perte reportée au début de l'exercice	(1 480 341.—)	
– dont garantis par hypothèque	26 248 016.—		Bénéfice net de l'exercice	618 763.—	
Crédits en compte courant et prêts à des collectivités de droit public		4 750 000.—	Perte reportée à la fin de l'exercice	(861 578.—)	(861 578.—)
Titres		8 417 016.—	Total fonds propres		24 138 422.—
Autres actifs		4 915 488.—			
Total du bilan		160 591 108.—	Total		160 591 108.—

Etat des titres au 31 décembre 1990

	Fr.
Cantons et communes	2 062 400.—
Banques suisses	—.—
Autres	—.—
Total des obligations suisses	2 062 400.—
Obligations étrangères	6 296 000.—
Actions étangères	58 616.—
Total des titres étrangers	6 354 616.—
Total des titres	8 417 016.—

	Fr.	Fr.
Montant des actifs à l'étranger		104 220 315.—
– dont avoirs en banque jusqu'90 jours d'échéances	23 919 370.—	
– à plus de 90 jours d'échéance	1 890 000.—	

	Fr.
Engagements par cautionnements, avals, garanties et accréditifs	15 519 179.—

Compte de pertes et profits de l'exercice 1990

Charges	Fr.	**Produits**	Fr.
Intérêts débiteurs	7 074 762.—	Intérêts créanciers	8 903 354.—
Commissions	177 096.—	Produits des effets de change et des papiers monétaires	25 140.—
Organes de la banque et personnel	2 774 606.—	Commissions	2 361 788.—
Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	261 958.—	Produits des opérations sur devises et métaux précieux	1 261 723.—
Frais généraux et de bureau	1 750 163.—	Produits des titres	576 132.—
Impôts	145 654.—	Divers:	
Pertes, amortissements et provisions	454 830.—	Dissolution de provisions*)	—.—
Total des charges	12 639 069.—	Garantie donnée par l'actionnaire majoritaire en couverture du risque de moins-value latente sur portefeuille-titres*)	—.—
		Autres*)	129 695.—
Résultat net	618 763.—	Total des produits	13 257 832.—

*) (1989: dont fr. 786 279.– provision pour moins-value latente sur portefeuille-titres)

MITTEILUNGEN – COMMUNICATIONS – COMUNICAZIONI

euro INFORMATION

Schweiz:

Medienseminar in Bern

organisiert durch die Sektion Information des Integrationsbüros vom 30. und 31. Mai 1991

Wie schon letztes Jahr um diese Zeit wurden die Journalisten der Schweizer Medien aller Sprachregionen, Radio und Fernsehen ebenso wie Presse, wieder zu einem Informationsseminar eingeladen. Ein Tag war für die Deutschschweizer vorgesehen, einer für die Romands. Zur Sprache kamen vor allem die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit der europäischen Integration und den ihrem Abschluss entgegengehenden EWR-Verhandlungen. Um die 70 Deutschschweizer und rund 50 welsche und Tessiner Journalisten sind der Einladung der Abteilung Information des Integrationsbüros EDA/EVD zu diesem Seminar gefolgt, das in Bern stattfand. Das ausgearbeitete Programm hielt sich genau an die EWR-Verhandlungsstrukturen (Verhandlungsgruppen I, II, III, IV, V).

In seinem Einleitungsreferat rief Staatssekretär und Chefunterhändler Franz Blankart die tiefgreifenden Veränderungen in Erinnerung, die in Europa gleichzeitig mit dem Vorantreiben des EWR-Projektes stattgefunden haben. Im weiteren unterstrich er die Punkte, in denen seit Beginn der formellen Verhandlungen im Juni 1990 eine Einigung erzielt werden konnte, sowohl auf materiellem wie auf institutionellem Gebiet. Staatssekretär Blankart schätzt, dass «die Bilanz positiv genug ist, dass wir das Experiment (EWR) wagen können, das auf jeden Fall in die richtige Richtung führt».

Botschafter Jakob Kellenberger, stellvertretender Chefunterhändler, unter anderem auf das Transitproblem angesprochen, stellte klar, dass das Prinzip der 28-Tonnen-Limite von der EG-Kommission nicht in Frage gestellt wird. Zurzeit stehen einige Ausnahmen zur Debatte, denen die Schweiz möglicherweise zustimmen muss, um den Transport bestimmter Güter zu erleichtern. Das mittel- und langfristige Ziel – darin sind sich die Schweiz und die EG einig – ist der kombinierte Güterverkehr.

Was die Detailfragen angeht, haben die an diesem Seminar anwesenden Spezialisten die Lage auf folgenden Gebieten analysiert:

- freier Güterverkehr:
  Landwirtschaft und technische Normen, gekoppelt mit Umweltfragen
- freier Dienstleistungs-, Finanz- und Kapitalverkehr:
  Wettbewerb und Lex Friedrich
- freier Personenverkehr:
  Übergangsfristen und Schutzklauseln
- horizontale Begleitpolitiken:
  Gesellschaftsrecht und Bedeutung der Auswirkungen dieser Politik
- rechtliche und institutionelle Fragen:
  der Pfeiler EFTA und der unabhängige EWR-Gerichtshof (Rolle und Funktionsweise).

In seinem Schlusswort wies Staatssekretär Blankart darauf hin, dass die Verhandlungen ausserordentliche Energien mobilisiert haben. «Es wäre schade, wenn dieser Elan im Sande verlaufen würde» meinte Blankart. «Ein Alleingang hiesse, in den Beziehungen zwischen der Schweiz und der EG gegen den Strom der Geschichte zu schwimmen, einer Geschichte, die durch stete Annäherung geprägt ist.»

Integrationsbüro
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

euro INFORMATION

Suisse:

Séminaire de presse à Berne

organisé par la section information du Bureau de l'intégration les 30 et 31 mai 1991

Comme l'an dernier, à pareille époque, les journalistes des médias suisses, Radio-TV et presse écrite, toutes régions linguistiques confondues, ont été invités à participer à un séminaire d'information. Organisé sur une journée (un jour pour les Suisses alémaniques, un jour pour les Suisses romands), la réunion a porté sur des questions importantes liées à l'intégration européenne et aux négociations EEE en voie d'achèvement. Quelque 70 journalistes alémaniques et une cinquantaine de romands et tessinois ont répondu à l'invitation de la section information du Bureau de l'intégration DFAE/DFEP. Ce séminaire s'est tenu à Berne. Le programme mis au point suivait fidèlement la structure de négociation de l'EEE (Groupes de négociation I, II, III, IV, V).

Dans son propos introductif, le Secrétaire d'Etat Franz Blankart, Chef négociateur, a rappelé les profondes mutations survenues en Europe depuis le lancement du projet EEE. Soulignant, par ailleurs, la somme des points acquis – tant sur le plan matériel qu'institutionnel – par les négociateurs depuis le début de la négociation formelle, en juillet 1990, le Secrétaire d'Etat Blankart a estimé que «le bilan commençait à être suffisamment positif pour que nous puissions tenter l'expérience (de l'EEE) qui, en tout état de cause, va dans la bonne direction».

L'Ambassadeur Jakob Kellenberger, Chef négociateur adjoint, interrogé, entre autres, sur la question du Transit, a rappelé avec fermeté que le principe de la limite des 28 tonnes n'était pas remis en cause par la Commission des CE. La discussion porte actuellement sur quelques exceptions que la Suisse pourrait accorder afin de faciliter le transport de certaines marchandises. Le but à moyen et long terme, Suisse et CE sont d'accord sur ce point, appartient au Transport combiné.

Au chapitre des questions de détail, les spécialistes de domaines conviés à ce séminaire ont analysé la situation dans les secteurs suivants:

- libre circulation des marchandises:
  volet agricole et normes techniques liées à l'environnement
- libre circulation des services, services financiers et capitaux:
  la concurrence et la Lex Friedrich
- libre circulation des personnes:
  périodes transitoires et clause de sauvegarde
- politiques horizontales et d'accompagnement:
  droit des sociétés et signification de l'enjeu de ces politiques
- questions juridiques et institutionnelles:
  le pilier AELE et la cour de justice indépendante EEE (rôle et fonctionnement).

Dans sa conclusion, le Secrétaire d'Etat Blankart rappellera la somme d'énergies que cette négociation a mobilisées. «Il serait dommage que cet élan s'enlise», selon Franz Blankart «la voie solitaire (Alleingang) irait à l'encontre de l'histoire des relations entre la Suisse et la CE, histoire marquée par de constants rapprochements.

Bureau de l'intégration
Département fédéral des affaires étrangères
Département fédéral de l'économie publique

Chi teme l'ingiuria raramente ne riceve. P. Siro

Bauausschreibung

Schweizerische Bundesbahnen; Hauptabteilung Bau Kreis II, Luzern

Ort/Objekt: Liesberg–Bärschwil
Arbeit: Maschineller Totalumbau von 2090 m des Streckengleises mit C 76 und PUSCAL 2

Gemeinsame Begehung: Dienstag, 25. Juni 1991, mit Treffpunkt um 10 Uhr bei der Station Liesberg.
Submissionsunterlagen werden anlässlich der Begehung durch die Bahndienstsektion 1, Basel, abgegeben.
Angebote mit der Aufschrift «Liesberg–Bärschwil, maschineller Totalumbau» sind an die **SBB, Hauptabteilung Bau Kreis II, 6002 Luzern,** bis 5. Juli 1991 (Poststempel) verschlossen einzureichen. Sie bleiben bis 31. Dezember 1991 verbindlich.
Öffnung der Angebote: Dienstag, 9. Juli 1991, 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude SBB, Schweizerhofquai 6, Luzern, 2. Stock, Konferenzraum Nr. 230. Hiezu haben die beteiligten Unternehmer und die Vertreter der Unternehmerverbände Zutritt. (M 233)

Soumission de travaux de construction

Chemins de fer fédéraux suisses; Division des travaux du Ier arrondissement

Yvorne–Roche: km 37.768 – 34.133
CAN 225-89, réfection intégrale de la voie (L = 3635 m)

Les entreprises qui désirent participer au concours peuvent obtenir les formules de soumission au bureau de la 2e section de la voie, place de la Gare 3, à 1950 Sion, tél. 027 22 12 15.
Les offres doivent être adressées à la **Division des travaux du Ier arrondissement des CFF, case postale 345, 1001 Lausanne,** le 20 août 1991 au plus tard, sous pli fermé portant la suscription «Yvorne–Roche, réfection 9112». Elles seront valables jusqu'au 31 décembre 1991.
Les soumissions seront ouvertes, en séance publique, le 23 août 1991, à 11 h., au bâtiment d'administration I de la Direction d'arrondissement, salon no 335, avenue de la Gare 43, à Lausanne.
Une visite du chantier, avec les représentants des CFF, aura lieu le 16 juillet 1991. Rendez-vous à 10 h. 15, en gare de Roche. (M 232)

Liste des produits phytosanitaires 1990/91

La nouvelle liste des produits phytosanitaires 1990/91 vient de paraître. Cette brochure, imprimée en deux langues, compte 246 pages. Elle donne une vue d'ensemble sur tous les produits phytosanitaires, les organismes vivants ou autres matières auxiliaires et les produits pour la protection des récoltes, qui sont contrôlés par les stations fédérales de recherches agronomiques et homologués en accord avec l'Office fédéral de la santé publique par la Station fédérale de recherches agronomiques de Wädenswil, et que l'on peut obtenir dans le commerce.
La brochure, dont le prix est de 14 francs, peut être commandée par écrit auprès de l'Office central fédéral des imprimés et du matériel, 3000 Berne.

Office fédéral de l'agriculture

Aussenhandel:

Der schweizerische Aussenhandel im Mai 1991 (Vorbericht)

Wie die Eidg. Oberzolldirektion mitteilt, wies der schweizerische Aussenhandel im Mai 1991 erneut Schwächezeichen auf. Die Einfuhren sanken nominal und real deutlich, während die Ausfuhren sich nahezu auf dem Vorjahresstand bewegten. Es ist allerdings zu beachten, dass der Berichtsmonat einen Arbeitstag weniger zählte als der Mai 1990. Gemäss Mittelwertindex waren die Preise der Importe leicht rückläufig, wogegen jene der Exporte geringfügig stiegen. Die Terms of trade verbesserten sich spürbar. Das Defizit der Handelsbilanz ging stark zurück, insbesondere ohne den Handel mit Edelmetallen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

Unter Ausschluss der Edelmetalle usw. führte die Schweiz im Mai 1991 für 7231,2 Mio Fr. Waren ein und für 6979,2 Mio Fr. aus. Die Einfuhr bildete sich nominell um 8,7% und real um 7,9% zurück. Bei nahezu unverändertem Wert nahm die Ausfuhr real um 1,5% ab. Kalendertagbereinigt sanken die Importe nominal um 4,4% und real um 3,6%, während die Exporte um 4,7 bzw. 3,2% stiegen. Laut Mittelwertindex lagen die Preise der Einfuhr um 0,8% unter und die der Ausfuhr um 1,5% über dem Vorjahresstand. – Den Handel mit Edelmetallen usw. inbegriffen, gingen die Importe (8235,4 Mio) um 4,4% und die Exporte (7501,0 Mio) um 2,4% zurück. Innert Jahresfrist verringerte sich das Defizit der Handelsbilanz um 20,7% auf 734,4 Mio Fr.; ohne Edelmetalle usw. verminderte es sich sogar um 73,2% auf 252,0 Mio Fr.

In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres stand rückläufigen Importen ein bescheidenes Exportwachstum gegenüber. Der Fehlbetrag in der Handelsbilanz nahm ab. Die Preise der Einfuhr sanken stärker als die der Ausfuhr. Die Importe gingen ohne Edelmetalle usw. um 5,0% auf 37 002,6 zurück, wogegen sich die Exporte um 0,1% auf 33 918,9 Mio Fr. erhöhten. Real lagen erstere um 2,7% unter dem Vorjahresniveau, letztere indessen um 0,6% darüber. Gemäss Mittelwertindex bildeten sich die Preise der Importe um 2,3% und die der Exporte um 0,5% zurück. – Inkl. Edelmetalle usw. beliefen sich die Einfuhren auf 40 483,5 Mio. Fr. (−4,0%) und die Ausfuhren auf 36 361,4 Mio Fr. (−2,4%). Die Handelsbilanz schloss mit einem Defizit von 4122,1 Mio Fr., was 15,7% weniger waren als vor Jahresfrist. Ohne Edelmetalle usw. fiel der Rückgang des Passivums (3083,7 Mio Fr.) mit 39,2% noch grosser aus.

Eine detaillierte Analyse über die Struktur des Aussenhandels im Mai 1991 erscheint in einigen Tagen.

Wenn nur jeder sicher hätte, was er verdiente, so würde alles allgemein gut genug gehen. Johann Gottfried Seume

Commerce extérieur:

Le commerce extérieur de la Suisse en mai 1991 (Rapport préalable)

Selon un communique de la Direction générale des douanes, le commerce extérieur suisse a de nouveau présenté des signes de faiblesse en mai 1991. Les importations ont nettement fléchi, tant en valeur nominale qu'en termes réels, alors que les exportations se situaient quasiment au niveau de l'année précédente. Il faut toutefois relever que le mois étudié a compté un jour ouvrable de moins que le mois de référence. Selon l'indice des valeurs moyennes, les prix ont marqué un léger fléchissement à l'entrée et une progression minime à la sortie. De leur côté, les termes de l'échange se sont sensiblement améliorés. Quant au déficit de la balance commerciale, il a considérablement rétrogradé, en particulier si l'on exclut le commerce des métaux précieux, des pierres gemmes, des objets d'art et des antiquités.

Sans métaux précieux ni pierres gemmes et sans objets d'art ni antiquités, la Suisse a importé, en mai 1991, pour 7231,2 millions de francs de marchandises et en a exporté pour 6979,2 millions. Les importations ont diminué de 8,7% nominalement et de 7,9% en termes réels, alors que les exportations stagnaient en valeur nominale et fléchissaient de 1,5% en termes réels. Corrigées de la différence du nombre de jours ouvrables, les importations enregistrent une régression respective de 4,4 et de 3,6%, tandis que les exportations progressent de 4,7 et de 3,2%. Selon l'indice des valeurs moyennes, les prix ont fléchi de 0,8% à l'entrée et augmenté 1,5% à la sortie. – Commerce des métaux précieux ... inclus, les importations (8235,4 mio fr.) ont diminué de 4,4% et les exportations (7501,0 mio), de 2,4%. Quant au déficit de la balance commerciale, il s'est réduit de 20,7% d'une année à l'autre, pour se fixer à 734,4 millions de francs. Sans métaux précieux, etc., le recul du passif (252,0 mio fr.) atteint même 73,2%.

Pour les cinq premiers mois de 1991, on constate un fléchissement des importations et une croissance minime des exportations, d'où une diminution du déficit de la balance commerciale. La baisse des prix a été plus forte à l'entrée qu'à la sortie. Sans métaux précieux, etc., les importations (37 002,6 mio fr.) ont rétrogradé de 5,0%, tandis que les exportations (33 918,9 mio) augmentaient de 0,1%. En termes réels, les premières ont régressé de 2,7% et les secondes, augmenté de 0,6%. Selon l'indice des valeurs moyennes, les prix ont fléchi de 2,3% à l'entrée et de 0,5% à la sortie – Commerce des métaux précieux, etc., inclus, les importations se chiffrent à 40 483,5 millions de francs (−4,0%) et les exportations, à 36 361,4 millions (−2,4%). La balance commerciale boucle avec un déficit de 4122,1 millions de francs, ce qui représente une diminution de 15,7% par rapport à la période correspondante de 1990. Sans les métaux précieux, etc., le recul du passif (3083,7 mio fr.) est encore plus marqué (−39,2%).

Une analyse détaillée de la structure du commerce extérieur de mai 1991 paraîtra dans quelques jours.

Arbeitslosenquote:

35 000 Arbeitslose Ende Mai

Der Verlauf der Arbeitslosigkeit im Mai entsprach der Entwicklung der zwei vorangegangenen Monate. Gemäss den Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) waren im Mai 1991 35 047 Personen arbeitslos, 1387 mehr als im April (+4,1%). Im April hatte sich die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 1390 Personen erhöht, im März um 1374. Im Vorjahresmonat lag die Zahl der Arbeitslosen noch bei 15 979 Personen.

Die saison- und extremwertbereinigten Zahlen bestätigen den Anstieg der Arbeitslosigkeit.

Die Arbeitslosenquote verharrte bei 1,1%. Die Quote der Männer beträgt 1,0%, jene der Frauen 1,3%.

Unter den Arbeitslosen befinden sich 89% Ganzarbeitslose und 11% teilweise Arbeitslose.

Die Betroffenheit unter den Berufsgruppen war nahezu identisch mit jener im Vormonat: Fast alle Berufsgruppen verzeichneten eine leichte Erhöhung zwischen 2% und 7%, mit Ausnahme der «Textilindustrie» und der «Uhren- und Schmuckherstellung», die eine etwas stärkere Erhöhung erfuhren. Bei den Berufsgruppen «Baugewerbe», «Holz- und Korkbearbeitung» und «Pflanzenbau und Tierwirtschaft» verringerte sich die Arbeitslosenzahl. Die Hälfte der rund 35 000 Arbeitslosen teilt sich auf 3 Berufsgruppen auf, «Verwaltung und Büro» (6591 Arbeitslose), «Übrige Berufe» (5924), welche insbesondere Arbeitslose ohne eigentlichen Beruf (Hilfskräfte) umfasst sowie das «Gastgewerbe und die Hauswirtschaft» (4067).

Geographisch betrachtet erhöhte sich die Arbeitslosigkeit am stärksten in den Kantonen Zürich (+366, die Quote erhöhte sich von 0,7% auf 0,8%), Bern (+170 / gleichbleibende Quote von 0,6%), Aargau (+148 / von 0,5% auf 0,6%), St. Gallen (+137 / von 0,7% auf 0,8%) und Genf (+144 / von 2,9% auf 3%). In den Kantonen Baselland und Schaffhausen, welche eine Arbeitslosenquote aufweisen, die über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt liegt, hat sich die Arbeitslosenzahl verringert. Regional gesehen, ist eine Trendwende zu beobachten: nachdem sich die Arbeitslosigkeit zuerst auf die West- und Südschweiz konzentrierte, beginnt sie nun verstärkt auf die Industriezentren der Deutschschweiz überzugreifen. Mit Ausnahme von Basel-Stadt und Baselland blieb die Arbeitslosenquote jedoch diesseits der Sprachgrenze unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt.

Die Zahl der den Arbeitsämtern (in der Regel) freiwillig gemeldeten offenen Stellen betrug rund 11 000.

Nachdem die Arbeitslosigkeit seit Oktober 1990 einen markanten Anstieg verzeichnete, erfolgte im März eine Stabilisierung des Arbeitsmarktes, die sich seither aber nicht durchsetzte.

Die Statistiken des ersten Quartals 1991 zeigen einerseits ein negatives Wachstum der schweizerischen Wirtschaft während dieses Quartals, verglichen mit dem Vorjahresquartal (−0,3%), andererseits eine Abschwächung des Beschäftigungswachstums von +1,2% im letzten Quartal 1990 auf +0,4% im ersten Quartal 1991.

Der durch den Kostenauftrieb und die Nachfrageschwäche bedingte allgemeine Abschwung der Wirtschaftstätigkeit schlägt sich im Arbeitsmarkt in Form einer für Schweizer Verhältnisse hohen Arbeitslosigkeit nieder. Ein so hoher Arbeitslosenbestand wurde während der 80er Jahre nur 1984 (Monatsdurchschnitt: 35 185 Arbeitslose) und in den ersten zwei Monaten von 1985 registriert (der Höchstwert wurde im Januar 1985 mit 39 873 Arbeitslosen erreicht).

Grosshandelspreisindex, Mai 1991

Geringe Jahresteuerung

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Grosshandelspreisindex verzeichnete im Mai 1991 einen leichten Anstieg um 0,1 Prozent im Vergleich zum Vormonat und erreichte den Stand von 183,6 Punkten (1963 = 100 Punkte). Innert Jahresfrist resultierte ein Indexanstieg um ebenfalls 0,1 Prozent, nachdem im April 1991 ein Indexrückgang um 0,1 Prozent festzustellen war. Im Mai 1990 hatte die Jahresteuerung noch 1,0 Prozent betragen.

Der Grosshandelspreisindex zeigt die Preisentwicklung von Energieträgern, Rohstoffen, Halbfabrikaten und Konsumgütern. Massgebend sind dabei für Inlandwaren die Preise ab Produzent und für Importwaren die Preise verzollt ab Schweizergrenze.

Der geringfügige Anstieg des Totalindexes gegenüber dem Vormonat ist auf höhere Preise bei den Rohstoffen und Halbfabrikaten (+0,3%) sowie bei den Konsumgütern (+0,1%) zurückzuführen. Dagegen war die Indexziffer der Energieträger und Hilfsstoffe (−0,6%) rückläufig. Nach Herkunft der Produkte ergab sich bei den Inlandwaren ein Anstieg der Preise um 0,4 Prozent, während die Preise der Importwaren um 0,6 Prozent zurückgingen.

Ausschlaggebend für den Anstieg der Indexziffer der Rohstoffe und Halbfabrikate waren höhere Preise für Futtermittel, Spinnstoffe, Wollgarn, Stickereien, Textilveredlung, Packpapier, Alteisen, Eisen- und Stahlguss sowie für Armaturen. Preisermässigungen wurden dagegen in dieser Gruppe vor allem für Kakao, Schlachtvieh, Druck- und Schreibpapier, Stahlbleche und Nicht-Eisen-Metalle notiert. Bei den Konsumgütern wurden Preiserhöhungen für Kartoffeln, Äpfel, Orangen, Zucker und Bier durch tiefere Preise für Kaffee, Gemüse und Bananen beinahe aufgewogen. Der Rückgang der Indexziffer der Energieträger und Hilfsstoffe ist auf rückläufige Preise bei Heizöl, Benzin, Dieseltreibstoff und Industriegas zurückzuführen.

Der Anstieg des Totalindexes um 0,1 Prozent im Vergleich zum Mai des Vorjahres ergab sich aus einer Erhöhung des Preisniveaus für Energieträger und Hilfsstoffe um 4,2 Prozent sowie für Konsumgüter um 0,9 Prozent. Die Preise der Rohstoffe und Halbfabrikate gingen dagegen im Durchschnitt um 1,1 Prozent zurück. Nach Herkunft der Produkte resultierte bei den Inlandwaren innert Jahresfrist eine Indexzunahme um 0,9 Prozent, währcnd sich die Indexziffer der Importwaren um 2,1 Prozent zurückbildete.

Indice des prix de gros, mai 1991

Faible renchérissement annuel

D'après les calculs de l'Office fédéral de la statistique (OFS), l'indice des prix de gros a enregistré une légère augmentation de 0,1% en mai 1991 par rapport au mois précédent, se fixant à 183,6 points (1963 = 100). En l'espace d'un an, la hausse de l'indice a atteint 0,1%, contre −0,1% en avril 1991 et 1,0% en mai 1990.

L'indice des prix de gros traduit l'évolution des prix des produits énergétiques, des matières premières, des produits semi-finis et des biens de consommation. Il est calculé sur la base des prix du producteur pour les marchandises du pays et des prix «franco dédouanés frontière suisse» pour les marchandises importées.

La légère hausse de l'indice général par rapport au mois précédent résulte du renchérissement des matières premières et produits semi-finis (+0,3%) et des biens de consommation (+0,1%). L'indice des prix des produits énergétiques et connexes (−0,6%) a quant à lui légèrement baissé. Considéré selon la provenance des marchandises, l'indice des prix a augmenté de 0,4% pour les marchandises du pays et reculé de 0,6% pour les marchandises importées.

Le principal facteur de la hausse de l'indice des matières premières et produits semi-finis est le renchérissement des fourrages, des fibres textiles, des fils de laine, des broderies, du finissage des textiles, du papier d'emballage, des métaux de récupération, de la fonte en fer et en acier, ainsi que de la robinetterie. Dans ce groupe de produits, le cacao, le bétail de boucherie, le papier à lettres et le papier d'impression, la tôle d'acier et les métaux non ferreux se sont vendus à des prix plus bas. Dans le groupe des biens de consommation, les baisses de prix du café, des légumes et des bananes n'ont pas tout à fait compensé les hausses de prix des pommes de terre, des pommes, des oranges, du sucre et de la bière. Le recul de l'indice du produits énergétiques et connexes s'explique par les baisses de prix du mazout, de l'essence, du carburant diesel et du gaz industriel.

L'accroissement de l'indice général (+0,1%) par rapport au mois de mai 1990 résulte de l'augmentation du niveau des prix des produits énergétiques et connexes (+4,2%) et des biens de consommation (+0,9%). En revanche, les prix des matières premières et produits semi-finis ont en moyenne baissé de 1,1%. Si l'on tient compte de la provenance des produits, on note une hausse de l'indice de 0,9% en une année pour les marchandises du pays, tandis que l'indice des prix des marchandises importées a reculé de 2,1%.

Taux de chômage:

35 000 chômeurs à la fin du mois de mai

Au mois de mai, le chômage a poursuivi sa hausse au même rythme que les deux mois précédents. Selon les données relevées par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail (Ofiamt), 35 047 personnes étaient au chômage en mai 1991, soit 1 387 de plus qu'en avril (+4,1%). Le nombre de chômeurs avait augmenté de 1 374 personnes en mars et de 1 390 en avril. En mai de l'année dernière, l'effectif des chômeurs s'élevait à 15 979.

Les données corrigées des variations saisonnières et extrêmes confirment la hausse du niveau du chômage.

Le taux de chômage s'est maintenu à 1,1%. Il indique toujours 1% pour les hommes et 1,3% pour les femmes.

Plus de 89% des chômeurs sont au chômage complet, les personnes partiellement sans emploi formant 11% du total.

La répartition par groupe de professions est proche de celle enregistrée le mois précédent: quasiment tous les groupes accusent une légère augmentation, de l'ordre de 2 à 7%, à l'exception de l'industrie textile et de l'industrie horlogère, qui ont connu des hausses relatives un peu plus fortes. Les groupes «bâtiment», «industrie du bois et du liège» et «production végétale et animale» présentent, quant à eux, une réduction du nombre de chômeurs. La moitié des quelque 35 000 chômeurs sont issus des trois groupes de professions «administration et bureau» (6591 chômeurs), «autres professions», qui regroupe principalement la main-d'oeuvre sans qualification (5924), et «hôtellerie, restauration et économie domestique» (4067).

Observées par canton, les augmentations du chômage ont été les plus marquées à Zurich (+366, le taux de chômage passe de 0,7 à 0,8%), Berne (+170 / stable à 0,6%), Argovie (+148 / de 0,5 à 0,6%), Saint-Gall (+137 / de 0,7 à 0,8%) et Genève (+114 / de 2,9 à 3%). Avec un niveau de chômage au-dessus de la moyenne nationale, Bâle-Campagne (-33 chômeurs / 1,2%) et Schaffhouse (−12 / 1,3%) ont néanmoins enregistré une baisse. On constate un tournant dans l'évolution régionale: après s'être développé particulièrement en Suisse romande et au Tessin, le chômage commence à se manifester de façon plus marquée dans les centres industriels de la Suisse alémanique. A l'exception des deux Bâle et de Schaffhouse, le taux de chômage demeure cependant, outre-Sarine, nettement au-dessous de la moyenne nationale.

Le nombre des places vacantes, annoncées généralement sans obligation aux offices du travail, s'est maintenu à 11 000.

Faisant suite à la montée rapide du chômage dès octobre 1990, l'amorce de stabilisation enregistrée sur le marché du travail en mars ne s'est pas accentuée depuis lors.

Les statistiques du premier trimestre 1991 montrent une croissance négative de l'économie suisse pendant cette période (−0,3% en regard de la même période de l'année précédente), et que la progression de l'emploi a subi un coup de frein (+0,4%, contre +1,2% au dernier trimestre 1990).

La baisse générale de l'activité économique induite par la hausse des coûts et la faiblesse de la demande se traduit dès lors sur le marché du travail par un niveau de chômage relativement important pour la Suisse. Un tel niveau n'a été enregistré pendant les années quatre-vingt qu'en 1984 (moyenne de 35 185 chômeurs par mois) et les deux premiers mois de 1985 (sommet à 39 873 en janvier).

Bauausschreibung

Schweizerische PTT-Betriebe; Direktion für Hochbau und Liegenschaften

Folgende Arbeiten und Lieferungen werden gemäss Submissionsverordnung des Bundes vom 31. März 1971 zum öffentlichen Wettbewerb ausgeschrieben:

Ort:	3700 Spiez.
Bauvorhaben:	Neubau Telefongebäude mit TT-Räumen (1. Etappe).
Beschreibung:	Das Projekt umfasst Betriebsräume verteilt über 2 UG, EG und 1 OG mit einem umbauten Raum von 8000 m³. Konstruktion in Eisenbeton mit Betonsichtstein-Vormauerung. Walmdach mit Kupfertitanzink-Eindeckung.
Wettbewerbsunterlagen:	Wer an einer Submission teilnehmen möchte, wird ersucht, sich bis zum 8. Juli 1991 unter Angabe des Bauprojektes und der Arbeitsgattung mit einem beigelegten adressierten und frankierten (Frankatur Fr. 2.–) C 4-Kuvert zu melden an **Architektengemeinschaft Hans P. Lehnherr, Arch. HTL + Werner Abt, Architekt, Stampfmatte, 3752 Wimmis.** Der Versand der Wettbewerbsunterlagen erfolgt Mitte Juli 1991.

Auszuführende Arbeiten und Lieferungen:

BKP	Arbeitsgattung	ungefährer Arbeitsumfang	voraussichtlicher Arbeitsbeginn
172	Baugrubenabschlüsse	Rühlwand Fläche 900 m², max. Höhe 17 m	September 1991
174	Anker	temporäre Verankerung mit Aluvial-Anker 116 St. Verankerungslänge 7–20 m	Oktober 1991
201.1	Erdarbeiten	Aushub 11 200 m³ Kompressorfels 1 500 m³ Kiessand I 400 m³ Transporte 14 000 m³	September 1991
052	Kanalisationsleitungen	Pressvortrieb Betonrohre NW 1000 mm Länge 55 m inkl. Press-Schacht Tiefe = 4,5 m	März 1992

Es werden nur Unternehmer oder Arbeitsgemeinschaften berücksichtigt, die sich über die erforderliche Leistungsfähigkeit ausweisen können. Mit der Anmeldung sind deshalb Angaben über Organisation und Personalbestand der Unternehmung sowie Referenzen und gegebenenfalls die Namen der Partner und wichtigsten Unterakkordanten mitzuteilen.

Für die aufgeführten Arbeitsgattungen sind keine weiteren Submissionsanzeigen mehr vorgesehen. (M 234)

Herausgeber: Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement, Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bern

Editeur: Département fédéral de l'économie publique, Office féd. des affaires économiques extérieures, Berne

Electric Power Development Co., Ltd. Tokyo, Japan

5¾% Anleihe 1985-95 von SFr. 100 000 000

(Valoren-Nummer 766 955)

Die gemäss Ziffer 3 der Anleihebedingungen dieser Anleihe per **18. Juni 1991** fällige Tilgungsrate von **SFr. 5 000 000** wurde vollständig am Markt zurückgekauft.

Nach dem 18. Juni 1991 bleiben somit noch Titel im Nennwert von **SFr. 90 000 000** dieser Anleihe ausstehend.

Basel, im Juni 1991

Aus Auftrag:
SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

Mayfair Toolrent AG

Alte Steinhauser Strasse 19, 6330 Cham

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 12. Juli 1991, 16 Uhr, im Büro von Dr. iur. Leo Granziol, Gotthardstrasse 18, 6300 Zug.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1990, welche die Auflösung sämtlicher gesetzlicher Reserven vorsieht, Bericht der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Orientierung im Sinne von Art. 725, Abs. 1 OR, und über die vorgesehenen Sanierungsmassnahmen;
   Vortrag des Verlustes des Geschäftsjahres 1990 auf neue Rechnung.
4. Kapitaltransaktionen.
   4.1 Beschluss über die gänzliche Abschreibung des Aktienkapitals durch Reduktion der Nennwerte aller 100 Inhaberaktien von Fr. 1000.– auf Fr. 0.
   4.2 Wiedererhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 100 000.– unter Ausschluss des direkten Bezugsrechtes der Aktionäre durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien von je Fr. 500.– Nennwert, welche von einem Aktionärskonsortium liberiert werden, wobei diese neuen Inhaberaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1991 anschliessend den bisherigen Aktionären zum Nominalwert im Verhältnis zu ihrem bisherigen Aktienbesitz angeboten werden.
   4.3 Feststellung der Liberierung der unter Ziff. 4.2 vorstehend neu geschaffenen Inhaberaktien.
   4.4 Bevollmächtigung der Verwaltung zum Einzug und zur Vernichtung der alten Aktien.
5. Statutenänderungen.
   5.1 Änderung des Nennwertes der Aktien.
   5.2 Ausschluss nennwertloser Aktien am Reingewinn und Liquidationsergebnis.
   5.3 Beschränkung des Stimmrechtes für nennwertlose Aktien.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.
8. Anträge.

Der Geschäftsbericht über das Jahr 1990, die Bilanz, die Erfolgsrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge auf Abänderung der Statuten liegen ab sofort am Sitze der Gesellschaft, Alte Steinhauserstrasse 19, 6330 Cham, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf (um vorherige Anmeldung wird gebeten, Tel. 042 41 77 14).

Anträge unter dem Traktandum 8 sind bis spätestens 1. Juli 1991 schriftlich zuhanden des Verwaltungsrates einzureichen.

Die Inhaberaktionäre haben sich durch Vorlage der Aktien oder der Depotbescheinigung einer Bank zu legitimieren.

Cham, 17. Juni 1991 Der Verwaltungsrat

Genossenschaft Solidaritätsfonds der Auslandschweizer

Einladung zur 23. ordentlichen Generalversammlung

von Freitag, 26. Juli 1991, 11 Uhr, Hotel Union, Löwenstrasse 16, Luzern.

Traktanden:

1. Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung vom 17. August 1990 in Freiburg.
2. Abnahme:
   a. des Geschäftsberichtes für das Jahr 1990;
   b. der Jahresrechnung 1990, der Bilanz per 31. Dezember 1990 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Beschlussfassung über das Verwaltungskostenbudget 1992.
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.

Bern, 17. Juni 1991 Genossenschaft Solidaritätsfonds der Auslandschweizer
Der Direktor: B. Invernizzi

Kursaal und Casino Arosa AG, Arosa

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

vom 19. Juli 1991, 14 Uhr, am Sitz der Gesellschaft in Arosa.

Traktandenliste:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1990/91 mit Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1991.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1991 liegt ab 9. Juli 1991 bei unserer Treuhandstelle, Arofidia Treuhand AG, Haus Collina, 7050 Arosa, zur Einsicht durch die Aktionäre auf.

Arosa, 19. Juni 1991 Kursaal und Casino Arosa AG
Der Verwaltungsrat

Skilift Nätschen–Gütsch AG (SNG) Andermatt (nunmehr Sportbahnen Andermatt–Nätschen–Gütsch AG, Andermatt)

Aufforderung an die Aktionäre

Die an der Generalversammlung vom 18. März 1991 beschlossene Herabsetzung des Kapitals auf Fr. 1.– je Aktie und die Namensänderung der Gesellschaft ist im Handelsregister eingetragen und damit rechtskräftig geworden.

Die Aktionäre der Gesellschaft werden aufgefordert, die bisherigen Inhaberaktien zu Fr. 500.– und die bisherigen Inhaberaktien zu Fr. 100.– Nennwert mit Coupons ab Nr. 1 und Talon bei der

Urner Kantonalbank, 6460 Altdorf,

zur Abstempelung und zur Eintragung der Namensänderung der Gesellschaft einzureichen.

Andermatt, 10. Juni 1991 Der Verwaltungsrat

Sopafi Société de Participations Financières Industrielles et Immobilières SA, Sion

Gemäss des Entscheides der Generalversammlung vom 11. Juni 1991 wird der Coupon Nr. 53 der Genussscheine unserer Gesellschaft kostenlos per Fr. 4.615 brutto, unter Abzug der 35% Verrechnungssteuer, das heisst zu

Fr. 3.– netto per Gutschein

ab 11. Juni 1991 ausbezahlt. Der Kassenservice der Minoteries de Plainpalais SA, Rue Adrien-Lachenal 25, 1290 Versoix-Genf, ist beauftragt, diese Zahlungsverteilung vorzunehmen.

Schilthornbahn AG, Mürren

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der 29. ordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1991 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1990 auf Fr. 30.– brutto pro Aktie festgelegt.

Die Auszahlung erfolgt gegen Vorweisung von Coupon Nr. 5, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, mit Fr. 19.50 netto bei folgenden Banken:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Solothurner Handelsbank, Solothurn
Berner Kantonalbank, Bern
sowie bei sämtlichen Niederlassungen dieser Banken.

Mürren, 17. Juni 1991 Der Verwaltungsrat

Genossenschaft Alterssiedlung Erlenbach ZH

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 1991 gelangen ab 1. Juli 1991 die Coupons Nr. 25 der Anteilscheine zur Auszahlung. Die Ausschüttung von 2% beträgt pro Anteilschein von Fr. 100.– brutto Fr. 2.–, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, netto Fr. 1.30.

Die Coupons können bei der Agentur Erlenbach der Zürcher Kantonalbank eingelöst werden.

Der Vorstand

SAEG REFINDUS HOLDING AG

Dividendenauszahlung

Die heutige ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft hat die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1990/91 für die Aktien Serie I auf Fr. 6.– und für die Aktien Serie II auf Fr. 1.50 festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt spesenfrei ab **Mittwoch, 19. Juni 1991** mit

	Aktien Serie I (Coupon Nr. 3)	**Aktien Serie II** (Coupon Nr. 3)
brutto	Fr. 6.–	Fr. 1.50
abzüglich 35% Verrechnungssteuer	Fr. 2.10	Fr. –.525
netto	Fr. 3.90	Fr. –.975

bei folgenden Banken:

Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerischer Bankverein
Zürcher Kantonalbank
Bank Sarasin & Cie
PBZ Privatbank Zürich

Zug, 18. Juni 1991 Der Verwaltungsrat

Universitätszentrum Althanstrasse Erweiterungsgesellschaft m.b.H.

A-1010 Wien, Reichsratsstrasse 7

Telefon 0043/1/4085205
Telefax 0043/1/4083511/34

Öffentliche Ausschreibung für Bauleistungen in Österreich

Bauvorhaben: Erweiterung des Universitätszentrums Althanstrasse A-1090 Wien, Franz-Josefs-Bahnhof
Gewerk: Fassaden-Wartungskonstruktionen (Teleskopleitern, verschiebbare Wartungsbühnen, Leitern).
Code: 252
Projektumfang: ca. 408 000 m³ Bruttorauminhalt
ca. 108 000 m² Bruttogrundrissfläche

Leistungsumfang der Ausschreibung:
Wartungsbühnen für innen- und aussenliegende Glasfassaden;
Leitern und Teleskopleitern für schräge Glasdächer;
verschiebbare Reinigungsanlagen auf Dächern (Gondelanlagen).

Ausführungszeitraum: April 1992 bis Dezember 1993

Die Anbotsunterlagen können über schriftliche oder telefonische (Telefax) Anforderung bei obiger Gesellschaft vom 20. Juni 1991 bis 3. Juli 1991 bezogen werden. Auf Wunsch werden die Anbotsunterlagen auf dem Postwege übermittelt.

Die Anbotsfrist endet am 10. Juli 1991, um 13 Uhr.

Anschliessend findet um 14.30 Uhr die Anbotseröffnung unter notarieller Aufsicht statt.

Das Anbot ist daher bei der Universitätszentrum Althanstrasse Erweiterungsgesellschaft m.b.H. fristgerecht abzugeben oder rechtzeitig per Post zuzusenden, so dass es spätestens zum Ende der Anbotsfrist bei obengenannter Gesellschaft einlangt. Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Juratec SA, consultance et innovation technique, Delémont

Les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

le vendredi 28 juin 1991, à 17 h. 30, au Café de la Poste, à Glovelier.

Ordre du jour:

1. Ouverture de l'assemblée.
2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 28 mars 1990.
3. Rapports d'activités du président et du directeur de Juratec SA.
4. Comptes au 31 décembre 1990;
   rapport de l'organe de contrôle et décharge au conseil d'administration.
5. Nominations statutaires.
6. Divers.

Les rapports et les comptes sont mis à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Le conseil d'administration

Phyb SA (Phyb AG) (Phyb Inc.), Genève

Les actionnaires de la société sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

le 29 juin 1991, à 8 h., au siège de la société, place des Philosophes 8, 1205 Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Présentation du bilan et des comptes clos au 31 décembre 1990.
3. Rapport de l'organe de contrôle.
4. Vote sur ces différents rapports et décharge au conseil d'administration.
5. Election d'administrateurs et nomination de l'organe de contrôle.
6. Divers et propositions individuelles.

Le bilan, les comptes et les rapports sont à disposition des actionnaires au siège de la société à Genève.

Les actionnaires se légitimeront en présentant leurs actions.

Genève, 17 juin 1991 Le conseil d'administration

Bestell-coupon 1991 **Coupon de commande**

Ich (Wir) abonniere(n) das Schweizerische Handelsamtsblatt
Je m'abonne/nous nous abonnons à la Feuille officielle suisse du commerce

ab/dès

Unterschrift/Signature:

☐ Inland, Jahresabonnement Suisse, abonnement annuel Fr. 85.–

☐ Ausland, Jahresabonnement Etranger, abonnement annuel Fr. 112.–

Name, Vorname/Firma:
Nom, Prénom/Maison:

Strasse:
Rue:

Postfach:
Case postale:

PLZ Ort.
NPA Lieu:

Datum/Date:

Einsenden an:
Schweizerisches Handelsamtsblatt
Postfach 8164
Effingerstrasse 3
3001 Bern

Envoyer à:
Feuille officielle suisse du commerce
Case postale 8164
Effingerstrasse 3
3001 Berne

Thena SA
Société générale de construction
Bassecourt

Assemblée générale

mardi 2 juillet 1991, à 10 h., dans les bureaux de la société, rue du Col. Hoffmeyer 43b, à Bassecourt.

Ordre du jour:

1. Augmentation du capital action.
2. Divers.

Le conseil d'administration

Harwanne Compagnie de participations industrielles et financières SA, Genève

Paiement du dividende

Selon décision de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 17 juin 1991, le dividende pour l'exercice 1990 est payable comme suit:

par action nominative «A» de fr. 100.– nominal:	Fr.
Brut	5.—
./. Impôt anticipé 35%	1.75
Net	3.25

par action au porteur «B» de fr. 1000.– nominal:	
Brut	50.—
./. impôt anticipé 35%	17.50
Net	32.50

Le paiement se fera, sans frais, dès le 19 juin 1991, contre remise du coupon no 5 auprès de

Banque Leu SA, Bahnhofstrasse 31, 8001 Zurich;
MM. Darier, Hentsch & Cie, Banquiers, rue de la Corraterie 15, 1211 Genève 11
MM. Lombard, Odier & Cie, Banquiers, rue de la Corraterie 11, 1211 Genève 11

Genève, 17 juin 1991 Le conseil d'administration

Manotel Holding SA, Genève

En exécution des décisions prises lors de l'assemblée générale extraordinaire du 19 juin 1990, les actionnaires de Manotel Holding SA, Genève, ont la faculté d'acquérir 3500 actions nominatives de fr. 1000.– nominal chacune libérées à concurrence de 20% selon leur droit préférentiel de souscription, de la manière suivante:

a. 660 nouvelles actions nominatives de fr. 1000.– nominal sont offertes aux titulaires actuels d'actions nominatives de fr. 100.– nominal dans le rapport suivant:
   75 actions nominatives de fr. 100.– nominal donnent droit à une nouvelle action nominative de fr. 1000.– nominal;
b. 2840 nouvelles actions nominatives de fr. 1000.– nominal sont offertes aux détenteurs actuels d'actions au porteur de fr. 1000.– nominal, dans le rapport suivant:
   75 actions au porteur de fr. 1000.– nominal donnent droit à 10 nouvelles actions nominatives de fr. 1000.– nominal.

Les actionnaires qui désirent acquérir lesdits titres dans la proportion indiquée, sont invités à présenter leur demande au siège de la société, rue de Lausanne 43, 1201 Genève, dans le délai de deux mois à compter de la présente publication.

Les actionnaires détenteurs d'actions au porteur sont tenus de produire leurs actions ou une attestation justifiant de leur blocage.

Genève, 19 juin 1991 Manotel Holding SA
Le conseil d'administration

FOTOLABO

Paiement du dividende

L'assemblée générale ordinaire du 18 juin 1991 a décidé de distribuer, pour l'exercice 1990/1991 le dividende suivant:

Dividende brut par action au porteur	Fr. 68.—
./. 35% impôt anticipé	Fr. 23.80
Dividende net	Fr. 44.20

Le dividende net est versé à partir du 19 juin 1991 sans frais, contre remise du coupon no 3 des actions au porteur, auprès des banques suivantes:

Union de Banques Suisses (toutes les succursales en Suisse)
Banque Lombard, Odier & Cie, rue de la Corraterie 11, 1204 Genève
Banque Paribas (Suisse) SA, place de Hollande 2, 1204 Genève

Ropraz, 19 juin 1991 Fotolabo SA
Le conseil d'administration

Hier könnte auch Ihr Inserat stehen, und Sie würden damit mehr als 21 000 Abonnenten erreichen!

Notifica di convenzione matrimoniale di separazione dei beni

Il sottoscritto notaio, su richiesta degli interessati, notifica ad ogni effetto di legge che i coniugi:

Fablo Cavadini, di Pierino Carlo, 19 agosto 1953, coniugato con Viviana Maria, nata Verga, da Mendrisio in Morbio Inferiore;

Viviana Maria Cavadini, nata Verga, di Carlo Achille, moglie di Fabio, 2 febbraio 1953, da Mendrisio in Morbio Inferiore,

vivono sotto il regime matrimoniale della separazione dei beni, a norma degli attuali art. 247 e seg. CCS, come da convenzione notarile del 13 giugno 1991, rog. n. 2333 del notaio Avv. V. Meroni-Carlovingi.

Data e luogo del matrimonio: Vacallo, 4 maggio 1974.

Vittorio Meroni-Carlovingi